

ZUSTELLUNG DURCH POSTSTAT

Amtliche Mitteilung der Nationalparkgemeinde Virgen

Virger Zeitung



Bergerseehütte

Foto: Beatrice Berger



Ausgabe Nr. 99
SOMMER 2025

INHALT

AUSGABE **SOMMER 2025**



08

GEMEINDE AKTUELL



28



23

ENERGIE – UMWELT



65

**WIRTSCHAFT –
TOURISMUS**



DORFLEBEN – MENSCHEN

51

GEMEINDE AKTUELL

Der Bürgermeister informiert	S. 04
Jahresrechnung	S. 08
Gemeinderatsbeschlüsse	S. 10
Bürgerservice	S. 20

ENERGIE – UMWELT

Neues Virger Mobil	S. 23
Umstellung Straßenbeleuchtung	S. 24
KEM-Sonnenregion Hohe Tauern	S. 25
Selbstversorgt aus dem eigenen Garten	S. 26

BILDUNG

Lernen von den Großen	S. 28
Motopädagogik im Kindergarten	S. 30
Volksschule	S. 33
Ausgezeichnete Lehrlinge	S. 49



BILDUNG

DORFLEBEN – MENSCHEN

Hilfe im Alltag	S. 52
25-jähriges Priesterjubiläum P. Oliver	S. 56
Eine „alte“ neue Virger Tracht	S. 64

WIRTSCHAFT – TOURISMUS

Vorstellung Studio Be Beauty	S. 65
Steinbildhauer Lukas	S. 66
Baustart Weg der Sinne	S. 68
Sonderausstellung Isel	S. 71

VEREINE

Verein Art Ost Tirol	S. 75
Verein BGV stellt sich vor	S. 76
Erfolge für die Freiwillige Feuerwehr	S. 79
Sportberichte	S. 89



VEREINE

75

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Virgerinnen, liebe Virger, geschätzte Leserinnen und Leser der Virger Zeitung!

Ich begegne immer mehr Leuten, die aktives „Nachrichtenfasten“ betreiben. Sie haben ein gutes Gespür dafür, ob das, was uns von Medien erzählt wird, wahr, Meinung der Redaktionen oder ein Manipulationsversuch etc. ist. Persönlich lese ich gerade das Buch „TABU - Was wir nicht denken dürfen und warum“ von Raphael M. Bonelli, einem österreichischen Neurowissenschaftler an der Sigmund Freud Universität Wien, sowie Psychiater und systemischer Psychotherapeut mit eigener Praxis. Im Anschluss ein kurzer Überblick zu dem Inhalt



Bürgermeister Bmstr. Ing. Dietmar Ruggenthaler.
Foto: RMO/E. Bachmann

dieses Buches. Das Buch ist in einer verständlichen, leicht lesbaren Sprache abgehandelt und empfehlenswert.

Unsere Gesellschaft ist voller Tabus, die niemand braucht
Migration, Demografie, Gender, Klima, Corona, Abtreibung, das christliche Europa: Es gibt Themen, über die wir nicht einmal nachdenken dürfen. Wenn wir es dennoch wagen, dazu einen eigenständigen Gedanken zu formulieren, riskieren wir, gecancelt zu werden. Die neuen Anständigen haben ihre Methoden perfektioniert, um jede abweichende Stimme zum Schweigen zu bringen.



Feierlicher Festgottesdienst anlässlich des Patroziniums des Heiligen Vigilius mit Weihbischof Johannes Freitag.
Foto: Walter Berger

Die Tyrannei des neuen Anstands wird durchgesetzt mit den Techniken von Framing, Moral Licensing, Agenda Setting, Whataboutismus. Sie führen zu Shitstorms, Cancel Culture und der existenziellen Vernichtung.

Wie konnte es so weit kommen?

Heute wird mit einer Unerbittlichkeit auf abweichende Meinungen reagiert, die jede Debatte im Keim erstickt. Ein falsches Wort genügt, um einen Sturm der Empörung auszulösen, der keine Differenzierung mehr zulässt. Unbewusste Abwehrmechanismen treiben diese kollektive Erregung an und machen aus jeder Kritik einen moralischen Angriff. Der Psychiater und Neurowissenschaftler Raphael M. Bonelli legt die psychologischen Muster offen, die hinter diesem Klima der Angst stehen und nicht nur die Meinungsfreiheit ersticken, sondern auch das Fundament unserer Kultur erschüttern.

Warum ist es plötzlich verboten, das Offensichtliche zu denken?

Mit scharfsinnigen Analysen entlarvt Bonelli die Bruchlinien einer Gesellschaft, die sich als frei und tolerant inszeniert und doch keinen Platz für abweichende Meinungen lässt. Eine Kultur, die den freien Diskurs unterdrückt, läuft Gefahr, genau jene Freiheit zu verlieren, die sie zu verteidigen vorgibt.

In diesem Sinne ist es praktisch unerlässlich sich aus allen Informationen, die auf uns hereinprasseln bzw. die wir konsumieren, durch eigenständiges Denken zu Erkenntnissen und zur Wahrheit zu gelangen und uns gegen Manipulation zu schützen.

Patrozinium zum Hl. Vigilus

In der 98. Ausgabe der Virger Zeitung wurde zu diesem Thema ausführlich berichtet. Am 22. Juni durften wir nach ca. 400 Jahren wieder das Fest des Hl. Vigil, dem ursprünglichen Kirchenpatron der Pfarrkirche Virgen mit Weihbischof Johannes Freitag feiern.

Dafür bin ich sehr dankbar. Viele Zeitungen auch in Südtirol, sowie der ORF haben darüber berichtet. (Bericht in dieser Ausgabe: Seite 55)



Bericht über den Hl. Vigil in der 98. Ausgabe der Virger Zeitung

25-jähriges Priesterjubiläum Pater Oliver Ruggenthaler

Dieses Jubiläumsfest wird vielen in guter Erinnerung bleiben. Die äußeren Bedingungen und die Stimmung waren ausgezeichnet. Als Bürgermeister durfte ich dem Jubilar einen Bergkristall von der Virger Nordkette auf einem Serpentinsockel (von Lukas Fuetsch) als Geschenk der Gemeinde Virgen überreichen. Diesen Kristall hat vor langer Zeit unser Großonkel Prof. Johann Ruggenthaler, der „Kristallpfarrer“, gefunden. Ein



P. Oliver Ruggenthaler, Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler, Prinzessin Kate von und zu Liechtenstein, Pfarrer Siegmund Bichler, Prinz Gregor von und zu Liechtenstein, Pfarrgemeinderatsobmann Franz Berger und Provinzial P. Fritz Wenigwieser.
Foto: Franz Holzer

Geschenk, das Verbundenheit, Verbundenheit mit der Heimat, mit den Vorfahren zum Ausdruck bringt. Der Kristall als Zeichen für „Den Fels, auf dem die Kirche gebaut ist“, für Kraft, für Licht, für Klarheit, er steht für Glauben und für Christus.

Wir alle wünschen Pater Oliver alles Gute, weiterhin viel Inspiration für seine Predigten, Humor, Freude, Begeisterung, Gesundheit, Gottes Segen und den Beistand der geistigen Welt für sein Wirken.

Ich danke allen, die das Fest zu einem besonderen Fest gemacht haben!

(Bericht Seite 56)

Breitband

Der Breitbandausbau im Gemeindegebiet schreitet zügig voran. Das dabei entstehende Netz ist im Eigentum der Gemeinde. Der Netzausbau erfordert enormen Mitteleinsatz. Er wurde von Land und Bund bisher gut unterstützt. Die Eigenmittel der Gemeinde sollten durch Beteiligung an den Providerdiensten, das bedeutet

über neue Verträge der Kunden mit einem der Anbieter, aufgebracht werden. Die Versorgungsdichte ist jedenfalls im Plan. Mit den Neuansträgen für die Providerdienste sind wir im Rückstand. Wir würden uns sehr freuen, wenn das Angebot, das die Gemeinde mit dieser gemeindeeigenen Infrastruktur zur Verfügung stellt, intensiver genutzt wird.

Finanzen der Gemeinden

Ein paar Gedanken dazu meinerseits: Über die Rahmenbedingungen von Gemeindefinanzen wird in allen Medien ständig berichtet. Es wird über Sparmaßnahmen, Kooperationen, Fusionen, etc. als mögliche Sparpotentiale geredet. Darüber, wie die ständig neuen Aufgaben, die Gemeinden von EU, Bund und Ländern übertragen bekommen, finanziert werden sollen, wird geschwiegen.

Die derzeit unbefriedigende Situation ist nur über eine klare Aufgabenreform verbesserbar. Eine solche müsste bei der EU beginnen. Wofür steht die EU wirklich? Wofür wurde sie gegründet?

Wie hat sie sich entwickelt? Die Bürger bekommen insbesondere die „Regulierungswut“ der EU zu spüren z. B.

Verordnungen der EU: Diese werden direkt in allen Mitgliedstaaten angewendet, ohne dass eine nationale Umsetzung erforderlich ist. Sie gelten automatisch und einheitlich in der gesamten EU.

Richtlinien der EU: Diese müssen von den Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt werden. Sie legen Ziele fest, die die Mitgliedstaaten erreichen müssen, lassen aber die Wahl der Mittel offen. Jede Richtlinie enthält eine Frist für die Umsetzung, innerhalb der die Mitgliedstaaten die Richtlinie in nationales Recht überführen müssen. Wäre es nicht angebracht, die Regelungen maßvoll und zurückhaltend zu gestalten? Ist es sinnvoll, sich von Lobbyisten treiben zu lassen? Benötigt die EU die Summe der Abgeordneten und die enorme Größe der aufgeblähten Verwaltung für die Regelungen, für die sie tatsächlich zuständig ist? Wenn ja, muss-



Generalversammlung des Regionsmanagement Osttirol.

Foto: RMO/E. Bachmann

ten dann nicht die Parlamente und Verwaltungen der Mitgliedstaaten reduziert werden? Wenn in Brüssel bestimmt wird, was in der EU zu geschehen hat, haben die Parlamente nur mehr die Aufgabe die Richtlinien aus Brüssel in nationales Recht umzusetzen. Ob es dafür dieselben parlamentarischen Strukturen in den Mitgliedstaaten benötigt wie vor dem EU-Beitritt, ist fraglich. Ebenso sind dann die Funktionen und Größen der Landesparlamente zu hinterfragen und an Stelle des Bundesrates könnte als Länderkammer die Landeshauptleutekonferenz treten. Die Bundespräsidentenschaft könnte nach dem Vorbild der Schweiz im Rotationsprinzip ausgeübt werden. Eine Möglichkeit wäre auch die Macht von Brüssel einzuschränken und diesen Apparat zu verkleinern. Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Politik gar nicht. Hier könnte sich zum Beispiel der „Entbürokratisierungsstaatssekretär“ einsetzen und ansetzen. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Praxis ist hier das bedeutendste Potential für Einsparungen gegeben. Eine derartige „Entbürokratisierung“ würde sich jedenfalls positiv auf alle, auch die unterste Verwaltungsebene - die Gemeinden - und deren Finanzen auswirken. Ich habe wenig Hoffnung, dass sich in diesem Feld etwas bewegen wird, denn die PolitikerInnen werden wohl wenig Interesse haben, ihr Dasein und Tun selber in Frage zu stellen.

RMO-Obmann

In der Generalversammlung des RMO (Regionsmanagement Osttirol), am 8. April wurde ich für weitere drei Jahre zum Obmann gewählt. Die Obmann Tätigkeit ist ehrenamtlich und unentgeltlich. Das Regionsmanagement Osttirol (RMO) ist ein nicht gewinnorientierter Verein mit Sitz



Pressekonferenz auf Schloss Bruck, Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler, Landeshauptmann Anton Mattle, Bundesrat und Oberlienzener Bürgermeister Markus Stotter.
Foto: RMO/E. Bachmann

in Lienz. Wir unterstützen regionale Projektideen mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds ELER und dem Europäischen Regionalentwicklungsfonds EFRE. Zweck des Vereines ist die Förderung der regionalen Entwicklung und der Verbesserung der Infrastruktur sowie der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bezirk Lienz. Der Wirkungsbereich erstreckt sich auf den Bezirk Lienz und umfasst die drei Planungsverbände.



Hier geht's zur Homepage des Regionsmanagement Osttirol, www.rmo.at

Neues Regionalwirtschaftliches Programm für ganz Osttirol ab 2026

Ab Juli 2026 wird das Regionalwirtschaftliche Programm auf den gesamten Bezirk Lienz ausgeweitet. Damit stehen jährlich zwei Millionen Euro an Landesförderungsmitteln zur Verfügung, um in regionale Projekte zu investieren,

die zur nachhaltigen Entwicklung Osttirols beitragen. Das Programm basiert auf den positiven Erfahrungen aus der Natura 2000 Region Isel, wo seit 2016 knapp 200 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 80 Millionen Euro umgesetzt wurden. Die inhaltliche Ausarbeitung für das neue Programm startet im Herbst 2025 unter Einbindung regionaler AkteurInnen und in enger Abstimmung mit dem Land Tirol. Die Abwicklung des bisherigen und des künftigen Sonderprogrammes erfolgt über das RMO. Ich danke allen Akteurinnen und Akteuren für ihr Engagement, welches zur zeitlichen und monetären Ausweitung des Sonderprogrammes geführt hat. Besonderer Dank gilt dem Landeshauptmann Anton Mattle und seinem Team für das neue RWP (Rahmenwirtschaftliche Programm).

Ich wünsche euch allen einen schönen, erholsamen Sommer
Euer Bürgermeister

Bmstr. Ing. Dietmar Ruggenthaler

GEMEINDE AKTUELL

Rechnungsabschluss 2024

Neben den Personalkosten in der Höhe von 1.805.479,87 € und den Ausgaben für das Sozial- und Gesundheitswesen, waren im Finanzjahr 2024 Ausgaben für den Ausbau des LWL-Netzes der Gemeinde mit 516.999,11 €, die Generalsanierung des Regenwasserkanales mit 110.082,42 € und der Umbau des Amtsgebäudes mit 119.242,20 € die größten Ausgabepositionen.

Zusätzlich konnten auch noch wichtige und dringend notwendige Straßensanierungen in der Höhe von 279.078,33 € und die Teilabwicklung der Wiederinstandsetzung der Wasserversorgung „Peilquelle“ nach einem Elementarschadensereignis (Rest-

arbeiten folgen im Jahr 2025) in der Höhe von bisher 64.028,41 € durchgeführt werden.

Der Schuldenstand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.132.234,80 € durch Schuldentilgungen von 243.758,93 € auf 888.475,87 € reduziert.

Der Schuldendienst für Darlehen

von Kanal- und Wasserleitungsprojekten wird zur Gänze oder mindestens zur Hälfte durch Gebühren oder Entgelte (auch entsprechende Annuitätenzuschüsse für Kanal- und Wasserleitungsdarlehen nach UFG) abgedeckt.

Der Rechnungsabschluss 2024 brachte folgendes Ergebnis:

Ergebnishaushalt für das Finanzjahr 2024

Summe Erträge	6.637.915,18 €
Summe Aufwendungen	6.949.746,27 €
Nettoergebnis nach Zuweisung Rücklagen	-311.831,09 €

Finanzierungshaushalt für das Finanzjahr 2024

Einzahlungen operative Gebarung	6.426.060,04 €
Auszahlungen operative Gebarung	5.906.587,72 €
Geldfluss der operativen Gebarung – Saldo 1	519.472,32 €
Einzahlungen investive Gebarung	354.700,71 €
Auszahlungen investive Gebarung	988.675,43 €
Geldfluss der investiven Gebarung – Saldo 2	-633.974,72 €
Nettofinanzierungssaldo – Saldo 3 (Saldo 1 + 2)	-114.502,40 €
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	9.981,43 €
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	245.162,53 €
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit – Saldo 4	-253.181,10 €
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung – Saldo 5 (Saldo 3 + 4)	-349.683,50 €
Einzahlungen nicht voranschlagswirksame Gebarung	2.747.534,88 €
Auszahlungen nicht voranschlagswirksame Gebarung	2.752.452,61 €
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung – Saldo 6	-4.917,53 €
Veränderung liquide Mittel – Saldo 7 (Saldo 5 + 6)	-354.601,23 €

Kassenbestand:

Kassenbestand per 1. Jänner 2024: 375.448,24 €

Veränderung liquide Mittel (Finanzierungshaushalt): -354.601,23 €

Kassenbestand per 31. Dezember 2024: 20.847,01 €

Wir suchen ...

Bald ist es soweit:

Die 100. Ausgabe der Virger Zeitung steht bevor! Dieses Jubiläum möchten wir nutzen, um über eine Neugestaltung der Zeitung nachzudenken. Du hast Lust, mitzumachen und kreative Ideen fürs Design einzubringen? Wir suchen Unterstützung beim Layout und der Druckvorbereitung.

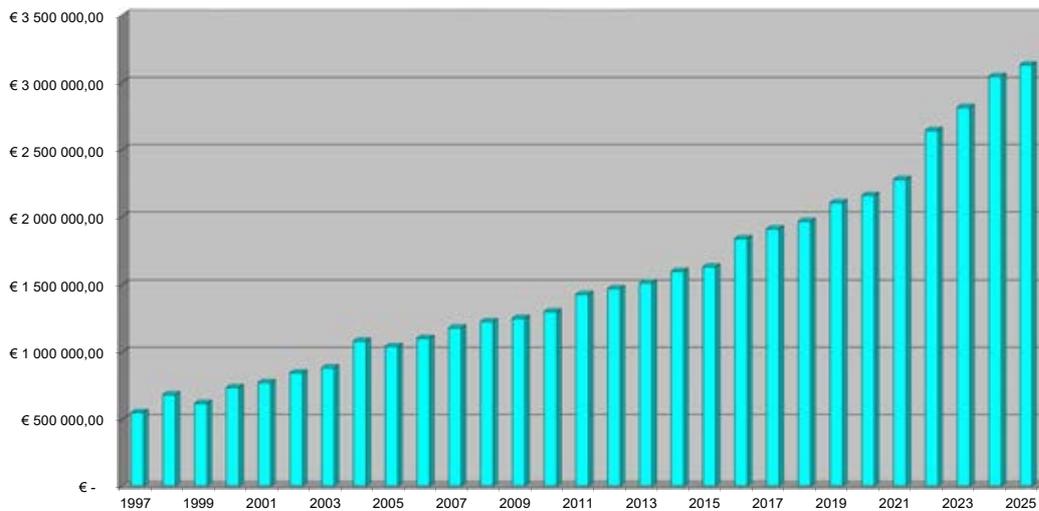
Melde dich gerne bei uns,
Tel. 04874/5202-13,
wibmer@virgen.at

Das Redaktionsteam

Vermögenshaushalt für das Finanzjahr 2024

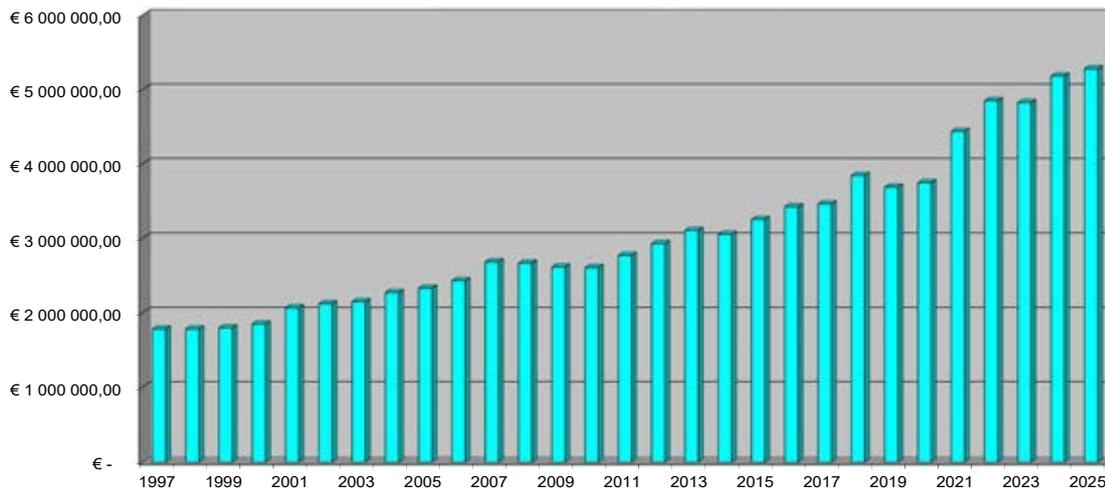
Langfristiges Vermögen	22.643.674,41 €	Nettovermögen	14.471.599,83 €
Kurzfristiges Vermögen	160.903,11 €	Sonderposten Investitionszuschüsse	6.891.852,44 €
		Langfristige Fremdmittel	1.196.446,17 €
		Kurzfristige Fremdmittel	244.679,08 €
Summe Aktiva	22.804.577,52 €	Summe Passiva	22.804.577,52 €

Entwicklung Transferzahlungen an das Land Tirol, Gemeindeverände und sonstige Institutionen



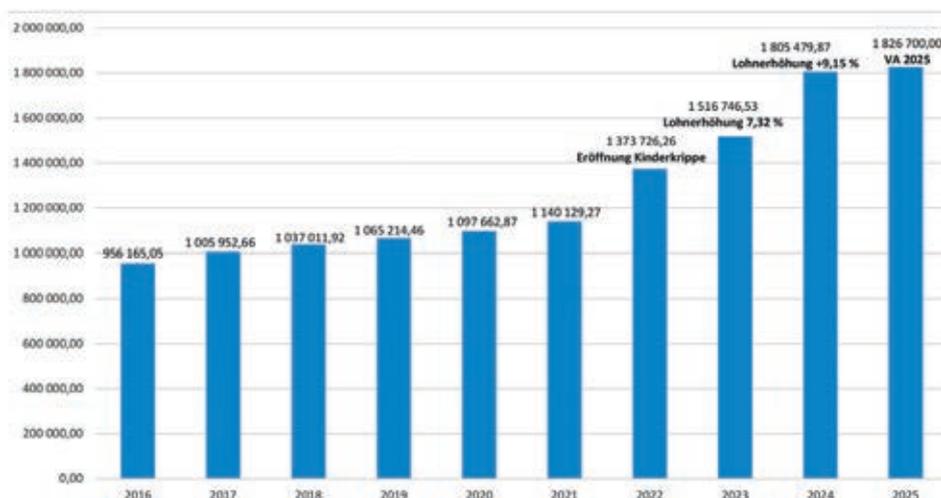
Steigerung Aufwand 1997 - 2025: +464,74 %

Entwicklung Gemeindeeinnahmen (Transferzahlungen und eigene Steuern und Abgaben)

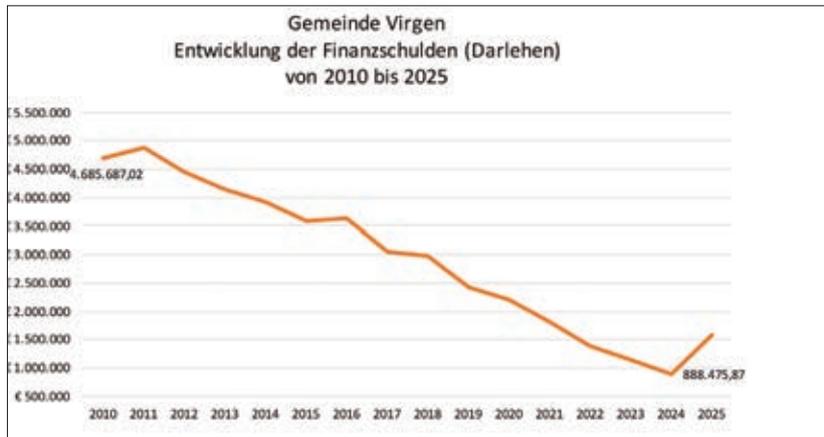


Steigerung Einnahmen 1997 - 2025: 196,24 %

Entwicklung Personalkosten Gemeinde Virgen 2016-2025



Die Ausgaben für Personal sind in den letzten zehn Jahren drastisch gestiegen - bedingt unter anderem durch Neuanstellungen im Bereich Kinderbetreuung und indexbedingte Lohnerhöhungen.



Schuldenstand per 31. Dezember 2024

Wasserleitungsprojekte	108.573,00 €
Kanalbauprojekte	423.855,91 €
Erweiterung Bildungszentrum	205.368,17 €
Bau- und Recyclinghof	35.118,40 €
Umbau/Sanierung Amtsgebäude	15.161,64 €
Erweiterung Ortsfriedhof	60.000,95 €
Feuerwehrgebäude Obermauern	4.929,66 €
Wohnung Wohnpark Duregger (Wohnbauförderungsdarlehen)	35.468,14 €
Gesamt	888.475,87 €

Bankomatkasse Gemeindeamt

Seit Mitte Mai 2025 ist im Gemeindeamt eine Bankomatkasse in Betrieb. Damit können neben den vor Ort anfallenden Gebühren und Abgaben, wie Reisepassgebühren, Verwaltungsabgaben oder Nachkauf von Müllsäcken, unter anderem auch noch offene Gemeindeabgaben bequem bezahlt werden.

Nach längerer Überlegung und Bedarfserhebung wurde heuer der Entschluss zur Anschaffung einer Bankomatkasse getroffen, obwohl die Umstellung des EDV-System auf Bankomatkasse doch mit nicht unbeträchtlichen Kosten verbunden ist.

Wir hoffen, dass dieses Service in Zukunft vermehrt genutzt wird.

Gemeinderats- beschlüsse

21. März 2025

- Kassenprüfbericht vom 26. Februar 2025 und Haushaltsplanüberschreitungen
- Erledigung der Jahresrechnung 2024 (siehe Bericht des Finanzverwalters)
- Jahresrechnungen 2024 und Voranschläge 2025 der Gemeindegutsagrargemeinschaften Virgen-Wald, Virgen-Dorf, Niedermauern, Welzelach, Obermauern, Nachbarschaft Mellitz und Göriacher-Bobojaacher-Alpe
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 677, 678/1 (Mitteldorf)
- Beschluss eines Finanzierungsplanes für das Projekt LWL BBA 2030
- Aufnahme eines Bankdarlehens in der Höhe von 476.000,00 € zur Zwischenfinanzierung für das Projekt LWL BBA 2030 (Fixzinssatz 2,71% p.a.)
- Gestattung und Zustimmung zum Sondergebrauch gem. § 5 Tiroler Straßengesetz im Bereich der Gp. 4800 (Gemeindestraße Obermauern)
- Abschluss eines neuen LWL-Internetvertrages für Gemeindegebäude mit der Fa. IKB
- Sanierung der Pfarrkirche Virgen – Beitrag der Gemeinde (16.000,00 €)
- Sanierung Mitteldorfer Waldbrücke – Beitrag der Gemeinde (22,00 % der Gesamtkosten)
- Gemeindegutsagrargemeinschaft Virgen-Wald – Zustimmung als substanzberechtigter Gemeinde zu einem Beitrag zur Sanierung der Mitteldorfer Waldbrücke (8,00 % der Gesamtkosten)
- Gemeindegutsagrargemeinschaft Virgen-Wald – Zustimmung als substanzberechtigter Gemeinde zur Verlängerung des Bestandsvertra-

ges mit der A1 Towers Holding GmbH (Sendemasten Burgstall)

- Gemeindegutsagrargemeinschaft Göriacher-Bobojacher Alpe – Zustimmung als substanzberechtigter Gemeinde zur Vergabe der Jagdpacht
- Zustimmung zur Durchführung einer Muttertagsfeier im Kultursaal zu den Gesamtkosten von ca. 11.000,00 €
- Verein „BGV – Bunt Gemeinsam Virgen“ – grundsätzliche Zustimmung zur Nutzung von Räumlichkeiten im ehemaligen BGV-Haus (Virgental Straße 96)
- Personalangelegenheiten
- Ansuchen Mietzinsbeihilfe
- Beschaffung von Material für Wasserleitungen in den Bereichen Obermauern und Honiggasse
- Vermietung des Ateliers im Untergeschoß des Amtsgebäudes an den Holzbildhauer Harald Weiskopf
- Aufhebung des bestehenden Bebauungsplanes vom 24. Jänner 2025 im Bereich der Gp. 1350/4, 1350/5 und 1350/7 (Auf der Weite)
- Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1350/4, 1350/5 und 1350/7 (Auf der Weite)

24. April 2025

- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 3312/3 (Obermauern)
- Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2329/4 und 2329/5 (Göriach)
- Beratung über eine mögliche Abtretung von Teilflächen des öffentlichen Gutes im Bereich der Gp. 1258/2 und 1257/2 (Pfarrbichlweg) – einer Abtretung wird nicht zugestimmt
- Gestattung und Zustimmung nach §5 Tiroler Straßengesetz zur Errichtung eines Kellerschachtes auf der Gp. 4830 (öffentliches Gut) und 4981 (Niedermauern)



Die WLV-Osttirol hat Sanierungsmaßnahmen an der oberen Sperre des Firschnitzbaches durchgeführt. Neben Arbeiten am Mauerwerk der Sperre wurde auch eine Zufahrtsrampe in das Rückhaltebecken errichtet, welche das Räumen von Geschiebe mit schwereren Fahrzeugen erleichtern soll.

- Gestattung und Zustimmung nach §5 Tiroler Straßengesetz zur unterirdischen Querung der Gemeindestraße Gp. 4800 im Bereich der Gp. 3289/2, 3289/3 und 3289/4 (Obermauern)
- Gestattung und Zustimmung nach §5 Tiroler Straßengesetz zur Verlegung von Wasserleitungsrohren in der Gemeindestraße Gp. 4703/1 im Bereich Mitteldorf-Bach
- Gestattung und Zustimmung nach §5 Tiroler Straßengesetz zur unterirdischen Querung der Gemeindestraße Gp. 4732 (Feldflurweg) durch die Fa. TINETZ
- Gestattung und Zustimmung nach §5 Tiroler Straßengesetz zur Errichtung einer Sammelzufahrt zu den Gp. 5132 und 5074 (Wiesenweg)
- Zustimmung zur weiteren Nutzung des Untergeschoßes im Gebäude Virgental Straße 96 (BGV-Haus) als Proberaum durch eine Musikgruppe sowie Gestattung von kleineren Umbau- und Adaptierungsmaßnahmen
- Grundsatzbeschluss über die Einführung einer digitalen Dienstzeiterfassung und einer

Gleitzeitverordnung für Gemeindebedienstete

- Personalangelegenheiten
- Ansuchen Mietzinsbeihilfe
- Ansuchen der Gemeinde um eine UFG-Förderung und Landesförderung Gewässerökologie zur fischpassierbaren Anbindung des Nillbaches an die Isel an das Baubezirksamt Lienz unter der Voraussetzung, dass für die Gemeinde Virgen keinerlei Kosten entstehen
- Angebot eines Fernwärmeanschlusses für das Haus Virgental Straße 96 (ehem. BGV-Haus) – Es sollen Alternativen geprüft werden

22. Mai 2025

- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1647, 1648, 1649 und 1655/1 (Klosterwiese)
- Zustimmung zum Betrieb einer Sickeranlage auf öffentlichem Gut im Bereich der Gp. 1366 (St.-Antonius-Weg)
- Zustimmung zu einer vorübergehenden Grundinanspruchnahme im Bereich der Gp. 4731/2 (Prozessionsweg) im Zuge von privaten Bauarbeiten

- Jahresbauprogramm 2025 der Straßeninteressentschaft Klamperer-Mühlhäusl – Genehmigung des anteiligen Gemeindebeitrages in der Höhe von 26.250,00 €
- Wirtshausprämie Gasthof Neuwirt – Übernahme von anteiligen Kosten (max. 2.000,00 €) durch die Gemeinde Virgen lt. Förderrichtlinie des Landes Tirol
- Erneuerung der Telefonanlage am Gemeindeamt – Auftragsvergabe an das E-Werk Hopfgarten (ca. 3.000,00 € inkl.)
- Beschluss über die Anmietung eines Serversystems für das Gemeindeamt – Auftragsvergabe an die Firma Flynet Netzwerktechnik, 9990 Nußdorf-Debant
- Virger Mobil – Abschluss einer KFZ-Haftpflicht sowie einer Vollkaskoversicherung für das neue Fahrzeug
- Kindergarten Virgen – Angelegenheiten betreffend das Kindergartenjahr 2025/26 (Öffnungszeiten, Personaleinsatz)
- Kindergarten Virgen – Organisation der Sommerbetreuung 2025
- Kinderkrippe Virgen – Angelegenheiten betreffend das Kinderbetreuungsjahr 2025/26 (Öffnungszeiten, Personaleinsatz)
- Anstellung von Schulassistentenkräften in der Volksschule Virgen und in der Mittelschule Virgental im Schuljahr 2025/26
- Personalangelegenheiten
- Ansuchen Mietzinsbeihilfe
- Zuwendung an die FST Virgen GmbH in der Höhe von 1.200,00 € zur Sportplatzpflege im Jahr 2025
- Überprüfung der Audio-Anlage im Kultursaal Virgen – Auftragsvergabe an die Fa. AGEtech Lienz (ca. 1.440,00 € inkl.)

26. Juni 2025

- Gestattung und Zustimmung zum Sondergebrauch nach §5 Tiroler Straßengesetz zur unterirdischen Querung der Gemeindestraße im



Ende Juni baute die Firma Flynet Netzwerktechnik einen neuen Server am Gemeindeamt ein. Kombiniert mit dem ebenfalls neuen LWL-Anschluss über die Firma IKB (AGEtech) und möglichen Dark-Fiber-Verbindungen konnte ein wichtiger Schritt in puncto Datensicherheit und intelligentes Datenmanagement gesetzt werden.

- Bereich der Gp. 594/3 (öffentliches Gut, Mitteldorf)
- Zustimmung zur Einleitung von Oberflächenwässern in den Gemeindekanal im Bereich der Gp. 1367/3 (St.-Antonius-Weg)
- Grundregelungen im Bereich der Gp. 1368 (öffentliches Gut) und 1367/3 (St.-Antonius-Weg)
- Abschluss eines neuen Telefonvertrages für das Gemeindeamt bei der Firma IKB
- Bezirkskriegerdenkmal Lienz – Beitrag der Gemeinde Virgen für Sanierungsarbeiten in der Höhe von max. ca. 4.000,00 €
- Gemeindegutsagargemeinschaft Virgen-Wald – Zustimmung zu einer Zuwendung an den Verein JB/LJ Virgen für die

- Mithilfe bei Aufforstungsarbeiten in der Höhe von 1.500,00 €
- Zuwendung für die Klassenfahrt der Klasse 4b der Volksschule Virgen zur TV-Sendung „1, 2 oder 3“ nach München in der Höhe von 1.000,00 €
- Zuwendung in der Höhe von 500,00 € an den Verein Handwerkskunst und Trachtenkultur Osttirol für die Ausstellung „Trachtenlandschaft Iseltal 2025“
- Personalangelegenheiten
- Kassaprüfbericht vom 26. Juni 2025 und Haushaltsplanüberschreitungen
- Verlängerung der Einschaltzeiten der Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet von derzeit 24:00 auf 01:00 Uhr



Informationsabend der Neuen Heimat Tirol im Pfarrsaal.

Wohnanlage Klostergarten

Die NEUE HEIMAT TIROL Gemeinnützige Wohnungs GmbH mit Sitz in Innsbruck plant in Virgen im Bereich Klostergarten nördlich des Klosters eine Wohnanlage in bewährter Passivhausqualität zu errichten. Dazu wurde im Vorfeld ein Architektenwettbewerb durchgeführt, bei dem sich das Projekt des Architekten

Dipl. Ing. Harald Kröpfl aus Landeck bei der Jurysitzung in Virgen am 27. Feber 2025 durchsetzen konnte.

Am 14. April 2025 wurden alle eingereichten Projekte im Pfarrsaal und die Tage darauf im Sitzungszimmer der Gemeinde der Bevölkerung präsentiert. Bei der Infoveranstaltung im Pfarrsaal konnte Architekt Kröpfl gemeinsam mit dem Prokuristen der NHT, Ing. Engelbert Spieß, das

Siegerprojekt mit insgesamt 65 Wohnungen den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern vorstellen.

Es haben bereits Untergrunduntersuchungen des Baugrundes stattgefunden. Mit den beiden Bauabschnitten (den unteren beiden Häusern) wird voraussichtlich im November 2025 begonnen. Eine Wohnungsübergabe ist im Sommer 2027 geplant.

Dem Wunsch vieler Wohnungsinteressenten entsprechend sollen in diesen beiden Bauabschnitten mehr größere Wohnungen in der Einreichplanung Berücksichtigung finden, als ursprünglich vorgesehen: Nach dem derzeitigen Entwurf sind das acht Zweizimmerwohnungen, zehn Dreizimmerwohnungen und 14 Vierzimmerwohnungen – somit insgesamt 32 Wohnungen.



Erneuerung des Regenwasserkanals am Angerweg.

Erneuerung Regenwasserkanäle

Die Arbeiten zur Erneuerung der Regenwasserkanäle am St.-Antonius-Weg und Angerweg wurden erfolgreich abgeschlossen. Die anfallenden Regenwässer werden



Regenüberlaufbecken am St.-Antonius-Weg.

über die erneuerten Regenwasserkanäle gesammelt, in neuen Retentionskanälen bzw. -becken gedrosselt, in neuen Schlammfängen gereinigt und in den Mellitzbach geordnet abgeleitet.

Bei den großen Becken handelt es sich um eine Auflage der Behörde, damit die Verlängerung der Genehmigung der bestehenden Regenwasserkanäle möglich war, was jedoch der Gemeinde

andererseits enorme Kosten verursacht.

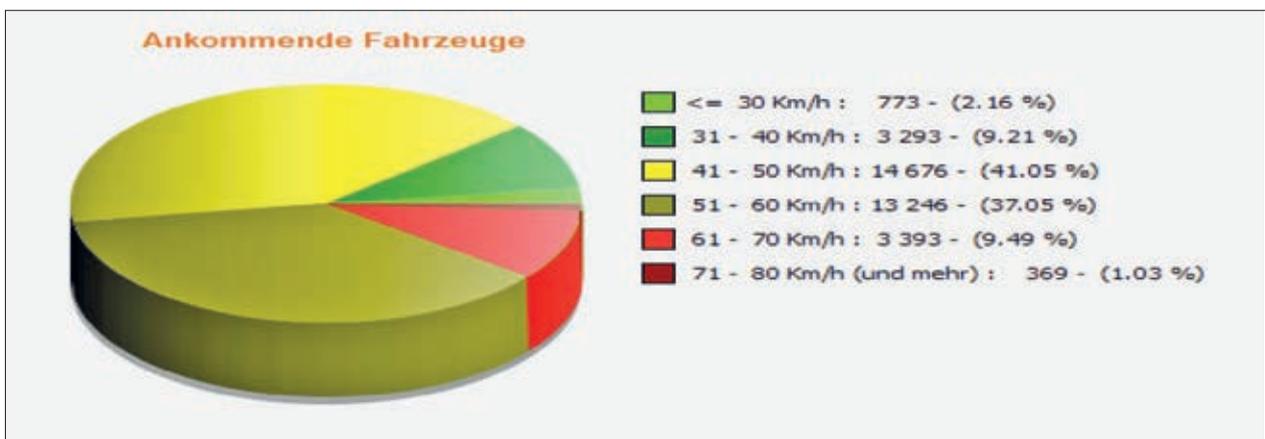
Unser Dank gilt den Baufirmen und der umsichtigen Bauaufsicht und vor allem den geduldischen Anrainern, ohne deren Verständnis derartige Vorhaben nicht so leicht durchgeführt werden könnten.

Geschwindigkeitsmessgerät – Standort Mitteldorf

Unser Geschwindigkeitsmessgerät leistet einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Autofahrern soll damit bewusster gemacht werden, dass Geschwindigkeitsbeschränkungen einen Sinn haben. Als Gemeinde sind wir bemüht, Anregungen aus der Bevölkerung aufzugreifen und so angehenden falschen Gewohnheiten bei der Geschwindigkeitswahl frühzeitig entgegenzuwirken.

Derzeit befindet sich das Messgerät an der Virgental Landesstraße in Mitteldorf, kurz vor Beginn der 70 km/h-Beschränkung im Ortsgebiet.

Ca. 52 % der Messungen befinden sich innerhalb der Beschränkung von 50 km/h, weitere ca. 47 % überschreiten diese bis auf 70 km/h, der Rest sind Messfehler und offensichtlich vor allem unverbesserliche Schnellfahrer.



Die Auswertung zeigt, dass knapp die Hälfte der Verkehrsteilnehmer die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überschreitet.

Verbesserung der Verkehrssicherheit

Wir sind für Hinweise aus der Bevölkerung dankbar, die auf gefährliche Stellen im Gemeindegebiet hinweisen. Diese werden gesammelt, und bei nächster Gelegenheit mit einem verkehrstechnischen Sachverständigen vor Ort besprochen.

Wir arbeiten dabei schon seit Jahren mit dem Büro Hirschhuber (HE Verkehrsplanung Hirschhuber & Einsiedler FlexCO, Hall in Tirol) zusammen. Am 29. April 2025 wurde daher gemeinsam mit dem Verkehrstechniker Herrn Ing. Helmut Hirschhuber eine Begehung durchgeführt.

Im Wesentlichen ist es dabei um Verbesserungen im Bereich der Schule/Kindergarten (Geschwindigkeit am Schulweg), um das Aufstellen von Verkehrsspiegeln, sichtbehindernde Hecken, die missbräuchliche Verwendung von Gehsteigen als Fahrradweg sowie um weitere Einzelmaßnahmen (Zufahrten, Parkplätze beim Haus) gegangen.

Gemeindeguts- agrargemeinschaften

Im Frühjahr haben die einmal jährlich verpflichtenden Vollversammlungen der Agrargemeinschaften, im Beisein des Substanzverwalters Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, stattgefunden. Die Versammlungen und Sitzungen verliefen konstruktiv. Hauptsächlich ging es um die Jahresrechnungen und Voranschläge. Sämtliche Beschlüsse wurden im Einvernehmen mit den Mitgliedern getroffen. Die Agrargemeinschaften Niedermauern und Nachbarschaft Mellitz haben Neuwahlen abgehalten. Dem Substanzverwalter und der Ge-



Die Geschwindigkeitsanzeige trägt dazu bei, dass viele Autofahrer ihre Geschwindigkeit reduzieren.



Verkehrsspiegel können die Sicherheit verbessern, ihre Aufstellung muss jedoch von einem Sachverständigen geprüft werden.

meinde Virgen ist es ein großes Anliegen, dass die Bewirtschaftung in guter Gemeinschaft mit den Mitgliedern erfolgt.

Muttertagsfeier

Am Samstag, den 17. Mai 2025, veranstaltete die Gemeinde Virgen eine Muttertagsfeier. Über 250 Mütter folgten der Einladung in den Kultursaal. Zu Beginn wurden die Gäste im Foyer mit einem Glas Sekt herzlich begrüßt. Die Obfrau des Familienausschusses, GR Martina Aßmair, und Pfarrer Siegmund Bichler überbrachten herzliche Grußworte. Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler richtete in seiner Ansprache wertschätzende Worte an die Mütter und betonte ihre wichtige Rolle in Familie und in der Virger Dorfgemeinschaft.

Eine Böhmisches Besetzung der Musikkapelle Virgen umrahmte mit schwungvollen Klängen den Abend und sorgte für beste Stimmung. Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Virger Schülerinnen der Mittelschule. Der aufgeführte Sketch und die selbst verfassten Gedichte wurden mit viel Applaus belohnt. Für das leibliche Wohl sorgte Andi Prosch mit seinem Team vom Gasthof Neuwirt, die ein köst-



Muttertagsfeier im Kultursaal.

liches kaltes Buffet servierten. Ein großes Dankeschön gilt auch der Jungbauernschaft/Landjugend Virgen, die tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung der Feier unterstützte. Ohne ihre Hilfe wäre der gelungene Abend nicht möglich gewesen. Zum Abschluss erhielt jede Mutter eine Rose als kleines Zeichen der Wertschätzung. Die Muttertagsfeier 2025 wird allen Beteiligten sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Die gelungene Aufführung der Schülerinnen begeisterte die Mütter.

LWL-Ausbau 2025

In den nachstehenden Bereichen konnte der geplante Ausbau heuer bereits abgeschlossen werden: Virgen/Leite, Teile des Angerweges, St.-Antonius-Weg, Welzelach, Welzelach-Berg/March, Niedermauern, Niedermauern-Gries, Mitteldorf und Mitteldorf-Bach. Weiters sind heuer noch Grabun-

gen im Bereich Angerweg, Honiggasse und Göriach geplant. Betroffene Haushalte werden rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten über die Möglichkeit eines LWL-Hausanschlusses von der Gemeinde verständigt und informiert.

Die Gemeinde stellt die nötige Infrastruktur für die Gemeindebürger bereit. Die Umsetzung dieses Projektes ist mit erheblichen Kos-

ten für die Gemeinde verbunden. Um diese decken zu können, wird das Glasfasernetz seitens der Gemeinde an die vier Provider (IKB, Magenta, tirolnet und A1) vermietet. Die Gemeinde ist im Gegenzug umsatzbeteiligt, andernfalls wäre eine Finanzierung nicht möglich. Aktuell könnten 416 Objekte mit Glasfaserprodukten versorgt werden, von diesen haben erst 144 die Anschlussmöglichkeit genutzt. Die vier Provider bieten eine Vielzahl an Produkten, die vom reinen Internet bis hin zu Kabelfernsehen, Videostreamdiensten und vielem mehr reichen, an. Teilweise sind neue Verträge sogar günstiger als bestehende.

Die Gemeinde ersucht die Möglichkeit eines Umstieges auf Glasfaser zu nutzen.



Erdarbeiten zur Glasfaserverlegung.

SCHNELL – SCHNELLER - GLASFASER

So kommen Sie zu einem ultraschnellen Glasfaseranschluss...

Einfamilienwohnhaus bzw. Firmengebäude

1	2	3	4
Verlängerung des Lichtwellenleiter-Leerrohres bis in Ihr Wohn- bzw. Betriebsgebäude	Abschluss eines Providervertrages mit einem Vertragspartner	Herstellung des Glasfaseranschlusses im Auftrag der Gemeinde	Fertigstellung des Hausanschlusses durch Ihren Provider
<p>Die Gemeinde Virgen hat im Zuge des LWL-Ausbaus bereits zahlreiche Hausanschlüsse hergestellt bzw. bis an die Grundstücksgrenzen im Siedlungsgebiet Leerrohre (die sogenannten Speedpipes) verlegt. Diese Speedpipe (mit einem Durchmesser von 0,7 bzw. 1 cm) muss bis in ihr Gebäude weiterverlängert werden. Hierfür bestehen zwei Möglichkeiten: 1. Herstellung durch die Gemeinde, pauschaler Kostenbeitrag EUR 360,- inkl. an die Gemeinde oder 2. Herstellung selbst oder durch Dritte, pauschaler Kostenbeitrag EUR 110,- inkl. an die Gemeinde.</p>	<p>Das Glasfasernetz der Gemeinde Virgen ist an die vier Provider A1 Telekom Austria AG, IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Tirolnet GmbH, T-Mobile Austria GmbH (MAGENTA) vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als Vorortpartner (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem Vertragsabschluss alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.</p>	<p>Sobald der Vorortpartner Ihres Providers der Gemeinde mitteilt, dass bei Ihnen hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist (Fertigstellungsmeldung), werden in unserem Auftrag durch die Fa. Netceed die Glasfasern eingeblasen. Diese kommen vom nächsten Verteilerkasten in der Straße über die Speedpipe in Ihr Haus und werden dort in einer Hausanschluss-Box aufgelegt.</p>	<p>Nach Installation der Hausanschluss-Box wird von Ihrem Provider der Anschluss endgültig freigeschaltet und Sie können das von Ihnen gewählte Produkt uneingeschränkt nutzen.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-left: auto;"> <p>Für offene Fragen steht die Gemeinde Virgen jederzeit gerne zur Verfügung Tel. 04874/5202 21 (Konrad Großlercher).</p> </div>			

Mehrfamilienwohnhaus / Wohnanlage

1	2
Prüfen ob hausintern die Voraussetzungen für einen LWL-Anschluss gegeben sind	Abschluss eines Providervertrages mit einem Vertragspartner
<p>Um Wohnungen in Wohnanlagen mit einem Glasfaseranschluss versorgen zu können, muss in der Wohnanlage ein zentraler LWL-Serverschrank montiert sein, von dem aus Glasfaserkabel bzw. andere schnelle Verbindungsleitungen bis in die anzuschließenden Wohnungen führen. Ob diese Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind bzw. wie diese hergestellt werden können, klären Sie bitte mit Ihrer Hausverwaltung ab. Diese ist informiert und kann die gewünschten Auskünfte erteilen.</p>	<p>Das Glasfasernetz der Gemeinde Virgen ist an die vier Provider A1 Telekom Austria AG, IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Tirolnet GmbH, T-Mobile Austria GmbH (MAGENTA) vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als Vorortpartner (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem Vertragsabschluss alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.</p>



AGEtech GmbH
info@agetech.at
 04852/68828

IKB Kundencenter
kundenservice@ikb.at
 0800/500502

T Magenta

IT Consulting
office@samo.co.at
 0676/9208118

Bestellhotline Privat
 0800/676300



Benjamin Unterwurzacher
lwl.unterwurzacher@gmail.com
 0664/9162470

Flynet – Stephan Peuckert
info@flynet.at
 0676/6793102



A1 Team Tirol
sales.team.tirol@a1.at
 0664/5334455

DER WALDAUFSEHER INFORMIERT

Erfolgreiche Aufforstung

Der Sommer hat nun endgültig Fahrt aufgenommen und wir können sehr zufrieden auf die diesjährige Aufforstung zurückblicken. Unter idealen Witterungsbedingungen konnten heuer wieder zahlreiche Schlagflächen angelegt und neu begründet werden. Von Mitteldorf bis Berg-March wurden knapp 30.000 Forstpflanzen gesetzt, verpflockt und gegen den Rüsselkäfer gespritzt.

Für die GGAG Virgen Wald legten sich dankenswerterweise unsere Jungbauern wieder voll ins Zeug und setzten am 2. und 3. Mai im Grieser Bannwald und Maurer Wald 3.160 Pflanzen.

Am 20. Mai durften die Schüler der 3. Klassen MS Virgental einen

Vormittag im Wald verbringen und eine Schadholzfläche im Zuge der Schulaufforstung neu bepflanzen. Gemeinsam mit dem Gemeindewaldaufseher aus Prägraten, Markus Mariacher, konnten wir 200 Bäumchen setzen und verpflocken. Nebenbei erhielten die Schüler wichtige Informationen und Wissen über die Funktionen des Waldes, verschiedene Baumarten und die Bedeutung eines gesunden, vitalen Waldes.

Das Sortiment reichte von Fichte, Lärche, Zirbe, Tanne, Douglasie bis hin zu Bergahorn, Buche, Birke, Walnuss und Weide. Somit können wir wieder einen kleinen Beitrag zu einem klimafitten Berg-

wald leisten, der angesichts vieler unterschiedlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Borkenkäfer, Gewitterstürme oder Schneedruck deutlich weniger gefährdet ist als Monokulturen oder standortwidrige Wälder.

Ein großes Dankeschön an alle dafür!

Ich möchte nochmals darauf hinweisen, dass entlang von Forstwegen noch vereinzelt dürre, abgestorbene Bäume stehen, die im Falle eines Gewitters oder einer Windböe umzustürzen drohen. Bitte entfernt solche offensichtlichen Gefahrenquellen in eurem eigenen Interesse.

GWA Franz Martin Lang



Schüler der Mittelschule haben mit den Waldaufsehern von Virgen und Prägraten Bäume gepflanzt.



Eifrig packten alle mit an.



Wie schon im letzten Jahr bekam die AG Virgen Wald von der Landjugend/Jungbauernschaft tatkräftige Unterstützung beim „Boschn setzen“.

Abschluss der Ausbildung zum Gemeindewaldaufseher

Unser Gemeindewaldaufseher Franz Martin Lang hat nun mit Ende März seine Ausbildung zum Gemeindewaldaufseher und Forstwart erfolgreich absolviert. Insgesamt mussten ca. 2.500 Stunden an Aus- und Weiterbildungen nachgewiesen werden. Wir gratulieren Franz Martin ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihm für seine Tätigkeit alles Gute und viel Freude!

BÜRGERSERVICE

Unsere Umwelt

Batterie als mögliche Brandursache

Nach dem Großbrandereignis bei der Firma Rossbacher GmbH in Nußdorf-Debant warnt der Abfallwirtschaftsverband Osttirol erneut vor den Risiken falsch entsorgter Batterien. Medienberichten zufolge könnte der Brand durch eine unsachgemäß entsorgte Batterie oder einen Akku ausgelöst worden sein. Solche Vorfälle sind kein Einzelfall und sind vermeidbar. Allein in Osttirol landen jährlich rund 12,5 Tonnen Batterien im Restmüll, das entspricht etwa einer Tonne pro Monat. Bereits eine einzelne Batterie kann einen Brand auslösen – in der Mülltonne, im Sammelfahrzeug oder in der Sortieranlage. Die Mitarbeitenden der Abfallwirtschaft sind dabei teils erheblichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Dabei ist die richtige Entsorgung denkbar einfach: Batterien und Akkus können kostenlos in

Supermärkten und in den Sammelzentren der Gemeinden abgegeben werden. Trotzdem landen sie immer wieder in der falschen Tonne. Ein Vorfall wie dieser zeigt deutlich, dass unser Umgang mit scheinbar kleinen Dingen wie Batterien große Auswirkungen haben kann. Zeit, dass unsere Wegwerfgesellschaft einmal darüber nachdenkt, was wir wo und wie entsorgen, bevor aus einem Handgriff ein Großereignis wird.

Mehr als jeder zweite Wurf in den Restmüll geht daneben

Wir alle wollen das Richtige tun. Aber funktioniert das im Alltag auch wirklich? Der Wille zur Mülltrennung ist da, doch die aktuellen Zahlen des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol zeigen, in der Umsetzung hapert es. 57 % des Restmülls in Osttirol bestehen aus Abfällen, die dort nicht hingehören. In den meisten Wohn-

anlagen liegt der Fehlwurfanteil sogar bei bis zu 70 %. Zahlen, die zum Nachdenken anregen: Über das eigene Verhalten und die Auswirkungen auf Umwelt, Sicherheit und Gemeindefbudget.

Autowrackentsorgung 2025

Die jährlich stattfindende Sammelaktion der Autowracks, die das Orts- und Straßenbild beeinträchtigen, fand heuer vom 28. bis 31. Mai statt. Die Autos konnten in dieser Zeit am zentralen Sammelplatz, am Recyclinghof abgestellt werden. Durch diese Aktion konnten wieder fünf Altautos, ein Quad und ein Ladewagen kostengünstig entsorgt werden.

Folder zur Eigenkompostierung

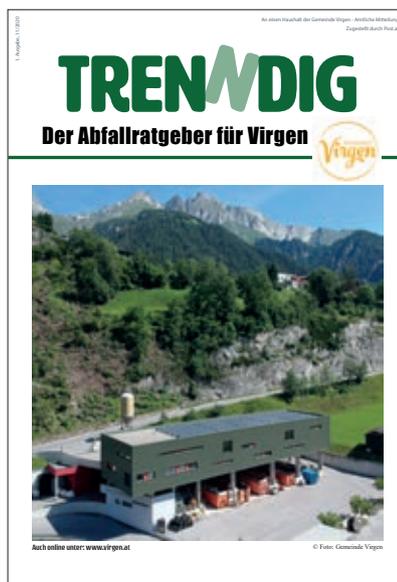
Eigenkompostierung kann die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde positiv beeinflussen, indem durch die Erzeugung von Dünger für den eigenen Garten die Kreislaufwirtschaft im Bereich des eigenen Hauses gefördert wird. Ebenso können dadurch Transporte reduziert werden und die Entsorgungskosten für die Biomüllsammmlung und -behandlung gesenkt werden.

Um interessierte BürgerInnen die notwendigen Fachinformationen zu übermitteln, hat das Land Tirol den Folder „Kompostieren im eigenen Garten – So gelingt’s!“ erarbeitet.

Der Folder kann mit nachstehendem QR-Code heruntergeladen werden.



Batterien keinesfalls in den Restmüll werfen!



TRENNDIG - der neue Abfallratgeber für Virgen ist im Gemeindeamt erhältlich.

TRENNDIG – der Abfallratgeber für Virgen

Der Abfallratgeber der Gemeinde Virgen, der erstmals im Jahr 2020 in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Osttirol (AWVO) erschienen ist, wurde heuer im Frühjahr aktualisiert und angepasst. Änderungen in der Abfallwirtschaft wie z. B. das Einwegpfand und die Mix-Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen haben dies notwendig gemacht. Der Ratgeber wurde allen Virger Haushalten im April per Post übermittelt. Er kann aber auch unter folgendem QR-Code heruntergeladen und nachgelesen werden.



Erfolgreicher Frühjahrsputz 2025

Wie in jedem Jahr trafen sich Ende April zahlreiche Mitglieder unserer Vereine sowie die Schülerinnen und Schüler der Volks- und Mittelschule und die Kindergärtler mit ihren „Tanten“, zu einer großangelegten „Dorfreinigungsaktion“. Die Aktion wurde auch vom Abfallwirtschaftsverband

band Osttirol im Rahmen der Aktion „TU ES“ unterstützt.

An die Bevölkerung ergeht der Appell, den Unrat über die dafür vorgesehenen Wege wie Container, Recyclinghof usw. bewusst zu entsorgen. Der Abfallwirtschaftsverband Osttirol hat für die Aktion „Frühjahrsputz 2025“ der Gemeinde Virgen erneut Müllsäcke, Handschuhe und Müllkluppen zur Verfügung gestellt.

Ein herzliches DANKE im

Namen der Gemeinde Virgen spricht Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler allen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus. Denn gemeinsam kann viel bewegt werden – für ein sauberes Dorf mit ausgezeichneter Lebensqualität. Ein besonderes Vergelt's Gott gilt der Freiwilligen Feuerwehr und ihren Helfern, die wieder für eine gute Verpflegung sorgen sowie dem Abfallwirtschaftsverband Osttirol!



Auch die Sportunionsjugend war fleißig mit dabei.



Die Schüler sammelten Müll entlang von Gemeindewegen.

Wichtiges und Wissenswertes

Änderungen Tiroler Raumordnungsgesetz, Gebühren

Mit 1. Juli 2025 sind Änderungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes sowie der mit der Bauordnung zusammenhängenden Gebührenerregelungen in Kraft getreten:

- Für Bauansuchen mit dazugehörigen Unterlagen erhöhen sich die sogenannten „Stempelgebühren“ (Eingaben von 14,30 Euro auf 21,00 Euro, Beilagen von 3,90 Euro auf 6,00 Euro je Bogen).
- Für Baubewilligungen erhöhen sich die Verwaltungsabgaben (z. B. bei Neubauten von 0,5 Euro/m³ Baumasse auf neu 0,6 Euro/m³ Baumasse).
- Die Kommissionsgebühr (Gebühr für Bauverhandlung) steigt je halbe Stunde und Person von 17,50 Euro auf neu 21,00 Euro.
- Die abschließenden Kundmachungen bei Bebauungsplänen und Konzeptänderungen als Verordnungen müssen anstelle eines Aushangs auf der Amtstafel der Gemeinde künftig in das Rechtssystem des Bundes (RIS, www.ris.bka.gv.at) eingespielt wer-



den. Der Weg bis dahin bleibt ansonsten gleich – Antrag mit Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer, Beschluss des Gemeinderates, die vierwöchige Kundmachung auf der Amtstafel mit der Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben.

- Die Änderungen machen auch eine Anpassung unseres Baueingabeformulars nötig, die jeweils aktuelle Version kann auf der Homepage der Gemeinde Virgen abgerufen werden.



Die Gebührenanpassungen betreffen auch die Bereiche **Verkehrswesen** (Verkehrsregelungen, Baustellenregelungen), **Veranstaltungswesen** und andere Angelegenheiten wie z. B. die Genehmigung von Sperrstundenverlängerungen.

Projekt „Neues Leben im Leerstand“

Der Bezirk Lienz steht vor der Herausforderung eines zunehmenden Flächenverbrauchs für Neubauten bei gleichzeitigem Leerstand in den Ortskernen. Die Initiative „Neues Leben im Leerstand“ will diesem Wandel ent-

gegenwirken: EigentümerInnen leerstehender oder teils genutzter Gebäude bzw. Wohnungen erhalten eine kostenlose Erstberatung direkt vor Ort beim Objekt. Ziel ist es, bestehende Bausubstanz für Wohnraum oder öffentliche Zwecke nutzbar zu machen und die EigentümerInnen über bauliche Möglichkeiten sowie Förderungen von Bund und Land zu informieren.

Das Projekt wird von der Raumschmiede Lienz mit den Architekten Reinhard Madritsch und Peter Schneider sowie dem Regionsmanagement Osttirol umgesetzt und erfolgt in Zusammenarbeit mit Gemeinden, dem Land Tirol und Fachstellen wie dem Bundesdenkmalamt.

Durch diese Initiative sollen die Ortskerne wiederbelebt und die weitere Flächeninanspruchnahme im Bezirk reduziert werden.

Interesse? Infos und Anmeldung zur Beratung erfolgen über die Webseite des Regionsmanagement Osttirols unter www.rmo.at/schwerpunkte/leerstand/

Bei Fragen steht Ihnen das Team der Raumschmiede unter

office@raumschmiede.net
oder Tel. +43 4852 62187 20 zur Verfügung.



Beispiel einer gelungenen Leerstandsrevitalisierung.

ENERGIEBEWUSSTE GEMEINDE

20 Jahre Virger-Mobil – Übergabe eines neuen Autos

Mit berechtigtem Stolz blickt die Gemeinde Virgen auf zwei Jahrzehnte Virger Mobil zurück – eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht. Was im Jahr 2005 als innovative Idee begann, ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Gemeindelebens und ein Vorbild für viele andere Orte geworden.

Vor 20 Jahren wurde das „Virger Mobil“ vom Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler in einer Fallstudie für den Abschluss der Gemeindeakademie entwickelt. Rechtliche und technische Rahmenbedingungen konnten so erarbeitet werden, sodass das „Virger Mobil“ 2005 starten konnte. Von der Gemeinde wird ein

Elektroauto bereitgestellt und Ehrenamtliche chauffieren Menschen, die Bedarf haben, zu deren Zielen innerhalb des Ortes (Arztbesuche, Apotheke, Einkauf, Seniorenstube, Bäcker, Kirche, Gräberdienste etc.). Derzeit übernehmen 25 freiwillige Chauffeure Fahrtdienste und machen so diesen Service möglich.

Die Organisation wird von der Gemeinde besorgt. Je Fahrt wird seit Beginn des Projektes 1 Euro eingehoben, egal wie weit die Fahrtstrecke innerhalb der Gemeinde ist. Nach sieben Jahren im Einsatz wurde das bisherige Elektroauto, das seit 2018 treue Dienste leistete, nun durch ein neues Modell ersetzt. Die Bilanz

des alten Fahrzeugs kann sich sehen lassen: Über 137.000 Kilometer – das entspricht mehr als drei Mal um die Erde – wurden zurückgelegt. Insgesamt wurden 40.000 Personen sicher und zuverlässig befördert, im Schnitt waren es täglich rund 21 Fahrgäste. Besonders erfreulich: Durch umsichtiges Fahren gab es keine größeren Schäden am Fahrzeug.

Das neue Virger Mobil, ein Elektro-Citroen von der Firma Prisker in Lienz, wurde im Rahmen einer kleinen Feier an die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer übergeben. Vor der Einschulung bedankte sich Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler herzlich bei allen, die diesen wertvollen



Die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer übernehmen das neue Virger Mobil.

Dienst möglich machen: „Unseren freiwilligen Ehrenamtlichen verdanken wir, dass dieser Mobilitätsdienst zustande gekommen ist, und weiterhin angeboten werden kann.“ Das Virger Mobil steht sowohl für nachhaltige Mobilität als auch für sozialen Zusammenhalt. Es ist aus Virgen nicht mehr wegzudenken und hat in den vergangenen 20 Jahren viele Nachahmer in anderen Gemeinden gefunden. Das „Virger Mobil“ ist die „Mutter“ aller ländlichen Mobilitätsdienste in dieser Form in Österreich.

Umstellung Straßenbeleuchtungsnetz auf LED

Im Jahr 2023 wurde die Straßenbeleuchtung in Mellitz versuchsweise auf LED umgestellt. Es hat sich dabei gezeigt, dass die erwartete Stromeinsparung von ca. 66 % ohne Komforteinbuße erreicht werden konnte. Der Gemeinderat hat sich daher entschlossen, das Straßenbeleuchtungsnetz im gesamten Gemeindegebiet auf LED umzustellen. Die Umstellungsarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen:



Die gesamte Straßenbeleuchtung (293 Lichtpunkte) wurde auf LED-Technologie umgestellt; dabei wurden lediglich die Leuchtmittel getauscht und die vorhandenen Kandel aber beibehalten.

Beispielhaft sei die Einsparung am Netz im Dorfzentrum dargestellt:

Monat	Jahr 2024, kWh Verbrauch	Jahr 2025, kWh Verbrauch	Reduktion (Stromeinsparung)
Mai	481	155	- 67 %

Dadurch konnte die im Jahr 2022 wegen der damals hohen Stromkosten eingeführte Abschaltung um 24:00 Uhr wieder auf 1:00 Uhr um eine Stunde verlängert werden.

Die Straßenbeleuchtungsnetze wurden zudem mit April 2025 in die Energiegemeinschaft Matri Virgental eingebunden. Nachdem auch die Gemeinde-PV-Anlagen in die Energiegemeinschaft einspeisen, wird die Straßenbeleuchtung somit teilweise mit „vertraglichem eigenem Strom“ versorgt.

Erfassung Heizungs- und Klimaanlagen

Auf Gebäude entfallen rund 40 % des gesamten Energieverbrauchs der Europäischen Union. Damit ist nach der Vorstellung der EU die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen im Gebäudebereich von zentraler Bedeutung, um die Energieabhängigkeit der Union zu verringern und die Treibhausgasemissionen nachhaltig zu senken. Um derartige Ziele

erreichen zu können, ist es notwendig, den Iststand zu erheben und in weiterer Folge konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie zu ermöglichen. Die Tiroler Landesregierung hat dafür die Tiroler Heizungs- und Klimaanlagendatenbank (THKDB) eingerichtet, mit dem Ziel, sämtliche Heizungs- und Klimaanlagen in Tirol flächendeckend und elektronisch zu erfassen. Die gesetzliche Verpflichtung zur Datenerfassung betrifft grundsätz-

lich alle Betreiber und Betreiberinnen, vom privaten Haushalt bis hin zu Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Die Erfassung selber erfolgt durch Rauchfangkehrer, Installationsbetriebe oder zertifizierte Prüforganismationen – diese haben auch die entsprechenden Zugänge zur Datenbank über das Unternehmensserviceportal (USP).

Die Erhebung erfolgt einmalig im Zuge einer regelmäßigen Überprüfung. Es geht die Bitte an die Bürgerinnen und Bürger, ihrer Verpflichtung nachzukommen und falls nötig die Erfassung durch die Prüfer bestmöglich zu unterstützen; nach Auskunft des Landes werden die Kosten voraus-



Alle Heizungs- und Klimaanlage müssen in Tirol nun flächendeckend elektronisch erfasst werden.

sichtlich bei ca. 50,00 Euro betragen.

Für Rückfragen steht die Ge-

meinde als zuständige Behörde (Bürgermeister) gerne zur Verfügung.

SONNENREGION HOHE TAUERN

Aktionstage Energie

Im Rahmen der Aktionstage Energie 2025 (14. Juni bis 6. Juli 2025) fanden in der KEM Sonnenregion Hohe Tauern auch heuer wieder spannende Schulaktionen statt.

Am 24. Juni 2025 unternahmen sowohl die Volksschule Prägraten als auch die Volksschule Matriei eine spannende Exkursion im Rahmen der Aktionstage Energie. Gemeinsam mit KEM-Manager Thomas Steiner und Anlagenbe-

treiber Berthold Egger besuchten beide Gruppen die Agri-Photovoltaikanlage Virgental in Virgen. Vor Ort erhielten die Kinder kindgerechte Einblicke in die Funktionsweise der Anlage und die Bedeutung von Sonnenstrom für eine nachhaltige Energiezukunft. Die Schüler der Volksschule Matriei machten anschließend noch einen weiteren Halt beim Kraftwerk Nilbach in Niedermauern, wo sie die Stromer-

zeugung aus Wasserkraft direkt erleben konnten.

Ein Schwerpunkt des Schulpaketes war das Programm Energiesparprofis der Energieagentur Tirol, an dem die Volksschule Prägraten teilnahm. Ziel ist, Schülern einen bewussten Umgang mit Energie durch Workshops und Projektarbeit zu vermitteln. Ergänzt wurde das Angebot durch die Klimawanderausstellung „Briefe von Adelina“, die das Leben im Amazonasgebiet und die Auswirkungen des Klimawandels zeigt. Die Schüler führten ihre Eltern engagiert durch die Ausstellung. Auch Klassen der Mittelschule Virgen besuchten die Ausstellung.

Das Ziel der Aktionen ist, Kinder frühzeitig für Klimaschutz und erneuerbare Energie zu sensibilisieren. Die KEM Sonnenregion Hohe Tauern organisierte und unterstützte die Maßnahmen.

KEM-Manager Thomas Steiner, MSc



Besichtigung der Photovoltaikanlage Virgental.

LEADER-Projekt Selbstversorgt aus dem eigenen Garten

Schritt für Schritt zur Selbstversorgung

Ein ganz besonderes Highlight war der Vortragsabend mit Anton Kröll im März. Die Themen waren vielfältig: bewährte Kulturpflanzen, Sortenvielfalt, Jungpflanzenaufzucht und Saatgutgewinnung. Doch was wir tatsächlich erleben durften, war weit mehr als ein klassischer Vortrag – es war ein lebendiger (virtueller) Spaziergang durch ein Gartenjahr auf Antons Acker in Prägraten, auf 1.300 Metern Höhe. Gemeinsam mit ihm zogen wir die Jungpflanzen aus den Samen des Vorjahres, öffneten die Erdmiete, um die Pflanzerdäpfel zu finden, und ließen die Hühner frei, damit sie den Acker nach Schnecken und Engerlingen absuchen konnten. Wir zogen präzise, gerade Linien in den Boden und pflanzten eine unglaubliche Vielfalt an Gemüse. Die Wege säumten wir mit Bienenweiden. Mit Staunen beobachteten wir, wie die Pflanzen wuchsen, Blüten und Früchte, Schoten, Hülsen, Knollen und Zwiebeln bildeten. Wir erlebten den Garten in seiner vollen Blüte,



Mit seinem breiten Fachwissen und den praxisnahen Tipps begeisterte Anton Kröll die Besucher.

spürten die Gemeinschaft an den Erntetagen und sahen die Zufriedenheit, all die wertvollen Erntegaben für den Winter verarbeiten zu dürfen. Das enorme Wissen und die Leidenschaft für Anton Krölls Pflanzen haben diesen Abend zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht.

Mit dem Workshop Boden-Schatz ging „Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“ dann gemeinsam mit

Landschaftsarchitektin Marlies Macher im April in die Praxis über. Was ist Boden überhaupt? Wie ist unser Boden aufgebaut? Welche Aufgaben hat er, und wie wird die Gesundheit des Bodens gefördert, damit Bodenlebewesen und Pflanzenwachstum optimal passieren können? All diesen Fragen gingen die TeilnehmerInnen des Workshops auf den Grund. Erfolgreicher Gemüseanbau im Beet, Hochbeet und Balkonkiste, so das Thema für den 2. Workshop im Mai. Der Weg zu einer reichen Gemüsernte beginnt lange vor dem ersten Spatenstich. Entscheidend sind viele Faktoren: die Qualität des Bodens, die passende Pflanzenauswahl am richtigen Standort und eine bedarfsgerechte Pflege während der gesamten Vegetationszeit. Doch allem voran steht eine gute Planung – idealerweise bereits im Winter, wenn die Gartenträume aufs Papier gebracht werden dürfen. Wie immer verstand es Marlies auf besondere



Workshop „Boden-Schatz“ mit Marlies Macher.

Weise, den Bogen zu unserer unmittelbaren Natur zu spannen. Gärtnern im Einklang mit dem Phänologischen Kalender – was für eine wunderbare Orientierungshilfe. Denn obwohl wir beim Gärtnern draußen sind, verlieren wir uns doch manchmal zu sehr in unseren Plänen. Dabei lohnt sich immer ein bewusster Blick in die Natur: Was blüht schon, was lässt noch auf sich warten? Was zeigt uns unser Garten, unsere Umgebung? Gerade befinden wir uns noch im Frühsommer, der mit der Blüte von Holunder und Wildrose angezeigt wird. Bald jedoch wird er vom Hochsommer abgelöst. Das Zeichen dafür: die Blüte der Sommerlinde. Arbeiten wie Unkraut jäten, Tomaten ausgeizen oder Schädlinge regulieren stehen aktuell am Plan. Eine Stärkung mit zum Beispiel einer Brennnesseljauche tut jetzt den Pflanzen richtig gut. Nach der Sommersonnwende beginnt bereits die Aussaat für Wintergemüse wie Chinakohl, Grünkohl, Winterportulak etc. Mit Ende Juni steht ein weiterer Workshop mit Marlies Macher an. Hier dreht sich alles um die Pflege im Gemüsegarten.

Auch an der Volksschule Virgen und der Mittelschule Virgental wurden Projekte, die sich mit dem Gemüseanbau beschäftigen, umgesetzt. Die 2. Klassen der Volksschule bauten mit großer Begeisterung ihre eigenen, kleinen Gärten in der Kiste. Die Bausätze der Pflanzkisten entstanden mit Unterstützung des sozialökonomischen Betriebs Schindel & Holz in Lienz. Dank cleverer Schablonen und dem handwerklichen Geschick konnten die Kinder ihre Kisten komplett selbst zusammenbauen. Anschließend wurden sie mit Gartenvlies ausgekleidet und kreativ bemalt. Im Sachunterricht säten die Schülerinnen und Schüler Kohlrabi und Sonnenblumen in selbstgebastelten Papiertöpfchen



Hochbeetbepflanzung im Schulgarten.

aus und kümmerten sich im Klassenzimmer liebevoll um ihre Pflänzchen. Anfang Mai war es endlich soweit – die Kisten wurden mit Erde befüllt und bepflanzt. Schnittlauch, Radieschen, Rucola, Spinat, Kohlrabi, eine Erdbeerpflanze und sogar eine kleine Sonnenblume zogen in die kleinen Beete ein. Die angehenden GärtnerInnen durften bereits ihre kleine „Kistengärten“ mit nach Hause nehmen und werden nun dort weiterhin mit viel Freude und Fürsorge gepflegt. Die Aktion war ein echtes Highlight: Von Anfang an waren die Schülerinnen und Schüler mit großem Eifer dabei – getragen von Teamgeist, Neugier und ganz viel Freude an der Natur.“



Tolles Projekt in der Volksschule - „Kleiner Garten in der Kiste“.

In der Mittelschule wurde gemeinsam mit einigen SchülerInnen aus den zweiten Klassen das neue Hochbeet bepflanzt. Die Auswahl der Gemüsesorten erfolgte bewusst so, dass die Ernte erst ab Mitte bis Ende September beginnt. Kartoffeln, Kürbis, Weißkohl und Lauch sollen über den Sommer gut gedeihen und ab Herbst in der Schulküche zu leckeren und gesunden Gerichten verarbeitet werden.

Ausblick auf die Programmpunkte des LEADER-Projekts „Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“ im Sommer und Herbst 2025:

- „Gartenkaffee“ – Ein gemütlicher Austausch unter Gärtnerinnen und Gärtnern über die Erfahrungen und Erkenntnisse der bisherigen Gartensaison
- **Zweitägiger Ausflug nach Niederösterreich** – Mit Besuchen der Garten Tulln und des Arche Noah Schaugartens, zwei inspirierenden Orten rund ums ökologische Gärtnern und den Erhalt alter Sorten
- **Workshop zur Vorratshaltung** – Praktische Tipps und Einblicke auf dem Permakulturhof der Familie Brunner in Oberlienz



Hier geht's zur WhatsApp-Gruppe „Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“.

KINDERKRIPPE

Lernen von den Großen

In unserer Kinderkrippe ist das ganze Jahr über viel los, doch unser Spielplatz ist immer wieder ein Highlight. Fast täglich, ob im Sommer oder Winter, wird er von uns genutzt, und die Kinder lieben es, sich auf den drei Ebenen auszutoben und herumzutollen. Auch die gemeinsame Zeit mit den Kindergartenkindern und den Kindern der schulischen Tagesbetreuung auf dem Spielplatz wird sehr genossen. Dabei knüpfen die Kinder erste Kontakte zu den „Großen“. Sie beobachten, probieren Neues aus, ahmen die älteren Kinder nach, gewinnen neue Erkenntnisse und Formulierung

gen, bringen eigene Ideen ein und erleben ihr erstes gemeinsames Spiel. Durch das Zusammensein mit verschiedenen Altersgruppen vertiefen sie ihre sozialen Kompetenzen und lernen voneinander. Beim gemeinsamen Spiel auf dem Spielplatz können die Krippenkinder außerdem erste Kontakte mit den pädagogischen Fachkräften und Assistentenkräften des Kindergartens knüpfen und sich langsam mit ihnen „anfreunden“. Dies erleichtert den späteren Einstieg in den Kindergarten im Herbst. Am liebsten halten sich die Krippenkinder im Sandspielbereich und bei den Fahrzeugen auf. Dort

wird gegraben und geschaufelt, gebaut, geliefert und transportiert. Auch der Brunnen sorgt im Sommer für Abkühlung, und das Wasser wird zum Matschen, Schütten und Blumen gießen verwendet. In den Sommermonaten werden zudem wieder das Planschbecken und der Wassersprenkler zum Plantschen aufgestellt. Im Sommer unternehmen wir außerdem wieder Spaziergänge und Ausflüge mit dem Bus. Das funktioniert am besten mit unserer „Spazierraupe“, an der sich die Kinder festhalten können und so erste Erfahrungen im Straßenverkehr sammeln.



„Baustelle“ am Spielplatz.



Abkühlen an heißen Tagen im Planschbecken oder bei einem leckeren Eis.



KINDERGARTEN VIRGEN

Spielerisch wachsen mit Motopädagogik

Es gibt Kinder, die in ihrem Bewegungsdrang kaum zu bändigen sind, die auf Stühle und Tische klettern und sich nur schwer ruhig beschäftigen oder über einen längeren Zeitraum konzentrieren können. Es gibt aber auch Kinder, die sich selbst nichts zutrauen, am liebsten nur beobachten, statt selbst aktiv zu sein, oder sich kaum trauen, etwas zu sagen, wenn sie angesprochen werden. Hier setzt die Motopädagogik an. Es ist ein ganzheitlicher Ansatz, um Kinder auf ihrem jeweiligen Entwicklungsstand abzuholen und zu fördern. Das Ziel ist es, den Kindern spielerisch Angebote zur „Körper-Erfahrung“, „Material-Erfahrung“ und „Sozial-Erfahrung“ zu bieten und damit Selbstvertrauen, Körperwahrnehmung, motorische Sicherheit, Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit, Sprache und vieles mehr zu stärken. Nach dem Motto „Ich tu – ich kann – ich bin“ begleiten nun zwei wei-



Die selbst gezogenen Sonnenblumen Pflänzchen werden im Schulgarten gesetzt.

tere ausgebildete Motopädagoginnen, Nicole Lang und Sandra Berger, unsere Kinder auf ihrem Weg.

Projekt „Sonnenblume“

Am 19. Mai war es soweit: Die mit den Kindern am Aschermittwoch eingesetzten Sonnenblumenkerne konnten wir gemein-

sam mit Frau Birgit Winkler im Schulgarten einpflanzen. In der Zeit von Anfang März bis Mai betreuten die Kindergartenkinder in der Gruppe mit viel Eifer die heranwachsenden Pflanzen im Topf und staunten Woche für Woche, wie sich aus den Sonnenblumenkernen grüne Pflanzen mit Blättern und letztendlich auch gelbe Blüten entwickelten. Tägliches Gießen und eine Portion guten Zuspruchs waren für eine ausreichende Versorgung notwendig, ebenso wie dünne Holzstäbchen als Stütze für die Stängel. Auch der günstige Sonnenplatz am Fenster ließ die Blumen kräftig wachsen. Mit dem richtigen Werkzeug zum Einsetzen verstand es Birgit Winkler sehr gut, die Kinder für das Einsetzen der Pflanzen zu begeistern. Den weiteren Wachstumsprozess können die Kinder nun im Schulgarten verfolgen und bestaunen.

Danke Mama

Einmal im Jahr bewusst ein Dankeschön an unsere Mamas zu richten, war uns ein Anliegen. Unserer Einladung zu einer kleinen Verwöhneinheit folgten viele Mütter und freuten sich über Lieder, eine Wohlfühlmassage und eine schöne Tenseifenschale mit Herzseifen, die die Kinder selbst hergestellt hatten.

Ein Eis für alle

Eine große Überraschung für alle Kinder aus dem Kindergarten und der Kinderkrippe gab es an einem heißen Tag Ende Juni. Die Eltern bzw. die Oma eines Kindergartenkindes spendierte allen ein leckeres Eis zur Abkühlung. Herzlichen



Lernen durch Bewegung.

Dank dafür an Familie Fuß und Gabi Hertscheg aus Matrei.

Spielefest

Am Ende des Kindergartenjahres fand unser bereits traditionelles Spielefest statt. Verteilt im Kindergarten und im Turnsaal erwarteten die Kinder verschiedenste Spiel- und Bewegungsstationen, die sie im Laufe des Vormittags absolvieren durften. Für den Hunger und Durst zwischendurch gab es ein leckeres Buffet, vorbereitet von unseren Eltern – ein herzliches Dankeschön dafür, auch für die zahlreiche Unterstützung vieler Mütter bei den Stationen.

Projekt „Magische Reise“

Resilienz bedeutet „Widerstandsfähigkeit“ und kann durch positive Beziehungen und Begleitung gestärkt werden, sodass Kinder in der Lage sind, schwierige Situationen besser zu meistern – wie zum Beispiel den Übergang vom Kindergarten zur Schule, den Kindergartenstart oder diverse Veränderungen. Eine starke Resilienz ermöglicht es Kindern, genau diese Herausforderungen zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen. Das Projekt „Magische Reise“ holte die Kinder mit Geschichten zu besonderen magischen Steinen ab und förderte auf diese Weise die Selbstregula-



Hurra - Eis für alle!



Projekt „Magische Reise“.

tion, die Fähigkeit zur Partizipation, die Empathie und schlussendlich die Resilienz unserer Kinder.

Projekt Elfriede Oberwalder

Im Rahmen meiner Kindergarten-Assistenz Ausbildung hatte ich das Vergnügen, mit der Gruppe von Annemarie Patterer und Assistentin Daniela Assmair ein wunderbares Tic-Tac-Toe-Spiel herzustellen. Besonders schön war, wie nachhaltig wir gearbeitet haben: Die Eltern spendeten Stoffreste für die Spielfeldtäschchen, die Kinder bemalten liebevoll Steine als Spielfiguren und auch die Täschchen nähten wir gemeinsam mit den Kindern. Das gemeinsame Spielen und Gestalten hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und die Kreativität sowie den Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt.



Ein selbst angefertigtes Tic-Tac-Toe-Spiel.

Bunte Kindergartenzeit



VOLKSSCHULE

Besuch der Landeshauptstadt

Am 29. und 30. April 2025 unternahmen die beiden 4. Klassen der Volksschule Virgen gemeinsam mit ihren Klassenlehrern Veronika Ortner und Christian Egger einen Ausflug in die Landeshauptstadt Innsbruck. Ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen spannenden Aktivitäten erwartete die SchülerInnen. Sie konnten viele tolle Eindrücke erleben und mit nach Hause nehmen. Es war eine wunderschöne Fahrt, die den Kindern in Erinnerung bleiben wird.

Fernsehsow „1, 2 oder 3“

Voller Begeisterung startete die 4b-Klasse der Volksschule Virgen mit ihrem Klassenlehrer Christian Egger und 7 Begleitpersonen am 22. Mai 2025 um 5.30 Uhr ihre Münchenfahrt zur Fernsehshow „1, 2 oder 3“ in den Bavaria-Filmstudios. Anna Steiner, Mara Trojer und Nele Schröder spielten gegen gleichaltrige Kinder aus Deutschland und Luxemburg. Für die drei Kandidatinnen war dieses Erlebnis wirklich etwas Besonderes, aber auch für alle Beteiligten,



Besuch der Hofkirche und der „schwarzen Manda“.



YOUR DOME in Schwaz.



Rast am Landhausplatz.



Anna Steiner, Mara Trojer, Nele Schröder.



Besuch der Therme Erding.

die live miterleben konnten, wie eine Fernsehshow-Aufzeichnung abläuft.

Nach der Aufzeichnung wartete der Tierpark „Hellabrunn“ auf die Kinder. Eine große Vielfalt an Tieren, viele schon das erste Mal live und in echt gesehen, begeisterten die Kinder.

Am nächsten Tag besuchten die Kinder nach einem schmackhaf-

ten Frühstück den Olympiapark in München, eine bekannte Sehenswürdigkeit. Nach einem feinen Spaziergang erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Unterwasserwelt „Sealife“.

Den krönenden Abschluss dieser Münchenfahrt bildete dann die Therme Erding ... Drei Stunden Spaß im Wasser mit Rutschenwelt, Wellenbad und Erlebnisbad!

Adrenalin pur für die Kids und Begleitpersonen.

Nach diesem eindrucksvollen Erlebnis stiegen alle wieder in den Bus und traten die Heimreise an – im Gepäck viele schöne Erinnerungen. Gegen 20:00 Uhr erreichte der Bus das Sonnendorf Virgen und eine coole, unvergessliche Münchenfahrt fand ihren Abschluss.

So macht Schule richtig Spaß!



Die Klimaschule des Nationalparks zu Gast in der Volksschule.

Nationalpark-Klimaschule

Ende April 2025 besuchte der Nationalpark Hohe Tauern im Rahmen der Klimaschule die 4. Klassen der Volksschule Virgen. Bei diesem Outdoor-Vormittag erfuhren die Schüler und Schülerinnen vieles über unsere Pflanzenwelt. Gemeinsam wurde ein köstlichen Kräuteraufstrich zubereitet und anschließend verkostet.

Gänseblümchen

Die Kinder bekamen im Rahmen des Kulturservice Besuch von Manuela Neumair. Sie stellt uns kurz

ihr Buch vor und erzählte uns vom Gänseblümchen. Danach sammelten die Kinder der 2b und 1b Klasse Gänseblümchen im Schulgarten und bereiteten daraus feine Sachen zu (Smoothies, Brot mit Aufstrich, ...). Außerdem wurden feine Windlichter gebastelt.

Wandertag

Am 30. Juni fand der Wandertag der Volksschule Virgen statt. Ziel der ersten Klassen war die Islitzeralm in Prägraten. Der Bus brachte uns am Morgen nach Ströden – von dort wanderten wir gemütlich zur Islitzeralm. Die Kinder spielten ausgiebig auf dem Spielplatz und konnten gar nicht



Allerhand Leckeres mit Gänseblümchen.



Erinnerungsfoto in Ströden.

genug bekommen von der „Sand-Matsch-Baustelle“. Am Ende genossen die Kinder noch ein Eis, bevor es wieder zurück nach Ströden und dann mit dem Bus nach Virgen ging.



Auf dem Spielplatz bei der Islitzer Alm.



Erstes Referat zum Thema „Mein Stofftier“.



Schwimmtraining in Lienz.



„Früh übt sich ...“ Meine erste Präsentation

Die Kinder der ersten Klasse hatten dieses Semester die Möglichkeit, ihr erstes Referat vor der Klasse zu halten. Nach einer fleißigen und gewissenhaften Vorbereitungszeit, hatten alle 16 SchülerInnen den Mut vor der Klasse ihr Stofftier vorzustellen.

Schwimmtraining

Im April waren die Kinder der ersten Klasse zwei Mal beim Schwimmtraining im Hallenbad. Neben der Einheit mit einer ausgebildeten Trainerin, kam auch der Spaß nicht zu kurz. So konnten sich die SchülerInnen bei der Rutsche und bei den Sprüngen ins kühle Nass austoben.

Weitere Berichte auf unserer Homepage www.vs-virgen.tsn.at

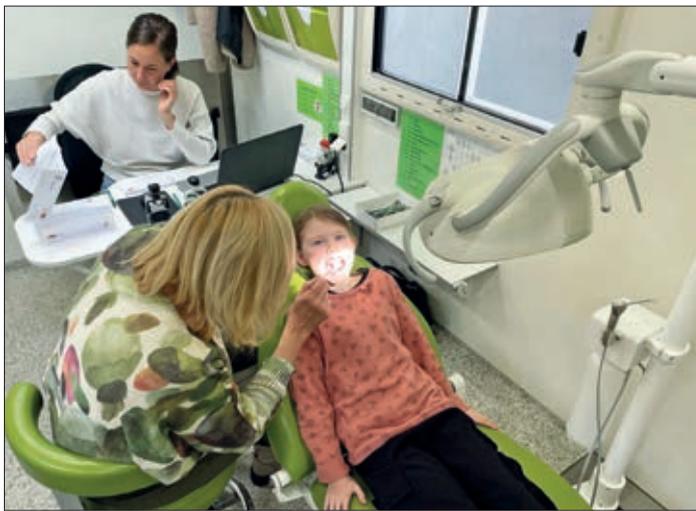


Antolin - Die drei fleißigsten LeserInnen von jeder Klasse wurden mit einem Preis geehrt.

Antolin

Auch in diesem Schuljahr wurde das Leseprogramm Antolin in der Volksschule Virgen genutzt. In jeder Klassenstufe wurden die fleißigsten Leserinnen und Leser ausgezeichnet und für ihre Lesebegeisterung mit einem Geschenk belohnt. Die „Siegerehrung“ fand bei schönem Wetter auf dem Spielplatz vor der Volksschule statt. Stolz nahmen die Kinder ihre Preise entgegen – so macht Lesen gleich noch mehr Spaß!





NACHMITTAGSBETREUUNG

Fingerhäkelpjekt - Meter für Meter zu mehr Gemeinschaft

Dass Lernen weit mehr ist als Lesen, Schreiben und Rechnen, zeigte sich kürzlich in der schulischen Tagesbetreuung im Oberhammerhaus: Dort verwandelte sich ein einfaches Kreativprojekt in ein beeindruckendes Symbol für Zusammenhalt, Kreativität und Ausdauer – das Fingerhäkelpjekt.

Unter der engagierten Leitung von Erika Inderster und ihrem Team dürfen sich die Kinder regelmäßig Themenwochen, die aus den eigenen Ideen der Schüler entstehen, aussuchen. Auch das „Aussuchen“ übernehmen die Kinder selbst, sie sollten sich in Eigeninitiative in der Gruppe gemeinsam für ein bestimmtes Thema entscheiden, und sich so einigen, dass es für die ganze Gruppe passt. Dies ist oft gar nicht so einfach, und fordert die



Fleißige Handarbeiter.



Kinder in ihren Sozialkompetenzen. Eine dieser Themenwochen, die genannte Fingerhäkelwoche entwickelte sich zu einem größeren Projekt als anfänglich gedacht.

Mit bloßen Fingern und riesiger Begeisterung wurden bunte Schnüre gehäkelt, wo immer es möglich war: In allen Räumen des Oberhammerhauses, draußen am Spielplatz, im Bus, auf Ausflügen – und sogar zu Hause. Bald schon waren nicht nur die Kinder selbst, sondern auch Eltern, Geschwister und Großeltern Teil dieses Projekts. Hierbei ein großes Danke an Dagmar Schröder, die selbst und mit ihrer Familie einige 100 Meter gehäkelt hat.

Wochenlang wurde gehäkelt, gemessen, geknotet, gerechnet – und vor allem viel gelacht. Die Kinder wollten wissen, wie weit ihre Schnur wohl reichen könnte. Um das sichtbar zu machen, wollte man sie auf echten Wegen auslegen – symbolisch für das, was man gemeinsam erreichen kann. Aufgrund der mittlerweile 52 betreuten Kinder war es jedoch nicht möglich, alle Wohnorte zu besuchen. Stattdessen fiel die Wahl auf die neun Viertklässler, die das Schuljahr bald beenden, deren Heimwege mit der Häkelschnur abgegangen werden sollten. Die längste dieser Strecken führte bis nach Obermauern!

Am 4. Juni war es dann so weiter der Weg vom Oberhammerhaus bis Obermauern wurde mit der selbstgehäkelten Schnur ausgelegt. Die Kinder waren sehr begeistert, dass die Strecke mit der finalen Länge von Sage und Schreibe 2.266 m Häkelschnur erreicht werden konnte. In Obermauern wurden sie mit einer leckeren Jause empfangen und belohnt, danke.

Doch dieses Projekt war weit mehr als nur ein kreativer Zeit-



Personalisierte Löffel.

vertreib. Es war ein wertvoller Erfahrungsraum für soziales Lernen: Die Kinder entwickelten Durchhaltevermögen, übernahmen Verantwortung, halfen sich gegenseitig und erfuhren, wie aus kleinen Schritten etwas Großes entstehen

kann. Auch unterwegs hatten die Kids viele lustige Begegnungen und Erlebnisse.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Team rund um Erika Inderster für die liebevolle Begleitung, sowie allen Familien, die mitgemacht, mitgehäkelt, motiviert und die Kids mit einer köstlichen Jause oder Getränken zuhause empfangen und belohnt haben. Danke dafür.

Fazit: Gemeinsam schafft man vieles.

Personalisiertes Besteck

Für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung gibt es jetzt personalisiertes Besteck! Jedes Kind bekommt einen Löffel mit seinem eigenen Namen eingraviert. Markus Mühlburger und Jornt Schröder haben die Löffel mit viel Sorgfalt für die Kinder graviert. Besonders groß war die Freude über den großen Riesenspeck und die passende Gabel, die für viel Spaß sorgen.



Groß war die Freude über das Riesenspeck.

Unser Fingerhäkkelprojekt unterwegs



MITTELSCHULE VIRGENTAL

Bildung, Kreativität und spannende Ausflüge

Wienwoche

Hochsommerliche Temperaturen und ein tolles Programm prägten diese Woche. Neben Besuchen mehrerer Museen stand auch ein Abend in einem Escape Room auf der To-do-Liste. Ebenso durften ein Musicalbesuch (Falco) sowie ein Abend im Prater nicht fehlen. Mit vielen großartigen Eindrücken werden wir die Wienwoche noch lange in Erinnerung behalten.

Exkursion nach Dachau

Am 26. Mai 2025 besuchten die Klassen 4a und 4b im Rahmen des Geschichtsunterrichts die KZ-Gedenkstätte Dachau. Nach einem vorbereitenden Workshop zum Lager und seiner Geschichte



In einem Workshop befassten sich die Schüler mit der Zeit des Nationalsozialismus.

erhielten die Schülerinnen und Schüler altersgerecht Einblicke in das Schicksal der Häftlinge, den Lageralltag sowie die Bedeutung von Freiheit und Menschenrech-

ten. Der Rundgang durch das Gelände hinterließ bleibende Eindrücke und betonte die Wichtigkeit von Frieden, Toleranz und Demokratie.



Erinnerungsfoto vor der prachtvollen Kulisse des historischen Schlosses Schönbrunn.



Sonne, Strand und Meer in Lignano.

Sommersport- und Sprachwoche in Lignano

Im Juni verbrachten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen eine unvergessliche Sommersportwoche in Lignano. Bei Sonnenschein konnten die Jugendlichen zahlreiche sportliche

Aktivitäten am Strand und im Wasser ausprobieren. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen unter anderem Stand-up-Paddeln, Kanufahren sowie verschiedene Strandspiele, bei denen Teamgeist, Geschick und Spaß im Vordergrund standen. Die Jugendlichen zeigten großen Einsatz und probierten mit Begeisterung neue

Sportarten aus. Ein besonderes Highlight war jedoch die gemeinsame Disco am Abend. Hier wurde ausgelassen getanzt und gelacht – die Tanzfläche war durchgehend in Bewegung und die Stimmung war großartig. Eine Woche voller Bewegung, Gemeinschaft und jeder Menge guter Laune und Spaß.



Teamgeist ist gefragt!

Haus des Wassers

Am 27. Juni besuchten die zweiten Klassen das Haus des Wassers im Defereggental. Gemeinsam mit Nationalparkrangern führten die Schülerinnen und Schüler spannende Wasserexperimente durch und lernten viel über das Element Wasser. Besonders faszinierend war es, mit Becherlupen und Keschern kleine Tiere in Bächen und Tümpeln zu entdecken und zu untersuchen. Ein lehrreicher und aufregender Tag mitten in der Natur!

English Theater

Vienna's English Theater
Am 2. Juni 2025 besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4. und 2. Klassen der Mittelschule Virgental eine Aufführung des Vienna's English Theatre im Kinosaal in Matrei. Gespielt wurde das Stück „Rob and the Hoodies“, eine unterhaltsame und moderne Version der Robin-Hood-Geschichte – natürlich auf Englisch. Die Aufführung begeisterte mit viel Witz und lebendiger Sprache. Die Schauspieler bezogen das junge Publikum aktiv mit ein, sodass auch jene mit weniger Englischkenntnissen dem Geschehen gut folgen konnten. Für viele Schülerinnen und Schüler war es eine besondere Gelegenheit, Englisch einmal außerhalb des Klassenzimmers zu erleben. Das Stück zeigte eindrucksvoll, wie span-



Neugierig erforschen Kinder den Bach und entdecken dabei verschiedenste Kleinlebewesen.

nend und lustig Theater in einer Fremdsprache sein kann.

Englisch einmal anders

Im Englischunterricht der 4. Klassen der MS Virgental ging es kürzlich besonders lebendig und unterhaltsam zu. Unter dem Thema „In a Restaurant“ verfassten die Schülerinnen und Schüler eigene Sketche – natürlich auf Englisch – und führten diese anschließend mit viel Engagement und schauspielerischem Talent ihren Mitschülern vor.

Ob Freunde in der Imbissbude, wählerisches Ehepaar im luxuriö-

sen 5-Sterne-Lokal oder chaotische Familie, die die Ruhe aller anderen Restaurantbesucher stören – die Szenen waren ebenso kreativ wie witzig. Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen gerne in andere Rollen, wobei auch das ein oder andere unerwartete Bühnentalent zum Vorschein kam. Neben dem Spaß stand dabei auch das Lernen im Vordergrund: Die Jugendlichen erweiterten spielerisch ihren Wortschatz, übten typische Redewendungen im Restaurant und stärkten ihr Selbstvertrauen beim freien Sprechen.

Die gelungene Mischung aus Sprache, Kreativität und Teamarbeit machte das Projekt zu einem besonderen Erlebnis – und sorgte für viele Lacher im Klassenzimmer!

Bunte Blumentöpfe zum Muttertag

Zum Muttertag gestalteten die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen im Werkunterricht mit viel Kreativität bunte Blumentöpfe aus Mosaiksteinen. Ein besonderes Erlebnis war der Be-



Kreative Sketche „In a Restaurant“.

such der Gärtnerei Wibmer in Oberlienz, wo sie bei einer spannenden Führung viel über Blumen und Pflanzen lernten. Bei einem Schätzspiel konnten die Kinder raten, wie viele Blumen sich in einem Gewächshaus befinden, und die besten Schätzungen wurden prämiert. Anschließend durfte jedes Kind eine Blume auswählen und in den selbst gestalteten Topf pflanzen – ein schönes, selbstgemachtes Geschenk für die Mütter. Die Gärtnerei Wibmer unterstützte das Projekt großzügig mit einer Führung und Blumen für alle Kinder – ein großes Danke dafür!

Kreative Künstler

An der Mittelschule Virgental fand kürzlich ein besonderer Workshop mit dem Bildhauer Gabriel Rauchegger statt. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1a, 2a und 2b hatten dabei die Gelegenheit, sich kreativ zu entfalten und handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen. Unter der fachkundigen Anleitung des Künstlers gestalteten die Jugendlichen individuelle Anhänger – aus Speckstein bzw. Zirbenholz. Mit viel Begeisterung



Die Blumentöpfe werden liebevoll bepflanzt.

und Konzentration wurde gefeilt, geschliffen und geölt, bis einzig-

artige kleine Kunstwerke entstanden waren. Der Workshop bot nicht nur einen spannenden Einblick in die Welt der Bildhauerei, sondern förderte auch das kreative Denken beim Bearbeiten von natürlichen Materialien.

Musik und BO - eine geniale Kombination

Musik verbindet im Falle der Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen den Musikunterricht mit dem BO-Unterricht. Am Vormittag wurde selbst komponiert, eigene Spuren wurden erstellt und geschnitten, am Nachmittag erfuhren die Jugendlichen bei der Betriebsbesichtigung im Tonstudio „Soundservice“ von Herrn Lukasser die nackte Wahrheit – nämlich wie



Kreativworkshop mit Bildhauer Gabriel Rauchegger.

viel Arbeit hinter einer Aufnahme bis hin zum fertigen Musikstück steckt. Unsere Harmonikprofis Gloria und Marcel werden nun sicherlich mit dem eingespielten Stück ihren musikalischen Durchbruch schaffen. Studioluft haben sie zumindest schon geschnuppert. Vielen Dank an Herrn Lukasser für den äußerst interessanten und kurzweiligen Nachmittag.

Die Videos findet ihr hier:

https://youtu.be/L96in_7K8-8

<https://youtu.be/LHZcpaYm-REk>



Im Rahmen des Deutschunterrichtes sind diese kreativen Leserollen entstanden.



Besuch in der Tagesbetreuung - Alt und Jung verbinden.



Unser Kochunterricht beginnt im Schulgarten.



Die Gesunde Jause, mittwochs in der großen Pause, ist ein Hit!



In Zusammenarbeit mit der Erwachsenenschule wurde für die Mädchen der 3. Klassen ein Workshop zum Thema „Gewaltprävention - mein Körper gehört mir“ durchgeführt.



Pflanzenbestimmung mit Manuela Schennet und Birgit Winkler im Schulgarten.



Beim Projekt „Just do it“ wurden lebensrettende Sofortmaßnahmen wie Herzdruckmassage erlernt.



Im Rahmen des Geographieunterrichts besuchten die Klassen 2a und 2b eine Amazonienausstellung in Prägraten.



Die ersten Klassen lernten bei der „Erlebniswelt Baustelle“ in Lienz verschiedene Berufe kennen und erprobten ihr handwerkliches Geschick.



Die 4. Klassen gestalteten ein Transparent zum Thema „Respekt im Sport“ - die Schule wird damit einmal mehr dem Schulsportgütesiegel in Gold gerecht.

AUSZEICHNUNGEN

Lehrling des Monats

Mathias Mariner wurde seitens des Landes Tirol als Lehrling des Monats April ausgezeichnet. Diese Würdigung wird monatlich vom Land Tirol an Lehrlinge verliehen, die sich durch besondere Leistungen in Ausbildung und Gesellschaft hervortun – eine Fachjury entscheidet über die Vergabe.

Der 20-Jährige überzeugte mit ausgezeichnetem schulischem Er-

folg, hoher fachlicher Kompetenz und äußerster Verlässlichkeit im betrieblichen Alltag. Darüber hinaus ist Mathias in Vereinen aktiv und arbeitet am elterlichen Bauernhof motiviert mit. In seiner doch recht spärlichen Freizeit geht Mathias gerne Wandern, Radfahren, Skitouren oder Tanzen.

Mathias ist der Sohn von Michaela und Johann Mariner aus

Göriach-Marin. Der 20-Jährige hat mittlerweile die Lehre bei der Firma AGEtech GmbH als Elektro- und Gebäudetechniker, Gebäudeleitetechniker im vierten Lehrjahr mit gutem Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute für seinen weiteren Weg!

Toller Erfolg beim AK-Lehrlingswettbewerb

Beim Tiroler AK-Lehrlingswettbewerb 2025 feierten junge Iseltaler einen großartigen Erfolg: Kevin Wurnitsch und Lukas Oppener aus Virgen sowie Stefan Mattersberger aus Matrei sicherten sich mit ihrem innovativen Forstzangen-Projekt den hervorragenden zweiten Platz. Die drei angehenden Metalltechniker, die derzeit im vierten Lehrjahr bei der Firma Trost tätig sind und die Fachberufsschule in Lienz besuchen, überzeugten die Jury mit ihrer kreativen Idee. Ein toller Erfolg für das engagierte Team!



Feierliche Übergabe der Auszeichnung durch die Arbeits- und Jugendlandesrätin Astrid Mair im Ausbildungsbetrieb AGEtech GmbH in Lienz. Foto: Land Tirol/Gerzabek



LA Astrid Mair (l.) und AK-Vizepräsident Klaus Rainer (r.) mit Stefan Mattersberger, Kevin Wurnitsch und Lukas Oppener (v. l.). Foto: AK/Andreas Friedle



Forstzange.

LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRANSTALT LIENZ

Im Juni wurden an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz die Facharbeiterbriefe im feierlichen Rahmen überreicht. Unter den

erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen sind heuer neun junge Virger, die ihre Prüfungen mit Bravour bestanden haben.

Wir gratulieren herzlich und wünschen euch für euren weiteren beruflichen sowie privaten Weg alles Gute und viel Erfolg!



Stolz präsentieren die Virger Absolventen ihre Facharbeiterbriefe: Miriam Raffler, Alina Mariacher, Carolina Ortner, Larissa Gasser, Sarah Mariner, Anna Mariner, Christoph Stadler, Elias Oberwalder und Marco Mariner.

BÜCHEREI

Tiroler Geschichten Sommer

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Volksschüler in die Bücherei Virgen ein, bis zum 15. September 2025 am Tiroler Geschichten Sommer teilzunehmen. Kommt in die Bibliothek und sucht euch ein spannendes Buch aus. Das Ausleihen kostet nichts, wenn ihr euch einen Lesepass holt. Nachdem ihr das Buch gelesen habt, tragt ihr den Titel und vielleicht auch die Lesezeit in

den Pass ein und lasst ihn dann abstempeln.

Im September warten dann eine Urkunde und eine spannende Abschlussveranstaltung auf euch.

Einen schönen Sommer mit viel Freude, Spaß und fröhlichen Erlebnissen wünscht euch das Team der Bücherei Virgen

Unsere Sommer-Öffnungszeiten sind:

Sonntags von 9:30 bis 11:30 Uhr

Dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr und von 16:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr und

Freitags von 9:30 bis 11:30 Uhr

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Virgen • Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler • Redaktionsteam Martina Aßmair, Kathrin Hauser, Otfried Pawlin, Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, Ingrid Wibmer • Druck: Oberdruck • Fotos: Abfallwirtschaftsverband, AK Tirol - A. Friedle, Beatrice Berger, Brunner Images, Hannes Berger, Walter Berger, Energieagentur Tirol, Gemeindearchiv, Franz Holzer, KEM Sonnenregion Hohe Tauern, Kindergarten Virgen, Land Tirol - Gerzabek, Mittelschule Virgental, Markus Mühlburger, Nationalparkverwaltung Hohe Tauern – Martin Kurzthaler, RMO - E.Bachmann, Silvia Steiner, Gregor Themessl, TVB, Pfarre Virgen, Vereine, Volksschule Virgen, Franz Wurnitsch, Ingrid Wibmer.

SELBA VIRGEN – SELBSTÄNDIG UND AKTIV

In der Mitte des Sommers

Den Frühling nicht zurückwünschen und den Herbst nicht fürchten – unter diesem Motto verabschiedet sich die SelbA-Gruppe Virgen in die wohlverdiente Sommerpause. Doch bevor wir in die Pause starten, blickten wir gemeinsam bei einem feinen Eiscafé auf die vergangenen Monate zurück:

Was haben wir alles erarbeitet? Welche Themen haben uns besonders gefallen? Wo möchten wir noch mehr erfahren? Wo lagen unsere Stärken und wo unsere Schwächen? Wir beschäftigten uns mit verschiedenen Themenbereichen, zum Beispiel mit Österreich, Dialekten und Erinnerungen. Es gab Bewegungsreisen, spannende Gedächtnisübungen und interessante Gastreferentinnen. Atempädagogin Rosa



Minigolf in Matrei.

Bamböck zeigte uns hilfreiche Atemtechniken und Vorlesepatin Brigitte Pedarnig berichtete von

ihrer Tätigkeit. Ein besonderes Highlight war unser Ausflug zum Minigolfplatz in Matrei, wo wir uns sehr willkommen fühlten und alle unsere Platzreife erhielten. Zurückblicken, um nach vorne zu schauen, Mut für den nächsten Schritt zu haben und den Sommer zu genießen – das nehmen wir uns vor.

Im September starten wir wieder mit neuen Themen und Herausforderungen, aber wie immer mit Frohsinn und Gelassenheit. Auch neue Referenten, unter anderem Frau Karin Stangl, werden uns besuchen.

Einfach ein Stück vom Glück für Golden Girls und Silberlöwen. Bereit für mehr Lebensfreude? Dann melde dich bei uns, wir freuen uns auf dich!

Theresia Stadler, SelbA-Trainerin



Die SelbA-Gruppe Virgen mit Atempädagogin Rosa Bamböck.

SOZIALSPRENGEL VIRGENTAL

Ehrenamt – unverzichtbare Hilfe im Alltag

Der Sozialsprengel Virgental bietet täglich wertvolle Unterstützung für ältere, kranke und pflegebedürftige Menschen im Tal. Damit diese Hilfen zuverlässig und menschlich ankommen, braucht es nicht nur Fachpersonal – es braucht auch engagierte Ehrenamtliche, die ihre Zeit und ihr Herz zur Verfügung stellen. Besonders bei Angeboten wie „Essen auf Rädern“, in der Tagespflege in Virgen sowie bei der Betreuung des Fuhrparks ist ihr Einsatz unverzichtbar.

Essen auf Rädern – mehr als eine Mahlzeit

Täglich bringen Ehrenamtliche frische, warme Mahlzeiten direkt

zu den Menschen nach Hause. Doch sie liefern nicht nur Essen – sie bringen auch Zeit, ein Lächeln und manchmal den einzigen persönlichen Kontakt des Tages. Diese soziale Komponente macht „Essen auf Rädern“ zu einem wertvollen Dienst für Lebensqualität und Menschlichkeit.

Ehrenamtlicher Einsatz im Fuhrpark

Weniger sichtbar, aber genauso wichtig, ist der ehrenamtliche Einsatz im Fuhrpark des Sozialsprengels. Freiwillige kümmern sich hier um alles, was die Fahrzeuge betrifft. Sie sorgen dafür, dass die Autos sicher und zuver-

lässig im Einsatz bleiben – damit Pflege- und Betreuungskräfte mobil und einsatzbereit bleiben.

Tagespflege in Virgen

Seit Juli 2023 bietet die Tagespflege in Virgen Betreuung, Struktur und Abwechslung für Seniorinnen und Senioren. Auch hier sind Ehrenamtliche eine große Unterstützung: Sie helfen bei kleinen Tätigkeiten, nehmen sich Zeit für Gespräche und begleiten die Gäste regelmäßig bei Spaziergängen rund um das Gesundheitszentrum. Diese Bewegung an der frischen Luft, verbunden mit freundlicher Gesellschaft, ist für viele Gäste ein geschätzter Höhepunkt im Tagesablauf.

Danke beim Frühstück

Um dieses großartige Engagement zu würdigen, lud der Sozialsprengel Virgental am 13. Juni 2025 alle Ehrenamtlichen zu einem gemeinsamen Frühstück ein. In gemütlicher Runde bedankten sich Obmann Bürgermeister Gottfried Isplitzer und das Team bei den Freiwilligen für ihren oft stillen, aber unermüdlichen Einsatz. Es war ein Vormittag voller Wertschätzung, guter Gespräche und Gemeinschaft.

Werde Teil unseres Teams!

Falls auch du Interesse hast, uns ehrenamtlich zu unterstützen, freuen wir uns sehr! Melde dich gerne bei Geschäftsführerin Katharina Mühlburger unter Tel. 0664- 4209748 oder per E-Mail an info@sozial-virgental.at. Gemeinsam können wir viel bewegen.



Gemeinsames Frühstück mit den Ehrenamtlichen als kleines Dankeschön.

Kleine Gäste sorgen für große Freude

Zum Muttertag durfte sich die Tagespflege des Sozialsprengels Virgental über ganz besonderen Besuch freuen: Die 3. Klassen der Volksschule Virgen kamen vorbei, um den Tag gemeinsam mit unseren Besucherinnen und Besuchern zu feiern. Mit fröhlicher Musik und einem liebevoll vorgelegten Gedicht über den Muttertag bereiteten die Kinder allen Anwesenden eine große Freude. Als besonderes Highlight überreichten die Schülerinnen und Schüler auch ein kleines, selbstgebasteltes Geschenk.

Solche Besuche sind weit mehr als eine nette Abwechslung: Sie bringen Leben, Lachen und emotionale Wärme in den Alltag der Tagespflege. Die strahlenden Gesichter und der offene Austausch zwischen den Generationen zei-

gen, wie wertvoll diese Begegnungen sind – sowohl für die Seniorinnen und Senioren als auch für die Kinder, die soziale Kompetenz und Wertschätzung im Umgang mit älteren Menschen erleben. Der Sozialsprengel Virgental bedankt sich herzlich bei den Schülerinnen und Schülern sowie bei ihren engagierten Lehrerinnen für diesen gelungenen Besuch, der uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ein Garten zum Wohlfühlen

Der Sozialsprengel Virgental erweitert sein Angebot um einen liebevoll gestalteten Wohlfühlgarten. Dieser neue Außenbereich entsteht direkt beim Gesundheitszentrum und soll insbesondere den Besucherinnen und Besuchern der Tagespflege zugutekommen. Ziel des Gartens ist es, einen Ort der Ruhe, Begegnung und Sinnes-

wahrnehmung zu schaffen. Blumen, Hochbeete, schattige Sitzgelegenheiten und barrierefreie Wege laden zum Verweilen ein. Für Menschen mit Demenz bietet der Garten zudem Orientierung und Sicherheit durch eine klare Gestaltung. Dabei steht nicht nur die Erholung im Mittelpunkt, sondern auch die Förderung von Bewegung, Wahrnehmung und Lebensfreude an der frischen Luft. Fachlich begleitet wird das Projekt durch das LEADER-Projekt „Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“, das wertvolle Impulse zur naturnahen Gestaltung, zur Pflanzenauswahl sowie zur Nutzung von Gartenflächen für einfache Selbstversorgung liefert. Mit dem Wohlfühlgarten setzt der Sozialsprengel ein Zeichen für eine ganzheitliche Betreuung, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen anspricht. Die Fertigstellung ist für die kommenden Monate geplant.



Besuch der Volksschulkinder im Tageszentrum.

VIRGER PENSIONISTEN

Aus Begegnung wird Gemeinschaft

Am 4. April fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthof Neuwirt statt.

Obmann Josef Hatzler begrüßte die Ehrengäste: den Landespräsidenten des PVÖ Herbert Striegl, Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, Pfarrer Mag. Siegmund Pichler, die Bezirksvertreterin Annelies Mutschlechner sowie unsere zahlreich erschienenen Mitglieder. Der Jahresrückblick über unsere regelmäßigen Aktivitäten, die geordneten Finanzen und die Ehrungen wurden präsentiert. „Aus Begegnung wird Gemeinschaft“ bleibt unser Motto, und mit neuen Ideen starten wir ins Vereinsjahr.

Zahlreiche sportliche und gut gelaunte Pensionisten unternahmen am 28. April eine dreistündige Wanderung von Prosegg über den Thiemeweg nach Zedlach. Mit etwa 400 Höhenmetern war die Tour eine angenehme Herausforderung, die allen viel Freude



Jahreshauptversammlung im Gasthof Neuwirt.

bereitete. Die frische Waldluft und das schöne Frühlingswetter trugen dazu bei, dass die Wanderung zu einem gelungenen Erlebnis wurde. Regionale Köstlichkeiten genossen wir beim „Gossa“, bevor wir den Nachmittag gemütlich ausklingen ließen.

Am 9. Mai fand ein Workshop zum Thema „Frühlingsapotheke“ in unserer Stube statt. Barbara und Bianca stellten mit uns gemeinsam eine Tinktur und eine Basissalbe her. Gemeinsam mixten wir Heilsames und konnten wieder einiges dazulernen.



Wanderung nach Zedlach.

PFARRE VIRGEN

Wiedereinführung des Heiligen Vigilius als zweiter Kirchenpatron

Am 22. Juni 2025 fand erstmals ein feierlicher Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Vigilius statt. Es ist selten, dass, wie in unserer Pfarre, die Verehrung eines Heiligen nach Jahrhunderten wieder aufgenommen wird. Der Heilige Vigilius von Trient, dem die Pfarre Virgen seit den Anfängen des Christentums in der Region anvertraut war, wird von nun an in Virgen als zweiter Kirchenpatron verehrt. Ursprünglich war unsere Pfarrkirche dem Heiligen Vigilius, Bischof von Trient, geweiht, wie mehrere Urkunden und schriftliche Quellen belegen. Erst im 17. Jahrhundert kam es zu einem plötzlichen Wechsel: Von

da an wurde St. Virgil von Salzburg als Patron genannt, während der Hl. Vigilius in den Hintergrund trat. Die Gründe für diesen Wechsel sind nicht eindeutig geklärt, könnten aber mit der damaligen Salzburger Kirchenpolitik zusammenhängen.

Bereits 2008 wies Ortschronist Otfried Pawlin in den Virger Heimatblättern auf die Diskrepanz zwischen den Kirchenpatronen Hl. Vigilius und Hl. Virgil hin. Unser Bürgermeister setzte sich intensiv mit dieser „Unstimmigkeit“ auseinander und führte Gespräche mit Kirchenvertretern und Historikern. Es war ihm ein großes Anliegen, die Frage wis-

senschaftlich zu klären. Nach Einholung historischer Gutachten, insbesondere von Dr. Meinrad Pizzini, wurde gemeinsam mit der Pfarre beschlossen, neben dem Fest des Hl. Virgil am 24. September auch das Fest des Hl. Vigilius von Trient am 26. Juni wieder offiziell zu begehen. Auch der Innsbrucker Bischof Dr. Hermann Glettler gab diesem Vorhaben seinen „Segen“. Am 22. Juni 2025 wurde nun erstmals wieder ein festliches Patroziniumsumma zu Ehren des Heiligen Vigilius gefeiert. Die Messe in der Pfarrkirche zelebrierte der neu geweihte Weihbischof der Diözese Graz-Seckau, Johannes Freitag.



Patroziniumsgottesdienst in der Pfarrkirche.



Der Virger Pfarrer Sigmund Bichler mit Weihbischof Johannes Freitag, Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler.

Weihbischof Johannes pflegt seit vielen Jahren enge und freundschaftliche Beziehungen zu unserer Gemeinde und seine Anwesenheit bei diesem Hochfest war eine wertvolle geistliche Bereicherung.

25-jähriges Priesterjubiläum Pater Oliver Ruggenthaler

„Aus seinem Inneren fließen Ströme von lebendigem Wasser.“ Am Herz-Jesu-Sonntag durften

wir in unserer Pfarre ein ganz besonderes Jubiläum feiern: Pater Oliver Ruggenthaler, OFM beging sein 25-jähriges Priesterjubiläum in Virgen. Die Feierlichkeiten begannen bereits am Samstagabend mit einer Dankandacht in der Pfarrkirche, die von Pater Oliver selbst zelebriert wurde. Neben vielen Gläubigen aus Virgen und Umgebung kamen auch zahlreiche Mitbrüder und Freunde von Pater Oliver. Im Anschluss an die Andacht fand am Dorfplatz das traditionelle Herz-Jesu-Konzert statt. Die Virger Musikkapelle sorgte mit schwungvollen Klängen und traditionellen Märschen für beste Stimmung unter den zahlreichen Besuchern. Stimmungsvolle Bergfeuer – organisiert von der Bergrettung Virgen – sorgten für eine besondere Kulisse.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Herz-Jesu-Festes und des 25-jährigen Priesterjubiläums von Pater Oliver. Pater Oliver, der in seiner Heimatgemeinde große Wertschätzung genießt, wählte seinerzeit als Primizspruch das Bibelwort: „Aus seinem Inneren fließen Ströme von lebendigem Wasser.“ (Joh 7,38). Dieser Spruch begleitete ihn durch sein priesterliches Wirken und war



P. Oliver Ruggenthaler trägt die Monstranz mit dem Allerheiligsten.



Festgottesdienst in der Pfarrkirche.

auch während der Feierlichkeiten immer präsent. Geistliche und Ehrengäste zogen gemeinsam mit der Musikkapelle und Vereinen vom Widum zur festlich ge-

schmückten Pfarrkirche. Viele Gläubige, Jung und Alt, Vereine, Statuen Träger und Abordnungen begleiteten die feierliche Sakramentsprozession durch

den Ort und feierten den anschließenden Festgottesdienst mit. Auf dem Dorfplatz fand die feierliche Erneuerung des Herz-Jesu-Gelöbnisses statt. Die Schützen-



Feierliche Sakramentsprozession durch den Ort.



Am Herz-Jesu Sonntag, 29.06.2025, wurde die Statue des Hl. Aloisius nach 60 Jahren wieder bei der Prozession mitgetragen. Eine Gruppe junger Feuerwehrmänner war für diesen Dienst bereit. Foto: Walter Berger

kompanie Virgen erwies Pater Oliver und auch unserem Pfarrer Siegmund Bichler, der heuer sein zehnjähriges Priesterjubiläum feiert, mit Ehrensalven besondere Ehre. In den Festansprachen wurde die Bedeutung des priesterlichen Dienstes von P. Oliver und dessen Verbundenheit mit seiner Heimatgemeinde hervorgehoben. Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung überreichte Pfarr-

gemeinderatsobmann Franz Berger ein kunstvoll gearbeitetes Kreuz, geschaffen vom jungen Virger Bildhauer Mario Berger, an Pater Oliver. Virgens Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler schenkte dem Jubilar einen funkelnden Kristall von besonderer Bedeutung: Der Stein stammt aus der Sammlung von Prof. Josef Ruggenthaler, dem Kristallpfarrer, der auch der Großonkel der beiden war.

Die Schützenkompanie Virgen lud anschließend zum gemütlichen Beisammensein auf dem Dorfplatz ein. „Die Virgentaler“ sorgten bei schönstem Sommerwetter mit schwungvoller Musik für gute Stimmung.

Auch Pater Oliver genoss die festliche Atmosphäre sichtlich und freute sich, sein Jubiläum gemeinsam mit so vielen Gästen feiern zu dürfen. Für ihn war es ein besonderes Geschenk, dieses Glaubensfest in seiner Heimatgemeinde zu begehen. Besonders berührt war er von der herzlichen Aufnahme und dem gemeinsamen Feiern mit so vielen Menschen. Auch die zahlreichen von außerhalb angereister Festgäste und Mitbrüder zeigten sich beeindruckt von der lebendigen Dorfgemeinschaft, in der Jung und Alt miteinander feierten.

Erstkommunion

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ – unter diesem Motto feierten am 27. April 2025 insgesamt 26 Kinder aus unserer Gemeinde das Fest der Ersten Heiligen Kommunion.



Die Virger Erstkommunikanten mit Klassenlehrern Carmen Mariacher und Reinhard Steiner, Religionslehrerin Bettina Kofler und Pfarrer Siegmund Bichler. Foto: Brunner Images



Unsere Firmlinge.

Foto: Gregor Themessl

Firmung

Am Samstag, den 7. Juni, fand um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Virgen die feierliche Firmung unter dem Motto „On Fire“ statt. Als Firmspender durften wir heuer Pater Oliver Ruggenthaler OFM begrüßen, der das Sakrament der Firmung an insgesamt 28 Jugendliche spendete – 23 Firmlinge aus Virgen und fünf Firmlinge aus Prägraten. Die Vorbereitung auf dieses besondere Fest begann mit Treffen mit Bischof Herman im Jänner 2025. Ab Mitte Feber trafen sich die Firmlinge zu insgesamt drei Gruppenstunden, nahmen an mehreren Gottesdiensten teil und erlebten gemeinsame Aktivitäten. Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihr Tun und ihre Unterstützung zu dieser wunderschönen Feier der Heiligen Firmung beigetragen haben!

Opferwidder

Die Gesamteinnahmen aus dem Losverkauf in Virgen und Prägraten betragen 4.280,54 €. Nach Abzug der Ausgaben in Höhe von 1.621,52 € wurde der Erlös zu gleichen Teilen von jeweils 886,34 € auf die Pfarrkirche Virgen, die Wallfahrtskirche „Maria



On Fire - das beeindruckende Altarbild zur heurigen Firmung.

Foto: Gregor Themessl



Opferwidderhalter Virgil Wurnitsch, vlg. „Winkler“, mit Familie.

Foto: Walter Berger



Derzeit erfolgt die dringend erforderliche Sanierung der Außenfassade.

Schnee“ in Obermauern und die Pfarrkirche Prägraten verteilt.

Die Pfarren Virgen und Prägraten bedanken sich herzlich bei der Fraktion Virgen für die perfekte Organisation, bei den Agrargemeinschaften sowie bei allen Helfern, Mitwirkenden und Besuchern für die wertvolle Unterstützung des Brauchtums.

Außensanierung der Pfarrkirche Virgen

Die Außensanierung der Pfarrkirche Virgen hat wie geplant Anfang Juli 2025 begonnen. Für die Finanzierung sind wir wieder auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Wir bitten euch herzlich, uns durch Beiträge bei den monatlichen Kirchensammlungen oder durch Spenden in beliebiger Höhe zu helfen. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

Konto der Pfarrkirche Virgen:

IBAN:
AT98 3637 8000 0134 5099
Raiffeisenbank Virgen
BIC/SWIFT:
RZTIAT22378



Am Sonntag, 15. Juni 2025, wurden zehn neue Ministranten feierlich in den Dienst der Kirche aufgenommen. V. l.: Sebastian, Samuel, Raphael, Fabio, Magdalena, Ayleen, Emma, Miranda, Theresa und Lorena (nicht im Bild) mit Pfarrer Siegmund Bichler und den Ministranten-Betreuerinnen Monika Tschoner und Monika Weiskopf.

Foto: Franz Wunitsch

CHRONIK

100 Jahre Virgentalstraße

Ganz korrekt ist die Überschrift ja nicht, denn natürlich dauert die Vollendung eines solchen Werkes länger als ein Jahr; tatsächlich wurde von 1924 bis 1933 an der Straße gebaut. Erste Pläne zur besseren Erschließung unseres Tales gab es schon.

1906, weil sich aber Matriei, Virgen und Prägraten über den Verlauf der Trasse nicht einigen konnten, gab das Land Tirol anderen Projekten den Vorzug, sodass damals die Verwirklichung dieses Vorhabens scheiterte. Als dann endlich mit dem Bau begonnen wurde, flackerte der Streit erneut auf: bei einer Gesamtlänge von ca. 15 Kilometern herrschte

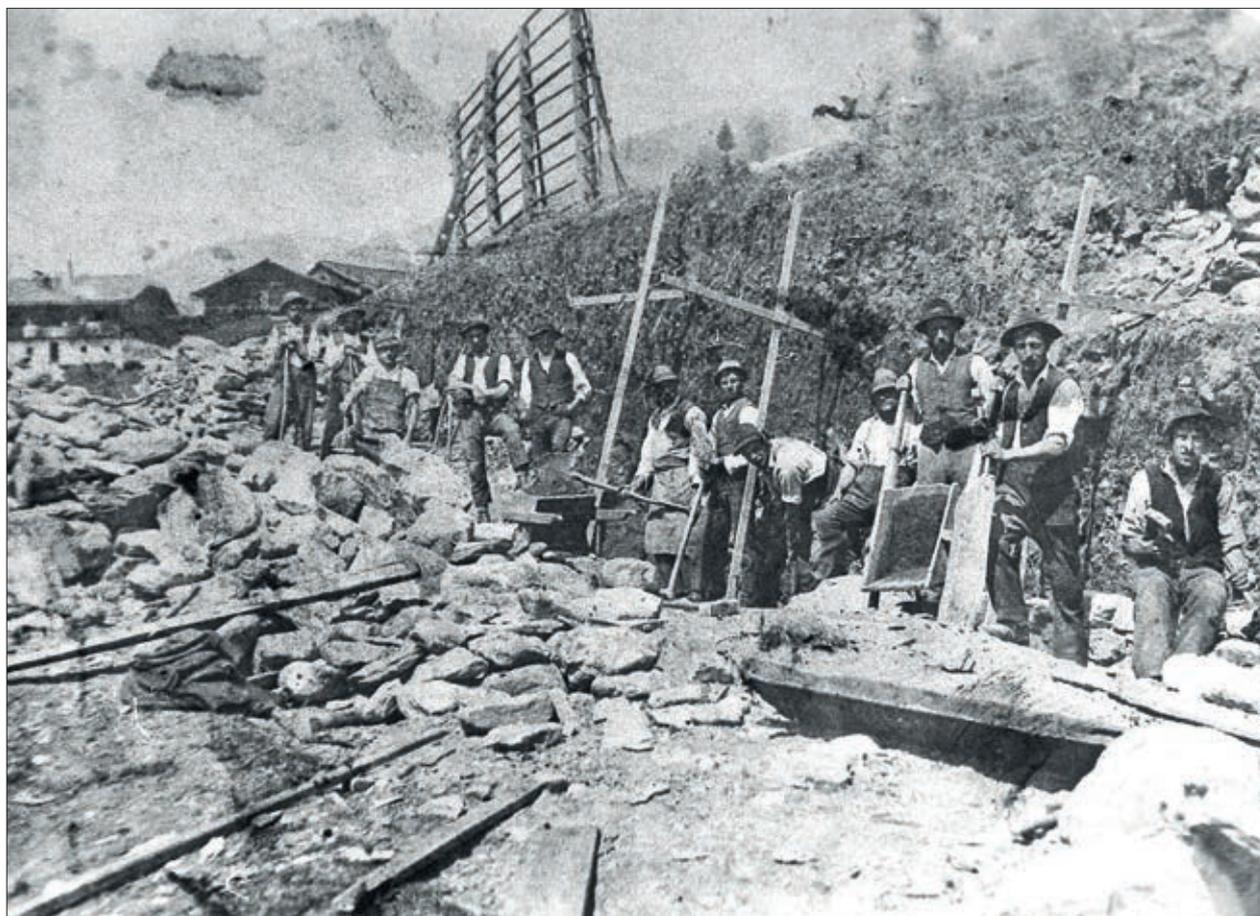
nur für drei km der Trassenführung Einigkeit. Ja, selbst innerhalb der Ortschaften kam es zu Auseinandersetzungen. In Virgen beispielsweise wollten viele den heutigen Verlauf (südlich der Kirche), einige meinten, die Straße wäre hinter (nördlich) der Kirche günstiger, denn so könnte man Unter- und Oberhöfner einbinden, und eine dritte Gruppe wollte sie dem alten Weg folgend über Niedermauern-Gries-Welzela-Oderwald anlegen. Jeder brachte entsprechende Argumente vor, die aber sehr oft – wie könnte es anders sein!?! – von Eigeninteressen geprägt waren. Oberlehrer Johann Brandstätter,

vlg. Blusner, hat in der Volksschul-Chronik den Straßenbau nicht ausführlich, aber doch hinreichend dokumentiert. Hier seine Aufzeichnungen, manchmal durch andere Quellen ergänzt (Zitate in Kursivschrift):

1924

Am 6. Mai wurde mit dem Straßenbau Matriei-Prägraten ... begonnen. Vorläufig wurden auf den Strecken Mitteldorf-Virgen und Bobojach-Prägraten Arbeiten verrichtet, da die Gemeinden mit dem Straßenprojekt nicht einig sind. ...

Es wurden ungefähr 1,5 km fertiggestellt – 700 Meter in Richtung Virgen und etwa gleich viel in Prägraten. {Abb. 1}



Straßenbau in Mitteldorf.

1925

Im Laufe des Winters versuchten die Ausschüsse des Virgenertalstraßenbaues in der Trassenfrage eine Einigkeit herzustellen, was aber nicht gelang. Die Folge davon war, daß der Straßenbau im Sommer gänzlich unterblieb. ...

1926

Am 13. September wurde mit dem Virgerstraßenbau nach langwierigen „Kämpfen“ begonnen bzw. fortgesetzt. Gleich in den ersten Tagen dieser Arbeiten wurden westlich vom Gasthause Daniel Fuetsch (Anm.: vulgo Daner) 34 menschliche Skelette gefunden. Diese Skelette lagen bloß 50 – 70 cm tief unter der Erde. Bei einem lag an der Seite ein dolchartiges Messer, selbstverständlich durch Rost fast entstellt. Die meisten Leichen lagen nach Osten schauend ... Man glaubt, daß dies im Jahre 1348 oder 1630 an der Pest verstorbene Menschen sind ...

Das ist natürlich ein grober Irrtum, aber wahrscheinlich wurden

die Funde nicht wissenschaftlich untersucht; die Grabstellen in Mitteldorf stammten aus der jüngeren Eisenzeit (La-Tene-Zeit, die von ca. 500 v. Chr. bis Christi Geburt dauerte).

1927

Während des ganzen Winters wurde am Gehsteig Obermauern – Bobojach mit Robottarbeitern von Obermauern, Göriach und aus Prägraten gearbeitet. Am 21. März verunglückte dabei Thomas Mariacher aus Prägraten tödlich, indem er von einem herabfallenden Steine getroffen ... und in den Iselß geschleudert worden ist. ... Fremdes Verschulden soll nicht vorliegen.

1928

Der Bau der Virger Talstraße schritt soweit vor, daß dieselbe im Oktober nach Bedarf mit einem Auto befahren werden konnte.

1929

Der Straßenbau schreitet rasch vorwärts.

1933

Im Juni wurde die Virgentalstraße

dem allgemeinen Verkehr übergeben. Soweit die Aufzeichnungen von OL Johann Brandstätter; in den Gendarmerie-Protokollen jener Jahre ist über den Straßenbau zu lesen:

1924, 1926, 1927

In diesen drei Jahren machte sich's der Postenkommandant einfach, er schrieb immer nur: Bericht wie in der Schulchronik

1928

20.10.28: Straßeneröffnung. Am 20. Oktober um 13 Uhr fand die Eröffnungsfeier der neu erbauten Autostraße von Matrei nach Virgen statt. An der Feier nahmen teil: ...

1929

15.04.29: Beginn des Personenverkehrs. Eröffnung des ständigen Personenautoverkehrs (gemeint ist: Busverkehr) Virgen – Matrei von der Osttiroler Kraftwagensellschaft, welche auch die Post befördert. {Abb. 2}

1930

16.01.30: Verkehrsunfall. Am 16.



Gasthof Neuwirt mit einem „Postauto“, das sowohl Personen als auch die Post beförderte.

Jänner fuhr der Chauffeur ... mit zwei Insassen von Virgen über Mitteldorf nach Matrei. Bei der großen Straßenkrümmung ca. 500 Meter östlich von Mitteldorf ... fuhr er aus Nachlässigkeit über den steilen Hang hinunter. Nur durch Zufall sind die Insassen sowie der Chauffeur mit kleinen Beschädigungen davon gekommen. Sie hätten aber auch alle tot sein können. Das Auto war sehr schwer beschädigt bzw. völlig zerstört.

1931

14.03.31: Sprengunglück. Am 14. März um 7 Uhr explodierte bei den im Nilgraben vorgenommenen Arbeiten (Anm.: Bau der Brücke) ein am Vortag nur teilweise abgegangener Sprengschuß. Durch die Explosion wurden ... Anton Hauser und Johann Mariacher schwer und Johann Assmayr aus Virgen leicht verletzt. ...

1932

29.02.32: Unglücksfall durch Absturz. Der Bauernknecht Alois

Oblasser aus Schlaiten wurde am 29. Februar beim Straßenbau ... und zwar in der Felsenpartie Stegach als Roboterarbeiter ... beschäftigt. Er musste ... Schutt und Steine von der Straße räumen. Beim Ausschütten des dritten Schubkarrens kam ihm der Karren zu weit über den Rand und ... Oblasser glitt auf dem eisigen Hang aus und stürzte mit dem Karren in die Tiefe. ... Oblasser wurde lebensgefährlich verletzt, er hatte am Kopfe große, klaffende Wunden und am ganzen Körper Hautabschürfungen ... kam aber nach sechs Wochen geheilt aus dem Krankenhaus in Lienz zurück.

05.11.32: Brand. Die beim Straßenbau im Katzental aufgestellte Schmiedewerkstätte (Holzbaracke) ist in der Nacht zum 5. November ... aus unbekannter Ursache abgebrannt. Schaden: 5000 – 6000 Schilling, da sämtliche Werkzeuge, Bohrer, Hämmer usw. darin deponiert waren. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß eine Brandlegung

aus irgendeiner Gehässigkeit ... vorliegt.

1933

29.06.33: Eröffnung der Virgentalstraße. Am 29. Juni um 14 Uhr erfolgte die feierliche Eröffnung der ganzen Strecke. ... Nach der Einsegnung wurde die Straße von Herrn Landesrat Zösmayr offiziell dem Verkehr übergeben ... und sodann von den Anwesenden mit ca. 30 bekränzten Autos befahren. Auch die Musikkapellen der beiden Gemeinden sowie die Prägratener Schützen sind zur Verschönerung dieses Festes ausgerückt. ... {Abb. 3.}

Quellenangabe:

Chronik der Volksschule
Publikation von Anton Draxl in „Virger Heimatblätter“, Nr. 13, 2017 (Gräber in Mitteldorf)

„Tiroler Volksbote“ vom 19. Nov. 1925
„Tiroler Volksbote“ vom 17. April und 24. April 1930

„Tiroler Anzeiger“ vom 27. Feb. 1932
„Tiroler Volksbote“ vom 6. Juli 1933
Gendarmerie-Protokolle des Gendarmepostens Virgen

Otfried Paulin



Eröffnung der Virgentalstraße im Jahr 1933.

TRACHTENLANDSCHAFT OSTTIROL

Eine „alte neue Virger Tracht“



Eine Ansichtskarte aus dem Jahr 1918 (Verlag Joh. F. Amonn, Bozen) zeigt eine Virgentaler Tracht.

Bereits im Jahr 2024 startete die Ausstellungsreihe „Trachtenlandschaft Osttirol“ des Verein Handwerkskunst und Trachtenkultur in Osttirol und beleuchtete zunächst Trachtengewänder des Lienzer Talbodens. Im heurigen Jahr liegt der Schwerpunkt auf Trachten aus dem Iseltal.

Auch wenn sich die bunten Trachten der einzelnen Iseltaler Gemeinden auf den ersten Blick kaum zu unterscheiden scheinen, hat die Schneiderin Marianna Oberdorfer, Obfrau des Vereins, bei genauerem Studium von historischen Bildern, Gemälden und Fotografien eine große Vielfalt entdeckt. Die Trachten variieren in ihrer lokalen Ausführung unter anderem bei Materialien, Bänderführung, Schnitten bis hin zu Farbauswahlen. Kombiniert mit individuellen Accessoires bildet



Marianna Oberdorfer hat nach Vorlage der alten Fotos eine zeitgemäße Virger Tracht entworfen.

praktisch jede einzelne Tracht für den genauen Beobachter ein unverwechselbares Unikat.

Bereits zu Beginn des Jahres 2023 nahm unser Bürgermeister erstmals Kontakt mit Marianna Oberdorfer auf und schlug ihr vor,

eine traditionelle und dennoch zeitgemäße Virger Tracht zu entwerfen. In diesem Zuge recherchierte auch unser Ortschronist Otfried Pawlin zu diesem Thema und suchte nach Bildern, Fotografien etc., welche als Vorlage für den Entwurf dieser Virger Tracht dienen könnten. Dabei kam eine alte Postkarte ans Tageslicht, auf welcher eine strahlende Virgerin, ausgestattet mit Tracht, Joppe und Hut, zu sehen ist.

Basierend auf dieser Vorlage schneiderte Marianna Oberdorfer sowohl eine Frauen- als auch eine Männertracht, welche in der Ausstellung „Trachtenlandschaft entlang der Isel“ zu sehen sein wird. Auf einer ersten Trachtenmodenschau durften bereits Raimund und Carmen Mariacher

als „Models“ aus Virgen die Tracht vorführen und präsentieren.

Die Ausstellung „Trachtenlandschaft entlang der Isel“ ist vom 1. bis 31. August im Kulturhaus Sinnron in Dölsach zu sehen. Einen Vorgeschmack gibt es in der Sonderausstellung zum Jahr der Isel im Nationalparkhaus in Matrei ab dem 25. Juni.

STUDIOVORSTELLUNG

BE BEAUTY – Schönheit mit Präzision und Leidenschaft

Sabine Forstlechner, wohnhaft in Göriach, hat in ihrem eigenen Haus ein Kosmetik-Studio **BE Beauty – Lashes & Nails** eröffnet. Die 28-Jährige hat sich damit ihren Traum von der Selbstständigkeit erfüllt. Angefangen hat alles mit einem kleinen Nagelstudio, doch Sabine erkannte den Trend der Zeit und spezialisierte sich auf professionelle Wimpernverlängerungen. Heute ist ihr stilvoll eingerichtetes Studio ganz auf die Kunst der Wimpern spezialisiert.

Sabine ist gebürtige Matreierin. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Johannes Oberwalder und ihren gemeinsamen zwei Töchtern (Nala, 4 Jahre, und Malia, 11 Monate) lebt sie in Göriach. Sie bringt nicht nur handwerkliches Können, sondern auch Organisations-talent und viel Herzblut in ihre Arbeit ein. Ihre Ausbildung zur Wimpernstylistin absolvierte sie mit viel Ehrgeiz in Deutschland. Dabei legt sie großen Wert auf Hygiene, Präzision und das Wohlbefinden ihrer Kundinnen. Dank der Unterstützung ihres Partners und

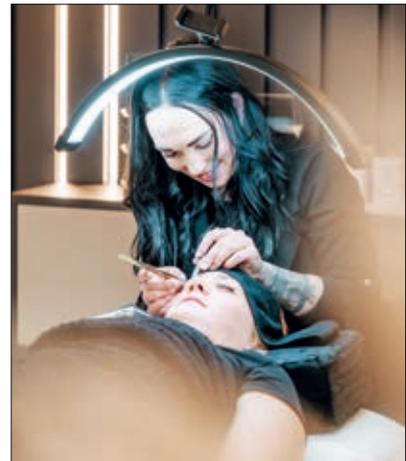


Sabine Forstlechner..

ihrer Familie konnte Sabine ihren Traum verwirklichen. Voller Motivation blickt sie in die Zukunft und möchte ihr Angebot im Beauty-Bereich weiter ausbauen, um noch mehr Frauen mit ihrer Arbeit glücklich zu machen.

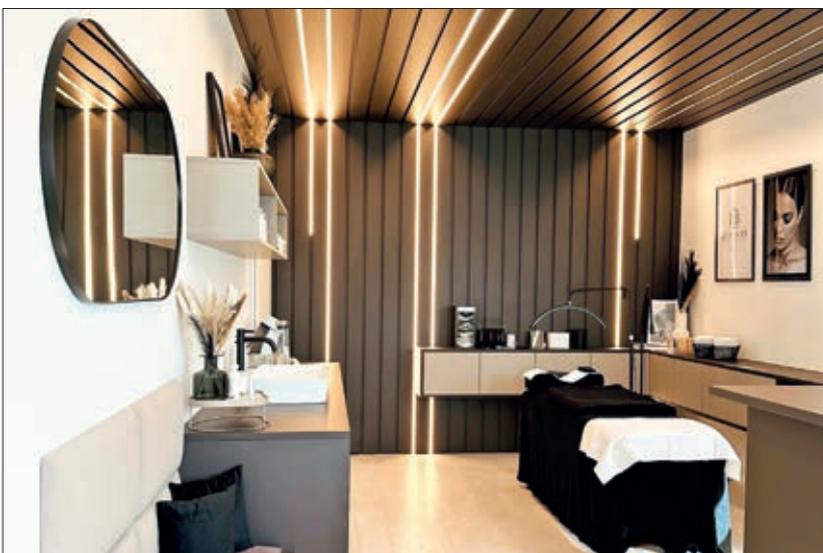
Wimpernverlängerung

Eine Wimpernverlängerung ist mehr als ein Trend – sie ist eine Kunst. Mit Fingerspitzengefühl, Präzision und professioneller Tech-



Jeder Look wird individuell nach Beratung gestaltet.

nik verhilft Sabine ihren Kundinnen zu einem ausdrucksstarken Augenaufschlag ganz ohne Mascara. Dabei wählt sie individuell zwischen verschiedenen Techniken, abgestimmt auf Typ, Wunsch und natürliche Wimperndichte. Die 1:1-Technik verbindet eine feine Kunstwimper mit einer Naturwimper für einen natürlichen, aber sichtbaren Effekt. Sie eignet sich besonders für Kundinnen mit vielen gesunden Wimpern, die mehr Länge und Definition wollen. Für mehr Volumen nutzt Sabine die Volumentech-nik, bei der handgefertigte Fächer aus zwei bis sechs ultraleichten Kunstwimpern auf jede Naturwimper gesetzt werden – von dezent bis Mega-Volumen. Jeder Look wird maßgeschneidert: Länge, Stärke und Schwung der Wimpern sowie Designs wie Cat Eye oder Doll Eye werden sorgfältig ausgewählt. Eine ausführliche Beratung steht immer am Anfang, um die natürliche Schönheit jeder Frau zu betonen und ihr mehr Selbstbewusstsein zu schenken. **Kontakt: BB BE Beauty – Kosmetikstudio Sabine Forstlechner, Tel. 0664-1038588**



Stylisches Studio in Göriach.

Fotos: Silvia Steiner

BETRIEBSVORSTELLUNG – Steinbildhauer Lukas Fuetsch

Jede Begegnung mit Stein ist einzigartig

Lukas Fuetsch (geb. 1992) besuchte nach der Volks- und Hauptschule in Virgen die HTL für Steinmetze in Hallein. Anschließend absolvierte er die Bauhandwerkerschule und hat 2015 die Steinmetzmeisterprüfung abgelegt. An der Fachschule für Bildhauerei in Laas/Vinschgau vertiefte der junge Virgentaler sein fachspezifisches Wissen, um anschließend die Meisterklasse in Hallein zu besuchen. Im Juni 2018 beendete er die Ausbildung mit der Bildhauermeisterprüfung. Lukas ist seit Februar 2018 als selbstständiger Steinbildhauer tätig. Seit einigen Jahren wirkt Fuetsch zusätzlich als Kursleiter an der Schnitzschule Geisler-Moroder in Elbigenalp sowie als Prüfungsbeisitzer bei der Bildhauermeisterprüfung in Salzburg.

Zuhause in Görtschach, wo Lukas mit seiner Lebensgefährtin Sandra und den Kindern Peter, Greta und Klara wohnt, wird mittlerweile in dritter Generation Kunst geschaffen. Lukas begleitete seinen Vater Michael bereits in frühen Jahren bei der Arbeit und so entstand die Leidenschaft zum Stein.

Das handwerkliche Geschick ist ihm wohl in die Wiege gelegt, so war bereits sein Großvater Prof. Gottfried Fuetsch als Bildhauer bekannt.

Naturstein begleitet uns täglich. Das Material ist hart und schwer, trotzdem besteht der Reiz, dem Stein eine individuelle Form zu entlocken.

Zu Beginn seiner Selbstständigkeit arbeitete Lukas mit Künstlern aus Salzburg und Kärnten zusammen und konnte dadurch viel



Steinbildhauer Lukas Fuetsch.



Die Römerin.

Erfahrung sammeln. Mittlerweile werkt Lukas hauptsächlich zuhause in seinem Atelier. Seine Motivation als Steinmetz und Bildhauer wird von der zeitlosen Schönheit und Vielfalt des Natursteines angetrieben.

Jede Begegnung mit Stein ist einzigartig, wie wir selbst!

Im Jahre 2023 wurde Lukas von der Gemeinde Ainet beauftragt, eine Kopie von „der Römerin“ anzufertigen. Diese wurde einst von Bildhauer Jakob Gliber (1825 – 1917) entworfen. Durch die Erfahrung in Laas beherrscht der 32-Jährige die alte Kunst des „Punktierens“. Dabei wird ein Gipsmodell im Maßstab 1:1 auf Marmor übertragen. Dieser Prozess erfordert sehr viel Geduld und handwerkliche Fertigkeit. Nach vielen Arbeitsstunden mit Druckluftwerkzeug, Schleifmaschinen, Raspeln, Hammer und Meißel wurde die aufwendig ausgearbeitete Marmorbüste der Gemeinde übergeben. Im September 2025 jährt sich der 200. Geburtstag von Gliber. Zu diesem Anlass wird ein Museum in Ainet eröffnet.

Die Mischung aus erlernter Technik und der bildhauerischen Freiheit ermöglicht es ihm, Kunden-



Arbeiten an der „Römerin“.

wünsche mit handwerklicher Kompetenz umzusetzen. Der berufliche Schwerpunkt des Steinbildhauers liegt in der individuellen Gestaltung von Grabanlagen und Skulpturen, wobei ihm die Verwendung von heimischen Materialien in Kombination mit Bronze, Schmiedeeisen und Edelstahl sehr wichtig ist. Auch Nachschriften, Renovierungen und Grabzubehör werden angefertigt. Es gibt unzählige Möglichkeiten, Naturstein mit anderen Materialien zu kombinieren und dadurch ein Unikat zu schaffen, das

jeden Tag aufs Neue Freude weckt. Kristalline Materialien ermöglichen ein faszinierendes Farbenspiel, wodurch ein besonders angenehmes Flair entsteht. Das Steinmetzhandwerk ist besonders vielseitig und abwechslungsreich. So zählen auch Küchenarbeitsplatten, Verkleidungen sowie Arbeiten im Innen- und Außenbereich (Terrassen, Stiegen, Böden, Steinteppiche) zu seinem Tätigkeitsfeld.

In der Freizeit verbringt Lukas am liebsten Zeit mit seiner Familie und unterstützt die Musikkapelle Virgen als Posaunist.

In Zukunft will er sich neben seiner künstlerischen Weiterentwicklung und Tätigkeit als Steinmetz auf die Arbeit im heimatischen Osttirol konzentrieren.



Grabanlage aus Tauerngrün.



Kontaktdaten:

Lukas Fuetsch
Göriachweg 11/2, 9972 Virgen
+43 676 3746953

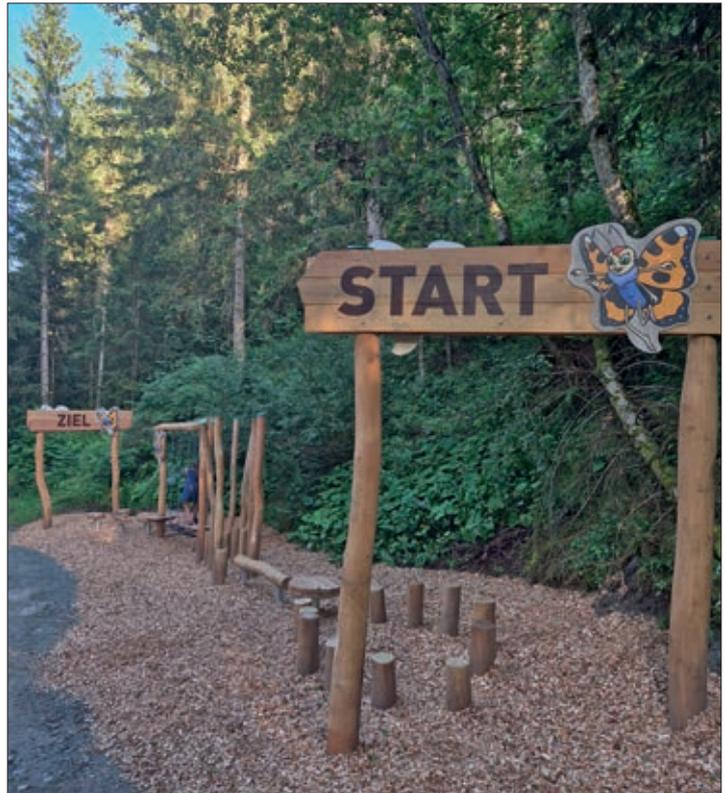
TOURISMUSVERBAND

Baustart für den „Weg der Sinne“

Am 10. Juni 2025 fiel der Startschuss für die Bauarbeiten zur Errichtung des neuen „Weg der Sinne“. Bis Ende Juli soll das Projekt fertiggestellt sein. Projektträger ist der Tourismusverband Ost-

tirol, der das Vorhaben in enger Abstimmung mit der Gemeinde Virgen und dem Nationalpark Hohe Tauern realisiert. Für die Bauausführung wurde die Firma Agropac aus Breitenfeld (Steier-

mark) beauftragt, welche auf die Errichtung nachhaltiger Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen spezialisiert ist. Die Grabungsarbeiten sowie die Anlieferung von Kies und Beton werden von der ein-



Die Erlebnisstationen werden derzeit errichtet und laden bald zu spannenden Sinneserfahrungen ein.



Ehrung für treue Urlaubsgäste. V. r.: Ortsausschuss-Obmann Markus Mühlburger, Vermieter Siegfried Berger, die Geehrten Linus Ortmann und Marita Stephan sowie Partnerin von Siegfried, Maria Jesacher, mit Sohn David.

heimischen Firma Bstieler Erdbau übernommen. Weiters unterstützen auch die Wegarbeiter des TVB Osttirol und übernehmen unter anderem Aufgaben wie die Installation der Zu- und Ableitungen von Wässern. Die fachkundige Planung und Begleitung der Bauphase erfolgt durch die Firma Pronatour aus Innsbruck. Die Finanzierung des Projekts erfolgt jeweils zu einem Drittel durch den Tourismusverband Osttirol, den Nationalpark Hohe Tauern und die Gemeinde Virgen. Zusätzlich wird das Vorhaben durch Fördermittel aus dem Rahmenwirtschaftlichen Programm Natura 2000 Region Isel sowie durch den Landschaftsdienst Tirol unterstützt. Ein besonderer Dank gilt den Anrainern für ihre Geduld während der Bauzeit und den Grundstückbesitzern, deren Zustimmung die Realisierung dieses Projekts erst möglich gemacht hat.

Gästeehrung für 65 Aufenthalte

Aus Anlass ihres 65. Aufenthalts in Virgen wurden Marita Stephan (81) und Linus Ortmann (85) vom Ortsausschussobmann Markus Mühlburger und Vermieter Siegfried Berger im Gasthof Neuwirt geehrt. 65 Mal Urlaub von Rheinländern in Virgen – das kommt nicht allzu häufig vor, wenn man bedenkt, dass allein für die Anreise mehr als 800 km zurückgelegt werden müssen. „Wir kommen immer wieder gern hierher, nicht nur, um das einmalig landschaftlich und klimatisch schöne Virgental zu genießen, sondern hauptsächlich wegen der gastfreundlichen und liebgewonnenen Menschen, die uns das Gefühl einer zweiten Heimat vermitteln. Viele können es gar nicht glauben und verstehen, dass wir uns insgesamt schon länger als 2 ½ Jahre in Virgen aufhalten haben.“

Wir hatten damals das Glück, nach Empfehlung von Bekannten eine Pension zu finden, die für uns nicht nur Unterkunft und Verpflegung bedeutete, sondern wir sind auf eine Familie mit Herz und Zuneigung gestoßen. Herzlichen Dank für alles an Dich, lieber Siegi, und Deine Familie!“ Das sagen Marita Stephan und Linus Ortmann aus Dormagen/Rheinkreis Neuss. Viele Gipfel wie z. B. Zunig, Ochsenbug, Nussingkogel bis hin zur Weißspitze haben die beiden im Laufe der Jahre bestiegen. Nun werden Marita und Linus etwas ruhiger und betrachten die Schönheit der Berge bei Talwanderungen. Mit Freude beraten sie ihre Enkelgeneration, die ihren Urlaub mittlerweile auch hier verbringt, bei der Tourenplanung. Wir wünschen den beiden Geehrten, dass sie gesund und fit bleiben und hoffen, dass wir sie noch oft hier in Virgen als Gäste begrüßen können.

Veranstaltungen 2025

(Änderungen vorbehalten!)

Datum	Tag	Zeit	Was	Veranstalter	Wo
19. Juli	SA		Bataillonschützenfest in Hopfgarten	Schützenkompanie	Hopfgarten
	SA	9:00	Hl. Messe in Mitteldorf Patrozinium Hl. Maria Magdalena	Fraktion Mitteldorf	Kirchl Mitteldorf
	SA	20:00	Konzert der Musikkapelle Prägraten a. G.	Musikkapelle	Dorfplatz/Pavillon
20. Juli	SO	12:00	Almblasen am Zupalsee	Musikkapelle	hinter Zupallseehütte
26. Juli	SA	9:00	Nilljochtrophäe und Hike & Fly Rennen (Ersatztermin: 2.8.)	Para Team	Santnerboden
	SA	19:00	Mitteldorfer Feuerwehrfest	Löschgruppe Mitteldorf	Unterpöllach
5. Aug.	DI	19:00	Hl. Messe in Obermauern Patrozinium Maria Schnee	Fraktion Obermauern	Kirche Obermauern
8. Aug.	FR	20:00	Konzert der Musikkapelle Virgen	Musikkapelle	Dorfplatz/Pavillon
14. Aug.	DO	19:30	Kirchenkonzert	Singkreis Virgen und Venedigerchor	Kirche Obermauern
15. Aug.	FR	8:00	Kräutersträußchen Ausgabe vor der Messe	Schützenkompanie	Kirche Obermauern
30. Aug.	SA	20:00	Konzert der Musikkapelle Virgen	Musikkapelle	Dorfplatz/Pavillon
6. Sep.	SA	20:00	Abschlusskonzert der Musikkapelle Virgen	Musikkapelle	Dorfplatz/Pavillon
12. Sep.	FR	ganztägig	Exkursion Gartenmesse in Tulln	Selbstversorgt aus dem eigenen Garten	
13. Sep.	SA	ganztägig	Exkursion Schaugarten Schiltern	Selbstversorgt aus dem eigenen Garten	
21. Sep.	SO	9:30	Patrozinium-Prozession / Virger Kirchtag	Musikkapelle/ Feuerwehr/Pfarre	Dorfplatz/Pavillon
27. Sep.	SA	9:00- 18:00	Schätze aus dem Garten winterfest machen	Selbstversorgt aus dem eigenen Garten	Glanz/Oberlienz
28. Sep.	SO	8:45	Erntedank (Fraktion Obermauern)	Pfarre	Pfarrkirche
3. Okt.	FR	20:00	Kaberettist: Buono	R.W.-Eventtechnik	Kultursaal
31. Okt.	FR	15:00	Hl. Messe in der Allerheiligenkapelle Patrozinium Allerheiligen	Pfarre	Allerheiligenkapelle
1. Nov.	SA	14:00	Allerheiligen anschließend Gräbersegnung	Pfarre/Musikkapelle/ Kirchenchor	Pfarrkirche
2. Nov.	SO	8:45	Allerseelen anschließend Gräbersegnung	Pfarre	Pfarrkirche
9. Nov.	SO	8:30	Seelensonntag – Libera	Pfarre/Musikkapelle	Pfarrkirche
15. Nov.	SA	9:00	Hl. Messe in der Pfarrkirche Virgen – Verlobter Feiertag	Fraktion Virgen	Kirche Obermauern
22. Nov.	SA	ab 9:00	Adventkränze- und Gestecke Verkauf	Arbeitskreis Dienst am Menschen	Pfarrsaal
23. Nov.	SO	10:15	Cäcilienmesse mit allen Chören und Bläsern	Kirchenchor	Pfarrkirche
29. Nov.	SA	19:00	Kinderklaubaufeinlauf	Eishockeyclub	Virgen
8. Dez.	MO	14:00	Musikadvent	Musikkapelle	Dorfplatz
24. Dez.	MI	22:00	Christmette in Obermauern	Pfarrten Virgen/Prägraten	Kirche Obermauern
31. Dez.	MI	10:00	Hl. Messe in Welzelach – Patrozinium Hl. Sylvester	Fraktion Welzelach	Sylvesterkapelle Welzelach

NATIONALPARK HOHE TAUERN

Sonderausstellungen zur Isel im Nationalparkhaus

Zum „Jahr der Isel“ der Landesumweltanwaltschaft Tirol bietet das Nationalparkhaus Mauterthaler diesen Sommer in einer Sonderausstellung nicht nur einen naturkundlichen Blick auf die Isel, sondern im Rahmen der Kunstausstellung „Isel – Aquarelle und Radierungen“ mit Werken von Hannelore Nennung auch eine künstlerische Perspektive auf die Schönheit der Isel und ihrer Umgebung.

Hannelore Nennung hat ihr Leben dem Natur- und Umweltschutz gewidmet und die Kunst als Instrument für den Naturschutz auch aktivistisch eingesetzt – durch detailreiche Fluss- und Bachdarstellungen macht sie auf die Gefährdung durch Stauseen oder Kraftwerke aufmerksam. Die mehrfach ausgezeichnete Künstlerin – u. a. mit dem Tiroler Umweltpreis und internationalen Aquarellpreisen – widmet zahlreiche ihrer Werke Fließgewässern wie der Isel oder dem Lech.

Der naturkundliche Teil der aktuellen Sonderausstellung beleuchtet die beeindruckende Vielfalt der Isel. Der Fluss wandelt seine Gestalt über alle Jahreszeiten und



Die Sonderausstellung zur Isel im Nationalparkhaus Mauterthaler bietet für alle Besuchergruppen etwas Passendes.

Höhenstufen hinweg vom Ursprung im Nationalpark Hohe Tauern bis in die Bezirkshauptstadt Lienz. Doch nicht nur ihr Erscheinungsbild ist vielseitig – auch die Tier- und Pflanzenwelt in und an der Isel ist außergewöhnlich reich. Neben der bekannten Deutschen Tamariske lassen sich zahlreiche weitere, oft übersehene Arten entdecken, die den Fluss zu einem wertvollen Naturraum machen.

Die Ausstellung thematisiert auch die vielschichtige Beziehung zwischen Mensch und Fluss: Von den prägenden Hochwassern der 1960er-Jahre bis hin zu aktuellen Diskussionen rund um Energiegewinnung und Naturschutz. Die Isel ist nicht zuletzt ein Ort der Erholung, ein Naturjuwel und Freizeitparadies – ihre facettenreiche Bedeutung macht sie zum Herzstück der Region und zum zentralen Thema dieser Ausstellung.

Öffnungszeiten Nationalparkhaus Mauterthaler i. O.

Juli und August: Montag bis Samstag, 10:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag, 14:00 bis 18:00 Uhr

September: Montag bis Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr,

Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Oktober: Montag bis Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr,

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr (bis Freitag, 24. Oktober)



Die naturkundliche Ausstellung befasst sich mit der beeindruckenden Vielfalt der Isel.

RINDERZUCHT

Züchterausflug nach Südtirol

Dieses Jahr besuchten wir unsere Berufskollegen in Südtirol. Nach einem ausgiebigen Frühstück in Rasen fuhren wir zum Betrieb Martin Deval in St. Vigil. Der Betrieb hat erst vor kurzem einen neu errichteten Laufstall mitten im Ort bezogen. Im Stall finden 35 Fleckviehkühe und 30 Stück Nachzucht Platz. Martin berichtete von seinen ersten Gedankengängen, die Planung, die Bauphase und den Umzug vom Anbindestall in den Laufstall. Wir möchten Familie Deval zu ihrem gelungenen Projekt und der Qualität ihrer Tiere gratulieren. Auf der Südtiroler Landesausstellung holte Martin mit einer Kuh den Landesreservesieg bei den mittelalten Kühen.



Besichtigung des neuen Laufstalles der Familie Oberleiter.



Die Virgentaler Bauern am Hof der Familie Oberleiter in Sand in Taufers.

Nach einem geselligen Mittagessen machten wir uns auf den Weg nach Sand in Taufers. Dort wurden wir von Familie Anton Oberleiter herzlich begrüßt. Die gesamte Ausflugsgruppe staunte, als die zwei Brüder Simon und Hannes ihre perfekt vorbereiteten Fleckviehkühe präsentierten. Am Betrieb werden nur die Kühe in Milch und die weiblichen Kälber gehalten. Die weibliche Nachzucht wird an weitere Betriebe ausgelagert. Familie Oberleiter stellte ebenfalls erfolgreich auf der Landesausstellung in Südtirol aus. Sie brachten den Landessieger der alten Kühe nach Hause.

Wir bedanken uns bei den beiden Südtiroler Landwirten für die herz-

liche Gastfreundschaft und das Öffnen ihrer Stalltüren. Weiters bedanken wir uns bei unseren treuen Ausflugsteilnehmern und auch vielen neuen Interessierten für das Teilnehmen an unserer Exkursion. Es ergeben sich viele nette und interessante Gespräche sowie Bekanntschaften. In Zukunft werden wir auch weiterhin einen Tagesausflug planen, an dem es möglich ist, morgens und abends die Stallarbeit zu erledigen.

Rekordpreise bei der Zuchtviehversteigerung

Hervorragende Preise wurden bei

der Zuchtviehversteigerung am 6. Mai 2025 in der RGO-Arena in Lienz erzielt. Bei den Milchkühen wurde Schauqualität angeboten. Alle aufgetriebenen Jungkühe wurden zu einem durchschnittlichen Nettopreis von 2.992,00 € im Ring verkauft. Der Durchschnittspreis bei den aufgetriebenen Kalbinnen betrug 3.010,00 € netto. Sowohl bei den Jungkühen als auch bei den Kalbinnen wurde noch nie ein so hoher Durchschnittspreis bei einer Versteigerung in Lienz erreicht.

Den Tageshöchstpreis erzielte Stefan Dichtl, vulgo Außersteffinger, mit seiner Kuh Blacky, die für 4.160,00 € netto verkauft wurde.



Den Tageshöchstpreis erzielte Dichtl Stefan, vlg. Außersteffinger, mit seiner Kuh Blacky mit 4.160,00 € netto.



B,ernhard Trojer, vlg. Uhlacher verkaufte eine herausragende MCGYVER-Tochter um 3.500,00 € netto.



Eine GS DER BESTE-Tochter mit Schauptpotential von Stefan Stadler, vlg. Moser (im Bild Roman Stadler), erzielte bei der Jänner-Versteigerung den Tageshöchstpreis von 4.060,00 € netto im Ring.



Lang Sebastian, vlg. Schmiedler, verkaufte eine selbstgezüchtete GS DER BESTE-Tochter im Ring. Der Südtiroler Käufer der Kalbin berichtete von einer Einzelleistung von über 30 kg Milch.

VIRGEN - GEMEINSAM AKTIV

Bobbycar-Rennen

Am Samstag, den 5. Juli 2025, fand am Dorfplatz das 4. Virger Bobbycar-Rennen statt. Mit 97 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sowohl einzeln als auch im Team antraten, wurde das Rennen zu einem bunten Spektakel voller Spaß und Geschwindigkeit. Beim Einzelrennen ging es richtig zur Sache – alle kämpften darum, die schnellste Zeit zu erzielen! Beim Teamrennen gewann das Team, dessen Durchschnittszeit am nächsten an der Ziel-Mittelzeit lag. Ein besonderes Highlight für die Kids war auch die Hüpfburg, auf der sie sich nach Herzenslust austoben konnten. Auch für das leibliche Wohl war selbstverständlich gesorgt. Wir danken allen herzlich, die uns an diesem Tag unterstützt und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Vorschau Freiluftkino

In diesem Sommer erwartet euch noch ein weiteres Highlight: Am 1. August 2025 laden wir herzlich zum zweiten Freiluftkino am Virger Fußballplatz ein. Zur Auswahl stehen drei Filme:

- *Mufasa: Der König der Löwen*
- *Takeover – Voll vertauscht*



Der Spaß stand im Vordergrund.



So sehen Sieger aus!

– *Der Spitzname*
Stimmt mit ab, welcher Film gezeigt werden soll – den Link zur Umfrage findet ihr auf unserer Face-

bookseite „Virgen – Gemeinsam Aktiv“. Dort gibt's auch alle weiteren Infos rund ums Freiluftkino. Wir freuen uns auf euer Kommen!



Spannung vor der Preisverleihung.

VEREIN ART OST TIROL

Schmiedekunst, Bronzeguss und gelebtes Handwerk

Wenn auf der Tratte wieder der Amboss erklingt und Funken sprühen, ist es so weit: Von 20. bis 23. August 2025 veranstaltet der Verein art ost tirol eine besondere Handwerkswoche mit Workshops, Ausstellungen und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm rund um das traditionelle Schmiedehandwerk. Besucher sind täglich ab 10:00 Uhr willkommen, um die Atmosphäre zu genießen, den Schmiedekünstlern über die Schulter zu schauen oder selbst kreativ zu werden.

Vier Tage – vier Themen

- Mittwoch, 20.08.: Schnupper-schmieden für alle ab 10 Jahren
 - Donnerstag, 21.08.: Damast schmieden (Workshop, 250,00 €)
 - Freitag, 22.08.: Axt schmieden (250,00 €)
 - Samstag, 23.08.: Gebrauchsmesser schmieden (250,00 €)
- Abends gibt es Lagerfeuer, Grillei und Livemusik am Donnerstag und Samstag.



In der Werkstatt in Virgen werden auch die begehrten Trophäen des „Red Bull Dolomitenmanns“ in Handarbeit gegossen – gestaltet vom Prägrater Künstler Gerold Leitner. Foto: Hannes Berger

Ausstellung & Kulinarium

Eine Ausstellung zeigt geschmiedete Werke von Wolfgang Tilp und den Workshop-Teilnehmer:innen. Am Samstagabend lädt das beliebte „Kulinarium“ mit Livemusik zum Genießen ein. Die Teilnehmerzahlen pro Work-

shop sind begrenzt – eine rasche Anmeldung wird empfohlen: <https://bit.ly/handwerkswoche-virgen-2025>

Ort: Bildhauerwerkstatt Virgen (Tratte)
Besucher willkommen – täglich ab 10:00 Uhr!



SCAN ME



Ein Highlight ist die Mitwirkung des renommierten Kunstschmieds Wolfgang Tilp aus der Steiermark, mehrfacher Preisträger bei den Schmiedeweltmeisterschaften in Italien.



Am Donnerstagnachmittag wird ein traditioneller Bronzeguss vorgeführt - vom Modell bis zum fertigen Werkstück, begleitet von fachkundigen Erklärungen.

VEREIN BGV – BUNT GEMEINSAM VIRGEN

Ein Verein für alle

In unserer lebendigen Gemeinde gibt es einen neuen Verein, der sich mit Herz und Engagement für ein buntes, gemeinschaftliches Miteinander einsetzt: **BGV – Bunt Gemeinsam Virgen**. Der Name ist Programm – bei uns geht es um Vielfalt, Kreativität, Naturverbundenheit und das gute Leben für alle Generationen.

Wer wir sind

Hinter BGV stehen Menschen, die nicht nur Ideen haben, sondern auch den Mut und die Motivation, sie gemeinsam umzusetzen. Uns verbindet die Freude am Gestalten, das Interesse an unserer Naturlandschaft und Kultur



Obfrau DI Marlies Macher.

sowie der Wunsch, bestehende Angebote in unserer Gemeinde

zu ergänzen. Dafür bringen unsere Mitglieder unterschiedliche Perspektiven und Fähigkeiten mit.

Der Vorstand stellt sich vor:

- Obfrau Marlies Macher ist unsere Zuständige für alles, was mit Natur, Kindern, Spiritualität und ganzheitlicher Bewegung zu tun hat. Sie liebt es, mit Kindern zu arbeiten, zu räuchern, zu garteln und in der Natur zu sein.
- Johanna Rainer, unsere Obfrau-Stellvertreterin bringt als Architektin nicht nur ein geschultes Auge für Räume mit, sondern auch ein tiefes Verständnis dafür, wie man Orte gestaltet, die Menschen einladen und inspirieren.
- Andreas Berger ist Landschaftsarchitekt und unser Kassier. Er ist zuständig für Finanzen und Förderungen und das zukünftige Co-Working Büro im BGV-Haus.
- Schriftführerin Anita Bacher ist Historikerin mit viel Erfahrung in der Herstellung von Ausstellungen. Sie verbindet Inhalte und Gestaltung, um Geschichten lebendig werden zu lassen.

Neben dem Vorstand gibt es noch viele weitere engagierte Mitglieder – ein bunter Haufen wunderbarer Menschen, die das Haus mit Leben füllen wollen. Jede und jeder bringt etwas Besonderes mit: Handwerkliches Geschick, kreative Ideen, musikalisches Gespür, Organisationstalent, Humor, Geduld, Begeisterung und vieles mehr.

Gemeinsam sind wir BGV – und gemeinsam wollen wir etwas bewegen.

Und dieses Gemeinsam soll nicht nur uns, sondern auch dich umfassen, wenn du Teil sein möchtest.



Der Verein BGV bietet Angebote für Kinder in der Natur.

Was wir machen

Ob kreative Workshops, bei denen mit Händen, Herz und Hirn gearbeitet wird, Konzerte, Ausstellungen, die Geschichten erzählen oder Naturprojekte, die uns mit unserer Umgebung verbinden - wir wollen Möglichkeiten und Räume schaffen, in denen Menschen zusammenkommen, sich wohlfühlen, voneinander lernen, sich ausprobieren und entfalten können.

Ein besonderes Anliegen sind uns auch Angebote für Kinder und Jugendliche. Wir möchten ihnen Gelegenheiten bieten, ihre Kreativität zu entdecken, draußen zu sein, zu forschen, zu spielen – und einfach Kind sein zu dürfen. Was uns dabei wichtig ist: Unsere Veranstaltungen sollen offen für alle sein. Es braucht keine Vorkenntnisse, es gibt kein „Richtig“ oder „Falsch“. Jede und jeder bringt etwas mit – und gemeinsam entsteht etwas Besonderes.

Ein neues Kapitel für das alte Gendarm-Haus

Begonnen hat alles mit dem leerstehenden Gendarm-Haus und der Vision, diesem neues Leben einzuhauchen. Nun soll hier das BGV-Haus entstehen. Der Name BGV – ursprünglich „Bundesgebäudeverwaltung“, der ehemaligen Besitzerin – bekommt damit eine neue Bedeutung: Bunt Gemeinsam Virgen.

Das Gebäude hat eine bewegte Geschichte: Es war einst Bäckerei, dann viele Jahre Gendarmeposten und von 1979 bis 1981 Garnisonsort für die 2. Jägerkompanie des damaligen Osttiroler Landwehrstammregiments 64. Später nutzten es unter anderem der Katholische Familienverband, Tierpräparator Ewald Gsaller sowie verschiedene Vereine –



Das ehemalige Gendarmeriehaus wird zur Heimat des Vereins BGV und erwacht so zu neuem Leben.

etwa die Rabensteiner, die Golden Girls und die Jungbauern. Aktuell hat die Band Maut im Keller ihre Räumlichkeiten und wird auch weiterhin hier musizieren.

Was gerade passiert

Wir sind gerade dabei, das Haus zu beleben: Wir putzen, reparieren, richten ein. Gemeinsam mit der Gemeinde suchen wir nach Lösungen, um Sanitäreinrichtungen und Heizung einzubauen. Dafür sind wir auch bereits auf der Suche nach Förderungen. Unser Ziel ist es, das Haus einfach, kostengünstig und großteils in Eigenleistung Schritt für Schritt nutzbar zu machen.

Dabei denken wir offen – das Haus soll viele Nutzungsmöglichkeiten bieten und sich entsprechend der Bedürfnisse der Virgerinnen und Virger weiterentwickeln.

Parallel dazu organisieren wir zurzeit den „Kinder Sommer“ in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen sowie der Gemeinde und werkeln an weiteren Programmpunkten für Jung und Alt. Im Herbst sind ein Konzert und ein Open House angedacht. Bei letzterem haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die

Räume kennenzulernen, mit Mitgliedern ins Gespräch zu kommen und mehr über die vergangene und zukünftige Nutzung zu erfahren. Genaue Informationen werden rechtzeitig über die Social-Media-Kanäle des BGV bekannt gegeben.

Mach mit!

Wir freuen uns über jede und jeden, die mitgestalten wollen – ob aktiv im Vereinsleben oder unterstützend im Hintergrund, denn das BGV-Haus soll ein offenes Haus für alle sein.

Unsere kommenden Veranstaltungen

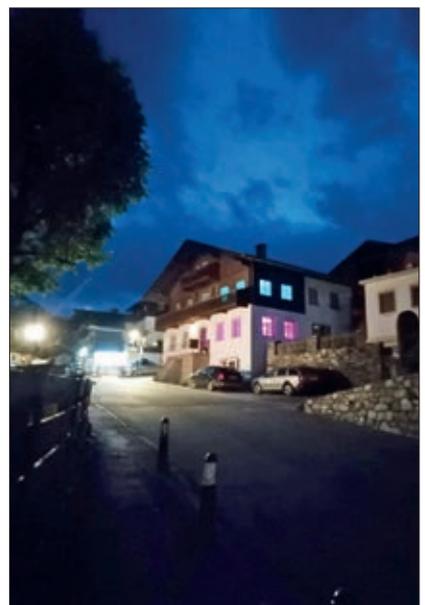
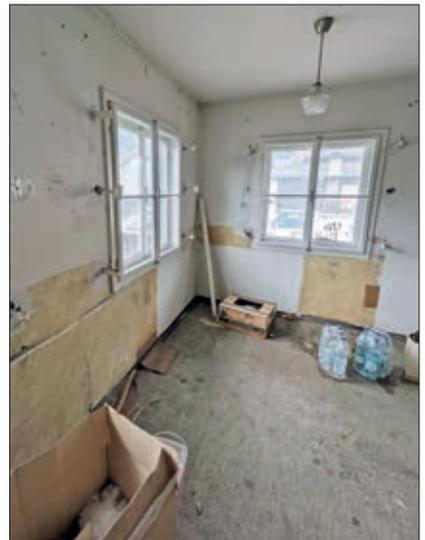
(Restplätze noch vorhanden!):

- Kreative Naturkinder Sommer, 15. (Große) & 17. Juli 2025 (Kleine)
- Kinderkräuterwanderung, 24. Juli 2025
- Alles Getreide 12. & 13. August 2025
- Walderlebniswanderung, 26. August 2025

Kontakt und Information:

Verein BGV –
Bunt Gemeinsam Virgen
bgv.or.at, bgv-v@gmx.at
Social Media:
[@bunt.gemeinsam.virgen](https://www.instagram.com/bunt.gemeinsam.virgen)

Neues Leben im alten Gendarmerie-Haus



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Atemschutzleistungsabzeichen

Über großartige Erfolge dürfen wir als Feuerwehr Virgen wieder in dieser Ausgabe der Virger Zeitung berichten. So fand am 8. März 2025 in Lienz das Atemschutzleistungsabzeichen statt. Daran nahmen zwei Trupps mit jeweils drei Kameraden teil. Beide Trupps konnten die fünf geforderten Stationen bravourös meistern und am Abend bei der Schlussveranstaltung das Leistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen. Ein großer Dank gilt hier auch den Ausbildern Bernhard und Kevin Wibmer für die perfekte Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen.

Jahreshauptversammlung

Ein weiterer jährlicher Fixtermin fand am 15. März 2025 statt. Die 126. Jahreshauptversammlung



Die Trupps vom Atemschutzleistungsabzeichen mit den Ausbildnern.



Bernhard Trojer, Marcel Wurnitsch und Markus Wurnitsch wurden zum Löschmeister befördert.



Ehrung langjähriger Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung.



Ehrung von HBI Harald Mair mit Vertretern der Politik, des Bezirks- und Landesfeuerwehrverbandes.

wurde im Kultursaal Virgen abgehalten. Es konnte auf ein – zum Glück – eher einsatzarmes Jahr zurückgeblickt werden. Jedoch war es ein Jahr mit vielen Übungen, Schulungen, Veranstaltungen und Wettbewerbsteilnahmen. Einen besonderen Tagesordnungspunkt stellt wie immer der Punkt Auszeichnungen und Beförderungen dar. So wurden bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung folgende anwesende Mitglieder für ihre jahrelange Tätigkeit geehrt:

Bernhard Wibmer (25 Jahre), Alois Mariacher (40 Jahre), Josef Mariacher und Michael Wibmer (beide 50 Jahre).

Weiters gab es drei Beförderungen, die aufgrund der ausführenden Tätigkeit als Gruppenkommandant ausgesprochen wurden. Somit wurden Bernhard Trojer, Marcel Wurnitsch und Markus Wurnitsch zum Löschmeister befördert. Nach den Grußworten der Ehrengäste und dem Schlusswort des Kommandanten klang der Abend wie gewohnt bei einem gemütlichen und kameradschaftlichen Beisammensein aus.

Bezirksfeuerwehrtag

Der diesjährige Bezirksfeuerwehrtag fand am 24. Mai 2025 in Hopfgarten i. Def. im Zuge der Fahrzeugweihe des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges der örtlichen Feuerwehr statt. Bei der anschließenden Tagung (vergleichbar mit einer Jahreshauptversammlung) wurde auf die Geschehnisse des vergangenen Jahres zurückgeblickt. Wie auch bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Virgen wurden auch hier Ehrungen und Auszeichnungen verliehen. Hier konnte sich Kommandant Harald Mair über eine verdiente Auszeichnung freuen. Er wurde aufgrund seines Engagements rund um die Feuerwehr mit dem Verdienstzeichen



Die Siegergruppe des Feuerwehrleistungsbewerbes in Sillian.

in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes Tirol geehrt.

Feuerwehrleistungsbewerb Sillian

Ebenfalls ein Highlight des heurigen Frühjahres war der Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 13. und 14. Juni. Dieser fand in diesem Jahr im Bezirk Lienz statt und wurde von der Feuerwehr Sillian ausgetragen. Nicht zuletzt aufgrund dessen, dass der Bewerb im eigenen Bezirk stattfand, nahm die Feuerwehr Virgen mit gleich vier Bewerbungsgruppen mit je neun Mitgliedern daran teil. Eine Bewerbungsgruppe konnte sich sogar den ersten Platz in der Ausbildungsklasse in Silber sichern. Die Freude über die Trophäe, welche

bei der Schlussveranstaltung überreicht wurde, war natürlich riesig. Vor allem auch, weil der Großteil der Mitglieder der Siegergruppe erst seit gut einem Jahr der Feuerwehr angehört und somit das erste Mal bei einem solchen Großevent vertreten war. Neben diesem Bewerb nahmen auch verschiedene Bewerbungsgruppen in den verschiedensten Konstellationen an anderen Wettbewerben im heurigen Frühjahr teil, so z. B. an Kuppelcups in Süd- und Osttirol oder auch an einem Bezirksbewerb in Hollersbach im Pinzgau. Ein großer Dank gilt auch hier dem Ausbildungsteam unter der Führung von Simone Berger, welches die Gruppen immer bestens auf die Wettbewerbe vorbereitet.

MUSIKKAPELLE VIRGEN

Studioaufnahme im Kultursaal



Ende März wurde der Kultursaal in ein Tonstudio umfunktioniert.

Am 29. März 2025 nahm die Musikkapelle Virgen im Kultursaal mit Martin Lang von den 17-Studios in Nußdorf-Debant drei Musikstücke auf. In ca. vier Stunden, in denen zahlreiche sogenannte „Takes“ der einzelnen Teile der Stücke eingespielt wur-

den, konnten schließlich zwei Märsche und eine Polka „in den Kasten“ gebracht werden. Die Aufnahmen werden derzeit gemastert und sollen voraussichtlich in den nächsten Wochen auf verschiedenen Plattformen sowie im Radio zu hören sein.

Frühjahrskonzert 2025

Das Frühjahrskonzert am 3. Mai 2025 unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Mag. Raphael Lukasser umfasste unter anderem Werke von Gioachino



Die Musikkapelle Virgen beim Frühjahrskonzert 2025 im Kultursaal Virgen.

Rossini, Johann Strauß Sohn, Filmmusik und moderne Bläserchesterstücke. Nach einer intensiven Probenzeit freuten sich alle Musikantinnen und Musikanten, die Stücke vor zahlreich erschienenem Publikum aufführen zu können. Die Musikkapelle Virgen bedankt sich bei der Gemeinde Virgen für die Bereitstellung des Saales, beim Schulwart Bernhard Berger und seinem Team, bei Kevin Wibmer und Christian Resinger für die Unterstützung bei der Tontechnik sowie bei allen Sponsorinnen und Sponsoren.

Vor allem aber natürlich bei den vielen Zuhörerinnen und Zuhörern aus nah und fern, welche das Konzert besucht haben und die Musikantinnen und Musikanten mit ihrem Applaus und vielen lobenden Worten belohnt haben.

Herz-Jesu und Priesterjubiläum

Das Herz-Jesu-Wochenende stand heuer ganz im Zeichen des 25-jährigen Priesterjubiläums von Pater Oliver Ruggenthaler OFM. Beim traditionellen Herz-Jesu-Konzert am Samstag waren dieses Jahr



Die Musikkapelle Virgen mit Stabführer Raimund Stadler bei der Herz-Jesu-Prozession.

daher besondere Gäste anwesend. Unter anderem Prinz Gregor von und zu Liechtenstein mit seiner Frau Prinzessin Kate sowie Edltraud Gräfin von Salburg-Folliot de Crenneville Poutet. Letztere ist ein Nachfahrin des berühmten österreichischen Feldmarschalls Josef Wenzel Radetzky. Gebühlich begrüßt wurden diese Gäste von der Musikkapelle Virgen mit dem Kaiserwalzer von Johann

Strauß Sohn und dem Radetzky-marsch von Johann Strauß Vater. Am Sonntag nahm die Musikkapelle an der Herz-Jesu-Prozession teil und feierte anschließend mit dem Jubilar Pater Oliver am Herz-Jesu-Fest der Schützenkompanie Virgen.

Bezirksmusikfest und Marschierwertung

Am 5. Juli 2025 nahm die Musik-



Theoretische Vorbereitungen inklusive Videostudium auf die Marschierwertung in St. Johann i. W.

kapelle Virgen unter der Leitung von Stabführer Dipl.-Ing. Raimund Stadler an der Marschierwertung in der durchaus herausfordernden Leistungsstufe D beim Bezirksmusikfest in St. Johann im Walde teil. Mit stolzen 91,07 Wertungspunkten konnte dabei ein „ausgezeichneter Erfolg“ erreicht werden.

Auch beim traditionellen Bezirksmusikfest am Sonntag war die Musikkapelle Virgen selbstverständlich vertreten.

Almbblasen am Zupalsee

Das traditionelle Almbblasen am Zupalsee findet heuer am Sonntag, 20. Juli 2025, statt. Nach einer feierlichen Bergmesse oberhalb des Zupalsees, welche von den anwesenden Weisenbläsergruppen gestaltet wird, lädt die Musikkapelle zu einem gemütlichen Beisammensein mit wohlthuenden musikalischen Klängen auf der Zupalseehütte. Organisator des Almbblasens Markus Lang und

die Musikkapelle Virgen freuen sich auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Am Samstag, 19. Juli 2025, dem Vorabend zum traditionellen Almbblasen gastiert ab 20:00 Uhr die Musikkapelle Prägraten am Dorfplatz.

Die Musikkapelle Virgen freut sich jetzt schon auf die noch bevorstehenden Sommerkonzerte im August und September bei hoffentlich verlässlichem Wetter und ihrem stets treuen Publikum am Virger Dorfplatz!

SCHÜTZENKOMPANIE VIRGEN

Zusammen ...

Warum brauchen wir für ein gutes Leben Verbündete? Verbundenheit schafft Stärke und Mut, um anderen in der Gesellschaft und in unseren Vereinen zu begegnen – und Mut ist ansteckend!

Der Start in unser neues Schützenjahr erfolgte mit der traditionellen Jahreshauptversammlung im Jänner. Im Rahmen dieser Versammlung fanden auch die Neuwahlen des Vorstandes statt. Der bisherige Obmann Helmut Mariner sowie Hauptmann Johann Kollross wurden in ihren Funktionen bestätigt. Eine Veränderung ergab sich durch das Ausscheiden unserer Marketenderinnenvertretung aus dem Vorstand sowie die zusätzliche Aufnahme von Schriftführer-Stellvertreterin Sarah Mariner.

Unsere Jungschützen erhielten Verstärkung durch Julian Monitzer und Marketenderinnen Elena und Maria Mariner. Einige Jungschützen wechselten nach gewissenhafter Vorbereitung zu den Altschützen.

Ein Fixpunkt ist jedes Jahres die Teilnahme an der Aktion Frühjahrputz „Tirol klaubt auf“.



Am Fronleichnamstag wurden Sebastian Presslauer für 60 Jahre Mitgliedschaft mit dem Jahreskranz zur Andreas Hofer Medaille und Stefan Dichtl für 25 Jahre mit der Speckbacher Medaille geehrt. Marketenderin Michelle Inderster erhielt für ihren ausgezeichneten Schießberfolg mit dem Luftgewehr stehend frei die goldene Schützenschwur.

Unsere Jungschützen sammelten dieses Jahr im Bereich Firschnitzbach von der Peintner Brücke bis zur Sperre Göriach. Durch viele fleißige Hände konnten mehrere Säcke Müll gesammelt und somit aktiv unsere Umwelt geschützt werden.

Auch heuer haben Funktionäre unserer Kompanie das Ostergrab in unserer Pfarrkirche in seiner Farbenpracht mit unzähligen Lichtern und funkelnden Glaskugeln hergerichtet. Diese schöne Tradition soll auch in den kommenden Jahren weiterhin fest gepflegt werden.



Aufmarsch am Herz-Jesu-Sonntag.

Foto: Franz Holzer

Am 24. Mai 2025 unterstützten wir in voller Kompaniestärke den Festakt des Landesjungschützenschießens in St. Johann im Walde als Ehrenkompanie.

Neu war in diesem Jahr das Fest des Hl. Vigilus von Trient am 22. Juni 2025, das nach vielen Jahrhunderten erstmals als Ergän-

zung zum Patrozinium des Hl. Virgil im September gefeiert wurde. Unsere Fahnenabordnung nahm ebenfalls an dieser Feier teil.

Herz-Jesu-Fest

Wer sich mit Herz engagiert, wird Erfolg ernten ... Es braucht viele Gespräche, Abstimmungen,

Optimierung der Abläufe und Organisation im Vorfeld, um ein Fest auszurichten.

Das alljährliche Herz-Jesu Fest der Schützenkompanie konnte mit dem 25-jährigem Priesterjubiläum von Pater Oliver Ruggenthaler OFM und seinen Ehrengästen gefeiert werden. Das ganze Wochenende stand im Zeichen von Festlichkeiten und Gratulationen mit Andachten, Herz Jesu Feuern, der Prozession und dem Festgottesdienst. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung, Speis und Trank, wo wir ein spürbares Miteinander und Zusammensein erleben konnten. Eine Vielzahl von helfenden Händen war notwendig, um dieses große, wunderschöne Fest zu gestalten. Herzlicher Dank allen, die dazu beigetragen haben.

ZUSAMMEN – es ist immer die Entscheidung loszugehen, Schritt für Schritt in die Zukunft.

Mit Tiroler Schützengruß



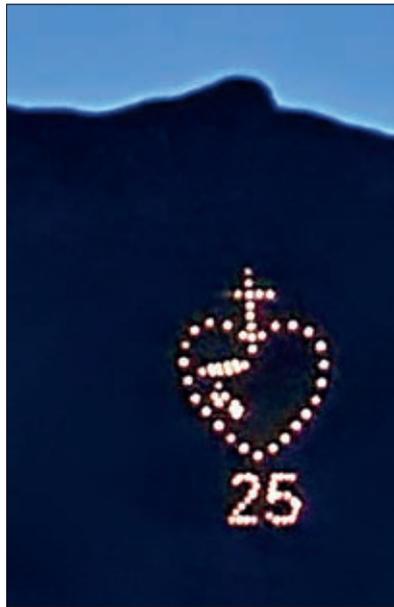
Unsere Jungschützen.

BERGRETTUNG VIRGEN

Leuchtendes Zeichen zum Priesterjubiläum von P. Oliver



Entzünden der Feuer.



Zu Ehren des 25-jährigen Priesterjubiläums erstrahlte dieses Herz.

begleitet vom Herz-Jesu-Konzert der Musikkapelle Virgen, das für die passende musikalische Umrahmung sorgte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung und Umsetzung mitgewirkt haben.

**Christoph Jestl –
staatlich geprüfter
Berg- und Schiführer
in den Reihen der
Bergrettungsortsstelle
Virgen**

Christoph hat im Jahr 2022 mit der Ausbildung zum staatlich geprüften Berg- und Schiführer be-

Zum 25-jährigen Priesterjubiläum von Pater Oliver Ruggenthaler gestaltete die Bergrettung Virgen heuer ein ganz besonderes Herz-Jesu-Feuer. Als Motiv wurde ein Herz mit einer Wunde gewählt – darüber ein Kreuz, darunter die Zahl 25, als Zeichen für das Jubiläum.

Die Planung begann bereits am Nachmittag. Vom Gastgarten des Neuwirts aus wurden mithilfe von Theodoliten und Spektiven die genauen Positionen bestimmt. Diese wurden per Funk an die Bergretter weitergegeben, die oben am Hang die Fackeln an den vorgesehenen Stellen platzierten. Am Abend machte sich ein zweites Team der Bergrettung auf den Weg, um die Kerzen zu entzünden. Bei Einbruch der Dunkelheit war das leuchtende Feuerbild dann deutlich vom Tal aus zu sehen – bei bestem Wetter und



Die Positionen der Kerzen wurden mit Theodoliten und Spektiven vermessen.



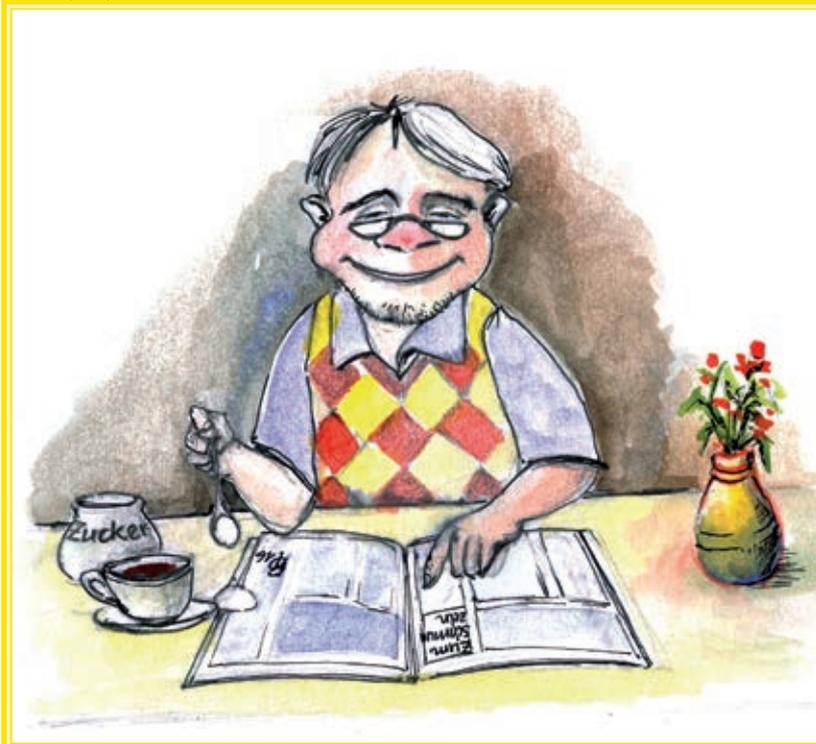
gonnen. Für die Zulassung zur eigentlichen Ausbildung müssen die Aspiranten in zwei Eignungsprüfungen – Sommer und Winter – ihr persönliches Können sowie alpine Erfahrung am Fels, im Eis und auf Skiern unter Beweis stellen.

Erst nach dem erfolgreichen Bestehen dieser Prüfungen ist die Teilnahme an den Ausbildungslehrgängen möglich. Mit dem Abschlusskurs in Chamonix hat Christoph die anspruchsvolle, dreijährige Ausbildung nun erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm einen guten Start in die Sommersaison sowie viel Erfolg für seine zukünftige berufliche Tätigkeit als Berg- und Schiführer!

Christoph Jestl beim Abschlusskurs in Chamonix.

Eppas zan Schmunzeln



Nicht aufgepasst

Am Beginn einer hl. Messe spricht der Priester die Grußformel: „Der Herr sei mit euch.“, worauf die Gläubigen antworten: „Und mit deinem Geiste.“ Einmal wollte der Pfarrer zuerst überprüfen, ob wohl die Lautsprecheranlage eingeschaltet wäre – er klopfte gegen das Mikrofon, und als sich nichts rührte, sagte er halblaut für sich: „Da stimmt etwas nicht!“ Darauf das Volk aus lauter Gewohnheit: „Und mit deinem Geiste.“

o o o O o o o

Gut gekocht?

Beim Frühstück sagte die Haushälterin zum Pfarrer: „Sieht nach Regen aus.“ Darauf erhielt sie die Antwort: „Ja, aber man merkt doch, dass es Kaffee sein soll.“

Quelle: Kirchenblatt „Tiroler Sonntag“, 2020, 2021

THEATERGRUPPE RABENSTEINER

Stress im Champus-Express

Die Theatergruppe Rabensteiner bringt im heurigen Sommer die turbulente Komödie „Stress im Champus-Express“ auf die Bühne. Mit insgesamt elf Spielerinnen und Spielern verspricht die Inszenierung einen kurzweiligen Abend für Jung und Alt.

Ein Luxuszug, ein kühner Plan und eine Menge Schampus – was soll da schon schiefgehen? Nun ja... ALLES! Wenn Ganoven ins Schlingern geraten, das Zugpersonal den Durchblick verliert und sich Versteckspiel mit Verwechslung paart, bleibt kein Abteil verschont. Wer am Ende das große Los zieht und wer auf dem Abstellgleis landet, ist so ungewiss wie der nächste planmäßige Halt. Eine rasante Komödie mit Tempo, Tücken und ordentlich Sprudel! Die Spielleitung übernehmen Cornelia Berger und Jaqueline Walter, die mit viel Engagement und einem sicheren Gespür für Timing und Inszenierung durch das Stück führen.

Karten können über den QR-Code am Plakat oder direkt bei



Sorgen mit Spielfreude, Witz und Bühnenpräsenz für einen unvergesslichen Theaterabend: Reinhold Bacher, Josef Dichtl, Harald Mair, Guido Fuss, Markus Wurnitsch, Kathrin Mariacher (Obfrau), Monika Tschoner, Jaqueline Walter (Spielleitung), Klara Weiskopf, Alexandra Trojer, Cornelia Berger (Spielleitung).

der Bücherei in Virgen bestellt werden. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Der „Champus-Express“ ist startklar –

sichere dir rechtzeitig einen Platz und freue dich auf eine pointenreiche Fahrt voller Überraschungen und guter Laune!

VIRGEN SPIELT THEATER

STRESS IM CHAMPUS EXPRESS

BERND SPEHLING

PREMIERE
MI 13.08.2025
KULTURSAAL
VIRGEN
20:00

TICKETS VIA
EVENTIM/BÜCHEREI VIRGEN
RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

FR 15.08.
SA 16.08. MI 20.08.
SO 17.08. FR 22.08.
20:00 UHR

WWW.RABENSTEINER-VIRGEN.AT





Die Theatergruppe Rabensteiner freut sich, in diesem Sommer mit einer spritzigen Komödie für beste Unterhaltung zu sorgen.

SPORTUNION RAIFFEISEN VIRGEN

Wir bewegen Menschen

Die Sportunion Virgen steht für gelebte Sportbegeisterung und Gemeinschaft – von den kleinsten unter uns bis Seniorinnen und Senioren. Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen für Bewegung, Gesundheit und soziales Miteinander zu begeistern. Dabei setzen wir auf starke Impulse in der Sportförderung, im Angebot und der Reichweite zusammen mit den einzelnen Sektionen. Die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten der vergangenen Monate sollen Inspiration für eine lebendige sportliche Zukunft sein.

Die Sportunion Virgen ist nicht nur das organisatorische Fundament, sondern zugleich auch Dachverband, der für das gesamte sportliche Vereinsleben verantwortlich ist – die gesamten Sektionen koordiniert, unterstützt

und sie als verlässliche Struktur im Hintergrund führt, damit Sport in unserer Gemeinde sicher, gut koordiniert und für alle zugänglich möglich ist.

Gemeinsam mit unseren derzeit aktiven Sektionen: Turnen, Tennis, Fußball und Paragleiten – der Zeitnehmung bei Wettkämpfen – getragen allesamt von engagierten Ehrenamtlichen, einem super Team – die Woche für Woche Trainings- und Bewegungsangebote für Jung und Alt ermöglichen und fördern, schauen wir zusammen mit der Gemeinde Virgen, der FST (Freizeit-, Sport- und Tourismusanlagen Virgen) unseren Sponsoren und vor allem unseren treuen Mitgliedern – sowie allen, die es noch werden wollen, voller Motivation in eine sportlich gesehen ereignisreiche und gemeinschaftliche Zukunft.



Mountainbike-Training mit Tanja Berger.

Zelte dank BILLA-Aktion

Dank der erfolgreichen Teilnahme an der BILLA-Aktion „I leb' für mein' Verein“ konnten wir zwei neue Zelte (4×4 m) für zukünftige Veranstaltungen anschaffen. Ein großes Dankeschön an alle, die für uns gesammelt und mitgeholfen haben!

MTB-Training mit Tanja Berger

Ein Format mit viel Potential war auch das vergangene MTB-Training, das unter der engagierten Leitung von Tanja Berger in Zusammenarbeit mit der Sportunion Virgen durchgeführt wurde. Mit viel Fachwissen, Herz und Begeisterung wurden den Teilnehmern wichtige Grundlagen, Technik und vor allem Freude am Mountainbiken vermittelt.

Blick nach vorne

Nach einer lebendigen ersten Jahreshälfte blickt die Sportunion Raiffeisen Virgen dankbar auf zahlreiche gemeinsame und sportliche Erlebnisse zurück. Zugleich freuen wir uns auf ein aktives Sommerprogramm und eine schwungvolle neue Saison im Herbst. Allen wünschen wir erholsame Ferien – und freuen uns schon jetzt auf eine Zeit voller bewegender sportlicher wie gemeinschaftlicher Momente. Mitglied werden lohnt sich: Versicherungsschutz und Nutzung aller Sportstätten, Teilnahme an sämtlichen Sportangeboten, Vergünstigungen bei Sportevents und -geschäften, immer auf dem laufenden und Teil einer aktiven und bewegenden Gemeinschaft!

Alle Infos unter:

www.virgen.sportunion.at

Eure Sportunion Raiffeisen Virgen

Sektion Fußball

Zwischen Umbruch und Teamgeist Kampfmannschaft und Reserve

Die Kampfmannschaft beendete die Saison 2024/25 auf dem letzten Tabellenplatz und steigt damit in die 2. Klasse West ab. In der kommenden Saison erhalten junge Talente die Chance, sich zu beweisen. Das Trainerduo Bernhard Steiner und Stefan Stemberger bleibt der Mannschaft erhalten.

Beim letzten Heimspiel wurden drei verdiente Spieler verabschiedet: Michael Dichtl, Mario Berger und Fabio Pargger beendeten ihre aktive Laufbahn. Vielen Dank für euren Einsatz und alles Gute für die Zukunft!

Die Reservemannschaft erreichte mit 28 Punkten Platz sieben. Ein großes Dankeschön an Lukas und Luisa Steiner, die sich wieder als Coaches engagierten.

Virger Kleinfeldturnier 2025

Am 21. Juni 2025 fand das beliebte **Kleinfeldturnier** mit **zwölf Teams aus Osttirol** statt.

Die Siegerteams:

1. Schluckspechte
2. SK Lation
3. FC Biercelona

Danke an die **Schwoasfanatn**, die **Gemeinde**, alle Helfer:innen, Sponsoren und das großartige Publikum!

Nachwuchs

Starke U 9 – punktgleich mit Thal-Assling!

Obwohl es keine offizielle Tabelle gibt, war die Freude groß: In den direkten Duellen knapp auswärts verloren, daheim gewonnen – am Ende entschied ein einziges Tor zugunsten unserer U 9!



Unsere U 10 mit den Trainern.

Im Zuge des Wiesenfestes der Prägratner Fußballer am 28. Juni 2025 erwartete uns dann noch ein spannendes Spiel U 9 gegen U 10 B – durchgemischt, fair gespielt und mit jeder Menge Spaß! Und zur Überraschung: eine **Pokalübergabe** für die Kids.

Ein herzliches Danke an alle Trainer:innen, Spieler:innen, Funktionär:innen, Gönner und Sponsoren, die Gemeinde Virgen, an die FST Virgen und an die Sportunion Virgen für die großartige Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf die kommende Saison – mit Teamgeist, Freude und Motivation!



Super gemacht - U 9 mit Trainerteam!

Sektion Tennis

Kindertraining

Das Tennistraining für Kinder wurde erfolgreich abgeschlossen. Unter Anleitung engagierter Trainer:innen wurden technische Grundlagen, Bewegungsfreude und Fairness vermittelt.

Vielen Dank an alle Beteiligten!

Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft 2025 befindet sich in der heißen Phase. Nach spannenden Gruppenspielen und packenden Kreuzduellen steigt am 19. Juli 2025 das große Finale – Zuschauer:innen sind herzlich willkommen!

Mit einem immer größer werdenden Nachwuchs, vielen Ideen und motivierten Mitgliedern blickt die Sektion Tennis hoffnungsvoll und mit der einen oder anderen Überraschung in die Zukunft.

Kinderturnen

Wir suchen DICH – Leitung Kinderturnen

Unsere langjährige Übungsleiterin Martina Assmair beendet ihre Tätigkeit im Kinderturnen – ein An-



Technik, Spiel und Gemeinschaft stehen beim Kindertennistraining im Vordergrund.

gebot, das sie mit viel Herz, Freude und Begeisterung aufgebaut hat. Das Kinderturnen ist für viele Kinder der erste Schritt in die Welt des Sports. Dabei geht es um weit mehr als nur Bewegung: Spiel, soziale Entwicklung und gemeinsames Erleben stehen im Mittelpunkt.

Kinder gewinnen Selbstvertrauen, entdecken ihre Fähigkeiten und erleben, wie viel Spaß Bewegung in der Gruppe machen kann.

Nun suchen wir eine engagierte, verlässliche Person, die dieses wertvolle Format weiterführt – mit Freude, Kreativität und einem Herz für Kinder. Ein Angebot mit

großem Potenzial – und enormer Bedeutung für unsere Gemeinschaft. Für das Training steht der Turnsaal Virgen mit umfassender Geräteausstattung zur Verfügung – eine optimale Grundlage für abwechslungsreiche und kindgerechte Turnstunden. Danke hierfür an die Gemeinde Virgen.

Und wie bei vielen Dingen im Leben gilt auch hier: „Man soll's gern machen – dann gelingt's!“ – Martina steht zu Beginn gerne zur Seite und gibt hilfreiche Tipps und Tricks.

Interesse oder Fragen? Melde dich gerne bei uns – wir freuen uns auf



„Kinder gesund bewegen“: Die Teilnehmer:innen erhielten zum Abschluss für ihr fleißiges Mitmachen eine Urkunde, liebevoll und persönlich von Trainerin Martina Assmair gestaltet.

motivierte Hände und neue Ideen!

Kontakt: info@virgen.sportunion.at oder unter +43 660 31 99 896

Ein herzliches Dankeschön an Martina für ihren jahrelangen Einsatz, ihre Geduld, ihr Herzblut und die vielen Kinder, die sie mit ihrer Arbeit positiv geprägt hat. Du hast große Spuren hinterlassen – Danke dafür!

Sektion Turnen

Kids Cup in Wattens

Am 10. Mai 2025 nahm die Sektion Turnen mit 20 motivierten Kindern am Kids Cup in Wattens teil. Dieser Wettkampf richtet sich an Turner:innen bis inklusive Jahrgang 2013 und wird in der Einstiegsstufe ausgetragen. Mit einem Stockerlplatz und mehreren soliden Platzierungen zeigte unser Team, wie viel Fleiß und Freude im Training steckt. Ein herzliches Danke an alle Begleiter:innen, Unterstützer:innen und vor allem an unsere jungen Sportler:innen, die mit Begeisterung dabei waren!

„So ein Zirkus“ – Manege frei für die Turner:innen aus Virgen

Unter dem Motto „So ein Zirkus – Manege frei für die Turner:innen aus Virgen“ fand am 28. Juni die große Abschlusssauführung des Turnvereins Virgen statt. Über 70 Kinder präsentierten dabei voller Stolz, was sie in den vergangenen Wochen und Monaten fleißig einstudiert hatten.

Trotz der sommerlichen Hitze zeigten die kleinen und großen Turnerinnen und Turner beeindruckende Darbietungen – vom akrobatischen Bodenprogramm bis hin zu kreativen Showeinlagen. Das Publikum, bestehend aus Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln und vielen weiteren begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern, feuerte die jungen Artistinnen und Artisten lautstark an. Ganz wie in einem echten Zirkus durften Popcorn und Zuckerwatte natürlich nicht fehlen – ein Fest für alle Sinne! Als süße Belohnung für ihren Einsatz und Durchhaltewillen gab es für die

Kinder zum Abschluss ein wohlverdientes Eis.

Beim Schätzspiel „Wie schwer ist unser Maskottchen Frieda?“ gab es heuer einen Jahresturnbeitrag zu gewinnen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren – Gemeinde Virgen, Sportunion Virgen, CineX, Tirol Milch und Loader. Ein Danke möchten wir auch unserem Schulwart Bernhard mit seinem Team, den beiden Mädchen, Enya und Annelie, die den Schankdienst übernommen haben und allen anderen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben, aussprechen. Nur diese fleißigen Helfer haben die Veranstaltung möglich gemacht.

Vergelt's Gott an alle, die diesen besonderen Tag begleitet und unterstützt haben!

Ausblick

Mit einem immer größer werdenden Nachwuchs, vielen Ideen und motivierten Mitgliedern blickt die Sektion Turnen hoffnungsvoll und mit der einen oder anderen Überraschung in die Zukunft.



Unsere Turnerinnen und Turner zeigten starke Leistungen beim Kids Cup in Wattens.



Die gelungene Abschlussaufführung mit akrobatischen Einlagen begeisterten das Publikum.

DARTSPORTVEREIN ISELTAL

Dritter Meistertitel in Folge

Der Dartsportverein Iseltal konnte in der vergangenen Saison den Meistertitel in der Landesliga Ost erringen – zum dritten Mal in Folge nach 2022/23 in der Gebietsliga Ost und 2023/24 in der Regionalliga Ost. Mit elf Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen spielte die Mannschaft eine souveräne Saison und sicherte sich bereits einen Spieltag vor Schluss den Titel. Besonders hervorzuheben sind dabei die starken Einzelleistungen von Karin Gonner, Daniel Monitzer und Robert Berger. Mit dem Titel verbunden ist der Aufstieg in die Tiroler Liga, die höchste Spielklasse im Tiroler Dartsport.

Erfolgreiches Dartturnier im Pfarrsaal Virgen

Im März veranstaltete der Dartsportverein Iseltal zum mittlerweile dritten Mal ein Dartturnier im Pfarrsaal Virgen. Insgesamt nahmen 65 Spielerinnen und Spieler teil, darunter 55 Herren und 10 Damen. Im Anschluss an die Einzelbewerbe wurde ein Doppelbewerb mit 24 Paarungen ausgetragen. Bei den Herren sicherte



Mannschaftsfoto: hinten v.l.n.r.: Daniel Monitzer, Marcel Jesacher, Karin Gonner; vorne v.l.n.r.: Christian Fuetsch, Florian Mattersberger.

sich Markus Gander (DC Kristallstüberl) den ersten Platz, gefolgt von Daniel Monitzer (DSV Iseltal), Julian Mitterdorfer (DSV Zillertal) und Christian Fuetsch (DSV Iseltal).

Den Damenbewerb entschied Manuela Widmann (DSV Zillertal) für sich. Auf den weiteren Plätzen landeten Karin Gonner (DSV Iseltal), Maria Ritscher und Tatjana Lang.

Im Doppelbewerb setzten sich Markus Gander und Franz Schneeberger (beide DC Kristallstüberl) durch und holten den Sieg.



Turniersieger. V. l.: Karin Gonner, Julian Mitterdorfer, Markus Gander, Martin Dichtl (Obmann DSV Iseltal), Daniel Monitzer, Manuela Widmann und Maria Ritscher.

Betreuung Jugendraum

Der Dartsportverein Iseltal betreut außerdem den Virger Jugendraum, der nach den Sommerferien wieder jeden Freitag von 18:00 bis 21:45 Uhr geöffnet ist. Der Jugendraum freut sich über alle, die vorbeikommen – sei es zum Darts, Tischfußball oder Flipper spielen oder einfach, um einen gemütlichen Abend mit Freunden zu verbringen.

RANGGELN

Erfolgreiches Eröffnungsranggeln in Virgen



Tobias Mühlburger kurz vor dem Siegeswurf.

Das Eröffnungsranggeln in Virgen war ein voller Erfolg für die heimischen Athleten: Insgesamt sechs Tiroler Meistertitel, sieben Vizemeistertitel sowie starke Podestplätze bei weiteren Bewerben lassen die Herzen der Osttiroler Ranggler-Fans höherschlagen. Perfekt organisiert wurde die Veranstaltung vom Eishockey Club Virgen unter der Leitung von Reinhold Berger. Besonders erfreulich aus Sicht der Gastgeber: Drei Tiroler Meistertitel gingen direkt an Ranggler aus Virgen. Tobias Mühlburger

sicherte sich Gold in der Klasse U 7, Michael Mariner triumphierte in der U 14 und Gabriel Mariner wurde Tiroler Meister in der U 16. Zudem erkämpften sich Michael und Gabriel Mariner jeweils Vizemeistertitel in höheren Altersklassen – ein Beweis für ihr außergewöhnliches Talent.

Auch im Mannschaftsbewerb sorgten die Virger Athleten für Furore. Gemeinsam mit der Sportunion Matriei holten sie sich den Titel des Mannschaftsvereinsmeisters.

Gabriel Mariner bestätigte seine starke Form in der laufenden Saison: Bei allen sechs bisherigen Ranggel-Veranstaltungen stand er auf dem Podest. Auch beim Jugendhogmoar im Tauernstadion Matriei und in Piesendorf gehörte er zu den Besten.

Tobias Mühlburger glänzte ebenfalls mit einem zweiten Platz in der Klasse bis 8 Jahre im Tauernstadion Matriei. Neueinsteiger Matheo Großlercher zeigte vielversprechende Leistungen und kämpfte sich über die Hoffnungsrunde mit Platz zwei in Piesendorf aufs Podest und mehrfach kämpfte er sich bis



Rang zwei für Matheo Großlercher (Mitte) beim Ranggeln in Piesendorf li. Florian Lang, re. Chrysanth Gander.

auf Rang vier vor – das Podest ist für ihn in greifbarer Nähe.

Zu den kommenden Saisonhöhepunkten zählen nun die Österreichischen Staatsmeisterschaften, das traditionsreiche Hundstoanranggeln sowie die Alpenländerkönigmeisterschaft. Die Ranggler aus Osttirol dürfen sich berechnete Hoffnungen auf weitere Erfolge machen.



Perfekte Vorstellung der Osttiroler Ranggler in Virgen.



Kleiner Garten in der Kiste

Leader-Projekt „Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“ in der Volksschule

